

seca mBCA 555/554/552

seca mBCA 550/549

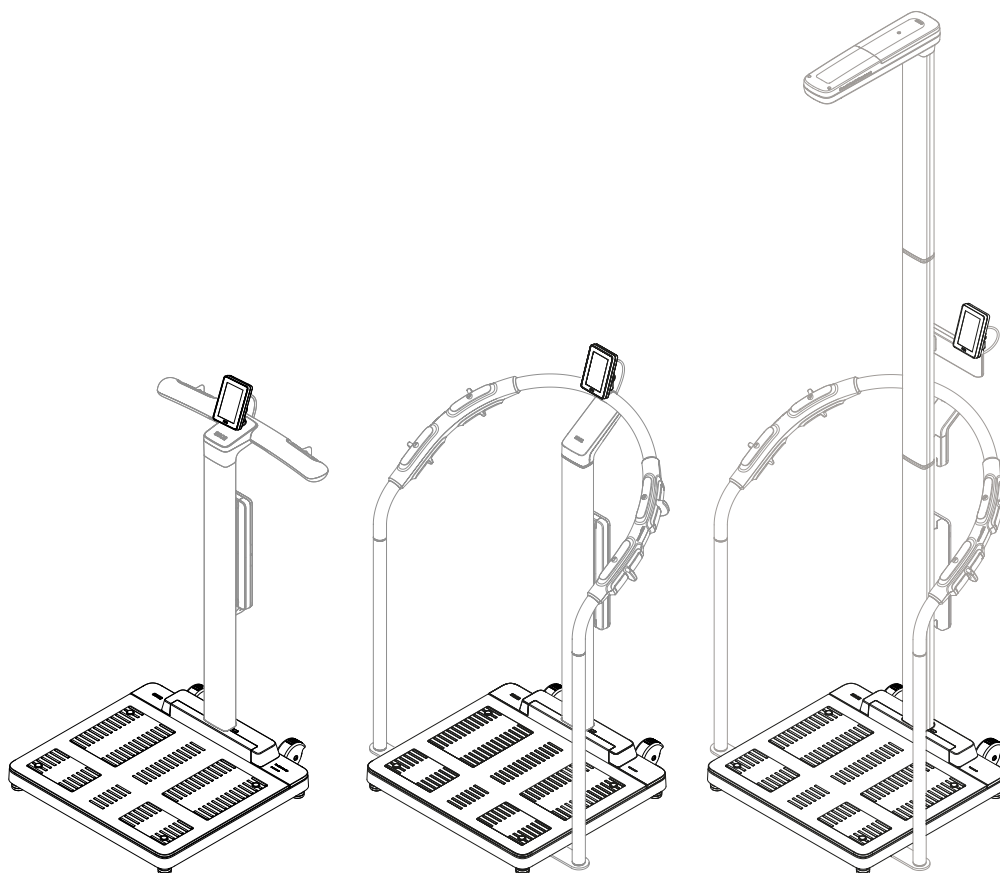
seca mBCA 545/542

seca 257/256

Gebrauchsanweisung

17-10-07-655-001c_2026-02S

Firmwareversion: 1.9



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu diesem Dokument	4	5.1	Lieferumfang	21
1.1	Darstellung im Text.....	4	5.2	Schnittstellen.....	22
1.2	Darstellung in Grafiken	4	5.3	Gerät aufstellen	23
1.3	PDF-Version	5	5.4	Barcode-Scanner anschließen (optional)	24
2	Gerätebeschreibung.....	5	5.5	Stromversorgung herstellen	25
2.1	Verwendungszweck	5	5.6	Tropfwasserschutz montieren	26
	seca mBCA 555/554/552	5	5.7	Geräteeinstellungen anpassen	26
	seca mBCA 550/549	5	5.8	Gerät transportieren	26
	seca mBCA 545/542	5	6	Bedienung	27
	seca 257/256	5	6.1	Messvorgang starten.....	28
2.2	Klinischer Nutzen.....	5		Multifunktionsdisplay aktivieren (Stand-alone-Betrieb)	28
	seca mBCA 555/554/552	5		Multifunktionsdisplay aktivieren (Netzwerkanbindung).....	28
	seca mBCA 550/549	5		Reserviertes Gerät verwenden (Netzwerkanbindung).....	29
	seca mBCA 545/542	5	6.2	Gewicht messen.....	29
	seca 257/256	5	6.3	Größe manuell eingeben	30
2.3	Kontraindikationen	6	6.4	Gewicht und Größe messen (Geräte mit Ultraschalllängenmessstab)	31
2.4	Patientenzielgruppe.....	6	6.5	Erweiterte Wägefunktionen verwenden.....	32
	seca mBCA 555/554/552	6		Zusatzgewicht austarieren (Tara)	32
	seca mBCA 550/549	6		Gewicht dauerhaft anzeigen (Hold)	34
	seca mBCA 545/542	6		Gewicht und Größe dauerhaft anzeigen (Hold)	35
	seca 257/256	6		Zusatzgewicht dauerhaft speichern (Pre-Tara)	36
2.5	Anwenderqualifikation	6		Wägebereich umschalten.....	37
	Montage	6		Automatische Berechnung von BMI oder BSA	37
	Administration/Netzwerkbetrieb	6		Taillenumfang eingeben	38
	Messbetrieb	6	6.6	Bioimpedanz messen	39
	Anwenderqualifikation	6		Anwenderqualifikation	
2.6	Funktionsbeschreibung	7		Bioimpedanzmessung.....	39
	Gewicht messen/Körpergröße eingeben..	7		Bioimpedanzmessung durchführen, Kombination mit BIA-Stehhilfe	39
	Gewicht und Körpergröße messen.....	7		Bioimpedanzmessung durchführen, Kombination mit BIA-Handgriff	42
	Bioimpedanz messen	7		Auswertung für Bioimpedanzmessungen ansehen	44
	Netzwerkfunktionen.....	7	6.7	Messvorgang abschließen	44
	Kompatibilität	7		Stand-alone-Betrieb	44
3	Sicherheitshinweise	7		Geräte mit Anbindung an ein Informationssystem	45
3.1	Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung.....	7		Geräte mit Anbindung an die Software seca analytics 125	46
3.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	8	7	Konfiguration	47
	Umgang mit dem Gerät	8	7.1	Grundfunktionen.....	47
	Vermeidung eines elektrischen Schlages.	9		Gerätemodus ändern	47
	Vermeidung von Verletzungen und Infektionen	9		Menü aufrufen/verlassen	47
	Vermeidung von Geräteschäden.....	10		PDF-Version der Gebrauchsanweisung verwenden (QR-Code).....	48
	Umgang mit Messergebnissen.....	11	7.2	Messen	49
	Umgang mit Verpackungsmaterial	11		Funktion Autohold aktivieren.....	49
4	Übersicht	12		Dämpfung einstellen.....	50
4.1	Bedienelemente, Kombination mit BIA-Stehhilfe.....	12		Ultraschalllängenmessstab kalibrieren.....	50
4.2	Bedienelemente, Kombination mit BIA-Handgriff.....	14		BMI/BSA/Taillenumfang wählen.....	53
4.3	Symbole im ID Display (Hauptbildschirm)	16			
4.4	Symbole im ID Display (Menü)	18			
4.5	Kennzeichen	19			
5	Gerät in Betrieb nehmen	21			

7.3	Displayeinstellungen anpassen	54	11 Wartung	82
	Displaysprache einstellen	54	11.1 Geeichte Waagen	82
	Datumsformat einstellen	54	11.2 Ungeeichte Waagen	83
	Namensformat einstellen	55	11.3 Längenmessgeräte	83
	Standby-Zeit einstellen	56	11.4 Geräte zur Bioimpedanzmessung	84
	Displayhelligkeit einstellen	57	12 Technische Daten	84
	Einheiten umschalten	57	12.1 Menüstrukturen	84
7.4	Netzwerkfunktionen einrichten	59	Gerätemodus „Basic“	84
	Serveradresse eingeben	60	Gerätemodus „Advanced“	84
	WLAN-Funktion aktivieren/deaktivieren ...	61	Gerätemodi „Expert“/„Service“	85
	WLAN direkt am Gerät einrichten	61	12.2 Funktionen/Gerätemodus	86
	Gerät mit WLAN-Netzwerk verbinden		12.3 Allgemeine technische Daten	87
	(WPS)	63	12.4 Abmessungen und Gewichte	88
	Anonyme Messvorgänge erlauben	63	12.5 Gewichtsmessung	88
	Messwerte automatisch löschen		12.6 Längenmessung	89
	(Autoclear)	64	12.7 Bioimpedanzmessung	90
7.5	Sprachführung konfigurieren (Geräte mit		13 Optionales Zubehör und Ersatzteile	90
	Ultraschalllängenmessstab)	65	14 Kompatible seca Produkte	91
	Sprache wählen	65	15 Gerät entsorgen	92
	Lautstärke einstellen	65	16 Gewährleistung	92
	Signaltöne aktivieren/deaktivieren	66	17 Konformitätserklärungen	93
	Ansage der Patienteninstruktionen		17.1 Europa	93
	aktivieren/deaktivieren (Messung)	67	17.2 USA und Kanada	93
	Ansage der Messergebnisse aktivieren/			
	deaktivieren (Ergebnisse)	68		
7.6	Werkseinstellungen	69		
	Überblick Werkseinstellungen	69		
	Werkseinstellungen wiederherstellen	70		
8	Hygienische Aufbereitung	71		
8.1	Reinigung	71		
8.2	Desinfektion	71		
8.3	Sterilisation	71		
9	Funktionskontrolle	72		
10	Fehlerbehebung	73		
10.1	Allgemeine Störungen	73		
10.2	Gewicht messen	74		
10.3	Ultraschalllängenmessung	74		
10.4	Bioimpedanzmessung	76		
10.5	Datenübertragung	77		
10.6	Gerät neu starten	80		
	Menü-Funktion „Neustart“ verwenden	80		
	Stromversorgung unterbrechen und			
	wiederherstellen (Netzbetrieb)	80		
10.7	Ampelsystem der Displaymeldungen	81		
10.8	Fehlercodes	81		

1 ZU DIESEM DOKUMENT

Diese Gebrauchsanweisung beinhaltet Informationen zum Betrieb der Waagen **seca mBCA 555/554** und **seca mBCA 552** sowie kompatibler seca Produkte.

Die Montage kompatibler seca Produkte ist nicht Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung. Eine Übersicht kompatibler seca Produkte finden Sie hier: → [Kompatible seca Produkte, Seite 91](#).

1.1 Darstellung im Text

Symbol	Beschreibung
✓	Voraussetzung für Handlungsanweisungen
►	Handlungsanweisung
1. 2.	Handlungsanweisungen mit vorgegebener Reihenfolge
a) b)	Schritte einer Handlungsanweisung mit vorgegebener Reihenfolge
⇒	Ergebnis einer Handlung
• •	Erste Ebene einer Liste
– –	Zweite Ebene einer Liste

1.2 Darstellung in Grafiken

Symbol	Beschreibung
	Zeigt auf relevante Stellen am Gerät oder an Gerätekomponenten
	Zeigt Bewegungsrichtungen des Gerätes oder von Gerätekomponenten an
	Korrekte Handlungsweise Korrektes Handlungsergebnis
	Falsche Handlungsweise Falsches Handlungsergebnis
	Weist auf den nächsten Schritt einer Prozedur
	Zeigt auf ein Element, das vom Benutzer angeklickt wird
	Ende einer Prozedur, z. B. der Montage eines Bauteiles

17-10-07-655-001c_2026-02S

1.3 PDF-Version

Im Menü des Gerätes finden Sie einen QR-Code, mit dem Sie auf die PDF-Version dieser Gebrauchsanweisung zugreifen und diese z. B. auf Ihr Smartphone oder Tablet-PC laden können.

Weitere Informationen finden Sie hier: → [PDF-Version der Gebrauchsanweisung verwenden \(QR-Code\)](#), Seite 48

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

2.1 Verwendungszweck

- | | |
|------------------------------|--|
| seca mBCA 555/554/552 | Die elektronische Flachwaage unterstützt Ärzte bei gewichtsbasierten Diagnose- oder Therapieentscheidungen.
Zur Messung weiterer Parameter, z. B. bioelektrische Impedanz, kann die elektronische Flachwaage mit optionalen Produkten und optionalem Zubehör kombiniert werden. |
| seca mBCA 550/549 | Die BIA-Stehhilfe unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen, die auf Bioimpedanzmessungen basieren.
Zur Messung weiterer Parameter kann die BIA-Stehhilfe mit optionalen Produkten und optionalem Zubehör kombiniert werden. |
| seca mBCA 545/542 | Der BIA-Handgriff unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen, die auf Bioimpedanzmessungen basieren.
Zur Messung weiterer Parameter kann der BIA-Handgriff mit optionalen Produkten und optionalem Zubehör kombiniert werden. |
| seca 257/256 | Der Ultraschalllängenmessstab unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen basierend auf der Körpergröße. |

2.2 Klinischer Nutzen

- | | |
|------------------------------|---|
| seca mBCA 555/554/552 | Die elektronische Flachwaage unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen basierend auf gemessenen und berechneten Parametern (indirekter klinischer Nutzen). |
| seca mBCA 550/549 | Die BIA-Stehhilfe unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen basierend auf gemessenen und berechneten Parametern (indirekter klinischer Nutzen). |
| seca mBCA 545/542 | Der BIA-Handgriff unterstützt Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen basierend auf gemessenen und berechneten Parametern (indirekter klinischer Nutzen). |
| seca 257/256 | In Verbindung mit kompatiblen Waagen unterstützt der Längenmessstab Ärzte bei Diagnose- oder Therapieentscheidungen basierend auf gemessenen und berechneten Parametern (indirekter klinischer Nutzen). |

2.3 Kontraindikationen

Bei Personen, die folgende Merkmale aufweisen, darf **keine** Bioimpedanzmessung durchgeführt werden:

- Elektronische Implantate, z. B. Herzschrittmacher
- Aktive Prothesen

Bei Personen, die an eines der folgenden Geräte angeschlossen sind, darf **keine** Bioimpedanzmessung durchgeführt werden:

- Lebenserhaltende elektronische Systeme, z. B. künstliches Herz, künstliche Lunge
- Tragbare elektronische Medizingeräte, z. B. EKG-Geräte oder Infusionspumpen

Bei Personen, die folgende Merkmale aufweisen, dürfen Bioimpedanzmessungen ausschließlich nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt durchgeführt werden:

- Herzrhythmusstörungen
- Schwangerschaft

2.4 Patientenzielgruppe

seca mBCA 555/554/552	Die Waage ist für Personen jeden Alters vorgesehen, die selbstständig – gegebenenfalls unterstützt durch eine Stehhilfe – auf der Waage stehen können und die maximale Gewichtskapazität der Waage nicht überschreiten.
seca mBCA 550/549	Die BIA-Stehhilfe ist vorgesehen für Personen, die mindestens 130 cm groß sind. Die Personen müssen selbstständig und aufrecht stehen können. Darüber hinaus müssen die Personen in der Lage sein, Hand- und Fußelektroden mit allen vier Extremitäten zu erreichen.
seca mBCA 545/542	Der BIA-Handgriff ist vorgesehen für Personen, die mindestens 130 cm groß sind. Die Personen müssen selbstständig und aufrecht stehen können. Darüber hinaus müssen die Personen in der Lage sein, Hand- und Fußelektroden mit allen vier Extremitäten zu erreichen.
seca 257/256	Der Längenmessstab ist vorgesehen für Personen jeden Alters (mit Ausnahme von Säuglingen), deren Körpergröße innerhalb des Messbereiches liegt. Die Personen müssen in der Lage sein, während des Messvorganges – gegebenenfalls mit einer Stehhilfe – selbstständig zu stehen.

2.5 Anwenderqualifikation

Montage	Geräte, die teilmontiert ausgeliefert werden, dürfen ausschließlich von ausreichend qualifizierten Personen (z. B. Fachhändler, Krankenhaustechniker oder seca Service) montiert werden.
Administration/ Netzwerkbetrieb	Das Gerät darf ausschließlich von erfahrenen Administratoren oder Krankenhaustechnikern eingerichtet und in ein Netzwerk eingebunden werden.
Messbetrieb	Typische Berufsausbildung: Arzt, Gesundheits-/Krankenpfleger, Therapeut, Fitnesstrainer, Sportlehrer oder ähnlich. Die Anwender sind fähig, das Gerät und die Software gemäß den Gebrauchsanweisungen zu bedienen und instand zu halten. Zusätzliche Schulungen sind nicht erforderlich. Alle Altersklassen ab dem Erwachsenenalter sind zulässig.

2.6 Funktionsbeschreibung

Gewicht messen/ Körpergröße eingeben

Die Gewichtserfassung erfolgt mit vier Wägezellen. Messergebnisse werden auf dem Multifunktionsdisplay angezeigt. Die Körpergröße wird manuell eingegeben.

Body-Mass-Index (BMI) oder Body-Surface-Area (BSA) werden automatisch berechnet, sobald eine Körpergröße eingegeben wurde.

Gewicht und Körpergröße messen

Gewicht und Körpergröße können gleichzeitig erfasst werden, wenn ein kompatibler Längenmessstab an der Waage montiert ist. Body-Mass-Index (BMI) oder Body-Surface-Area (BSA) werden automatisch berechnet.

Der Längenmessstab **seca 257/256** erfasst die Körpergröße per Ultraschall. Der Patient wird mit Hilfe konfigurierbarer Sprachausgaben durch die Messung geführt.

Bioimpedanz messen

Die Bioimpedanzmessung wird mit der 8-Punkt-Methode durchgeführt. Über die Fußelektroden der Waage (**seca mBCA 555/554**, **seca mBCA 552**) und über Handelektroden (BIA-Stehhilfe **seca mBCA 550/seca mBCA 549**, BIA-Handgriff **seca mBCA 545/seca mBCA 542**) wird ein geringer Wechselstrom eingeleitet. Eine Bioimpedanzmessung kann erst gestartet werden, wenn Gewicht und Größe des Patienten am Gerät erfasst wurden.

Auf dem Multifunktionsdisplay des Gerätes können **keine** Ergebnisse einer Bioimpedanzmessung angezeigt werden. Für die Analyse einer Bioimpedanzmessung ist die Software **seca analytics 125** erforderlich.

Netzwerkfunktionen

Das Gerät kann über eine LAN-Schnittstelle oder über WLAN in ein PC-Netzwerk eingebunden werden, um eine Verbindung zur Software **seca analytics 125** einzurichten.

Die Software **seca analytics 125** empfängt Messdaten und bereitet diese grafisch auf. So unterstützt die Software den behandelnden Arzt bei der Auswertung von Messergebnissen und der Diagnosestellung.

Kompatibilität

Konfigurationssoftware **seca connect 103**: Version 3.1 oder höher, keine Rückwärtskompatibilität

Auswertesoftware **seca analytics 125**: Version 2.3 oder höher

3 SICHERHEITSHINWEISE

3.1 Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung



GEFAHR!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, wird es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.



WARNUNG!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.



VORSICHT!

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu leichten bis mittleren Verletzungen kommen.

ACHTUNG!

Kennzeichnet eine mögliche Fehlbedienung des Gerätes. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu Geräteschäden oder zu falschen Messergebnissen kommen.

HINWEIS

Enthält zusätzliche Informationen zur Anwendung dieses Gerätes.

3.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Umgang mit dem Gerät

- ▶ Beachten Sie die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung.
- ▶ Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf. Die Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein.
- ▶ Im Interesse der Patientensicherheit sind Sie und auch Ihre Patienten verpflichtet, schwerwiegende Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit diesem Produkt auftreten, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes zu melden.



GEFAHR!

Explosionsgefahr

- ▶ Setzen Sie das Gerät nicht in einer mit folgenden Gasen angereicherten Umgebung ein:
 - Sauerstoff
 - Brennbare Anästhetika
 - Sonstige feuergefährliche Substanzen/Luftgemische



VORSICHT!

Patientengefährdung, Geräteschaden

- ▶ Zusätzliche Geräte, die an medizinische elektrische Geräte angeschlossen werden, müssen nachweisbar ihren entsprechenden IEC- oder ISO-Normen entsprechen (z. B. IEC 60950 für datenverarbeitende Geräte). Weiterhin müssen alle Konfigurationen den normativen Anforderungen für medizinische Systeme entsprechen (siehe IEC 60601-1-1 oder Abschnitt 16 der Ausgabe 3.1 der IEC 60601-1, jeweilig). Wer zusätzliche Geräte an medizinische elektrische Geräte anschließt, ist Systemkonfigurierer und damit verantwortlich, dass das System mit den normativen Anforderungen für Systeme übereinstimmt. Dies gilt auch für zusätzliche Geräte, die von seca empfohlen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass lokale Gesetze gegenüber obigen normativen Anforderungen Vorrang haben. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Ihren örtlichen Fachhändler oder den Technischen Service.



VORSICHT!

Patientengefährdung, Geräteschaden

- ▶ Lassen Sie Wartungen regelmäßig durchführen, wie im entsprechenden Abschnitt in diesem Dokument beschrieben.
- ▶ Technische Veränderungen am Gerät sind unzulässig. Das Gerät enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Lassen Sie Wartungen und Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten seca Servicepartner durchführen. Den Servicepartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.seca.com oder senden Sie eine E-Mail an service@seca.com.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -ersatzteile von seca. Andernfalls gewährt seca keinerlei Garantie.



VORSICHT!

Patientengefährdung, Fehlfunktion

- ▶ Halten Sie mit elektrischen medizinischen Geräten wie z. B. Hochfrequenz-Chirurgiegeräten einen Mindestabstand von ca. 1 Meter ein, um Fehlmessungen oder Störungen bei der Funkübertragung zu vermeiden.
- ▶ Halten Sie mit HF-Geräten wie z. B. Mobiltelefonen einen Mindestabstand von ca. 1 Meter ein, um Fehlmessungen oder Störungen bei der Funkübertragung zu vermeiden.
- ▶ Die tatsächliche Sendeleistung von HF-Geräten kann Mindestabstände von mehr als 1 Meter erfordern. Details finden Sie unter www.seca.com.

Vermeidung eines elektrischen Schlages



WARNUNG! **Elektrischer Schlag**

- ▶ Stellen Sie Geräte, die mit einem Netzgerät betrieben werden können, so auf, dass die Netzsteckdose einfach zu erreichen und eine Trennung vom Stromnetz schnell durchzuführen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihre lokale Netzversorgung mit den Angaben auf dem Netzgerät übereinstimmt.
- ▶ Fassen Sie das Netzgerät niemals mit feuchten Händen an.
- ▶ Verwenden Sie keine Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Kabel nicht gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Kabel nicht mit heißen Gegenständen in Berührung kommen.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nicht oberhalb einer Höhe von 3000 m über NN.
- ▶ Schließen Sie an die USB-Schnittstelle ausschließlich Geräte an, die als Medizinprodukte zugelassen sind und die keine eigene Stromversorgung aufweisen.

Vermeidung von Verletzungen und Infektionen



WARNUNG! **Verletzung durch umstürzendes Gerät**

Das Gerät ist als ortsveränderliches Medizinprodukt vorgesehen und wird deshalb nicht fest an einer Wand oder am Boden verankert. Gerätekombinationen mit Stehhilfe oder Längenmessstab können bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch (z. B. als „Klettergerüst“) umstürzen.

- ▶ Lassen Sie Kinder sowie mental oder motorisch beeinträchtigte Personen nicht unbeaufsichtigt.
- ▶ Lassen Sie Haustiere nicht unbeaufsichtigt.



WARNUNG! **Verletzung durch Sturz**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät fest und eben steht.
- ▶ Verlegen Sie Anschlusskabel (falls vorhanden) so, dass weder Anwender noch Patient darüber stolpern können.
- ▶ Das Gerät ist nicht als Aufstehhilfe vorgesehen. Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik, z. B. beim Aufrichten aus einem Rollstuhl.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Wägeplattform nicht direkt an den Kanten betritt oder verlässt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Wägeplattform langsam und sicher betritt und verlässt.



WARNUNG! **Rutschgefahr**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Patientenstandfläche trocken ist, bevor der Patient sie betritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient trockene Füße hat, bevor er die Patientenstandfläche betritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Patientenstandfläche langsam und sicher betritt und verlässt.

Vermeidung von Geräteschäden



VORSICHT!

Verletzung, Geräteschaden

Die Patientenstandfläche besteht aus einer Glasplatte. Beschädigungen (z. B. Kratzer, Risse oder abgeplatzte Stellen) stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beschädigungen können darüber hinaus zum Bruch der Glasplatte führen.

- ▶ Stellen Sie keine scharfkantigen Gegenstände auf die Glasplatte.
- ▶ Prüfen Sie die Glasplatte vor jeder Anwendung auf Kratzer, Risse und abgeplatzte Stellen. Sollten Sie solche Schäden feststellen, lassen Sie die Glasplatte durch eine neue ersetzen.
- ▶ Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Glasplatte beschädigt ist.



WARNUNG!

Infektionsgefahr

- ▶ Waschen Sie sich vor und nach jeder Messung die Hände, um das Risiko von Kreuzkontaminationen und Nosokomialinfektionen zu verringern.
- ▶ Bereiten Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen hygienisch auf, wie im entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine ansteckenden Krankheiten hat.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine offenen Wunden oder infektiösen Hautveränderungen hat, die mit dem Gerät in Berührung kommen können.

ACHTUNG!

Geräteschaden

- ▶ Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen. Diese können die Elektronik zerstören.
- ▶ Für Geräte mit Netzbetrieb: Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie das Netzgerät aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Für Geräte mit Netzbetrieb: Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzgerät aus der Steckdose. Nur so ist das Gerät stromlos.
- ▶ Für Geräte mit Batterie- oder Akkubetrieb: Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie Batterien oder Akkus. Nur so ist das Gerät stromlos.
- ▶ Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- ▶ Setzen Sie das Gerät keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- ▶ Führen Sie vor jeder Anwendung eine Funktionskontrolle durch, wie im entsprechenden Abschnitt in diesem Dokument beschrieben. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigt ist.
- ▶ Setzen Sie das Gerät nicht dem direkten Sonnenlicht aus und achten Sie darauf, dass sich keine Heizquelle in unmittelbarer Nähe befindet. Die zu hohen Temperaturen könnten die Elektronik beschädigen.
- ▶ Vermeiden Sie schnelle Temperaturschwankungen. Wenn das Gerät so transportiert wird, dass ein Temperaturunterschied von mehr als 20 °C auftritt, muss das Gerät mindestens 2 Stunden ruhen, bevor es eingeschaltet wird. Andernfalls bildet sich Kondenswasser, das die Elektronik beschädigen kann.
- ▶ Verwenden Sie das Gerät ausschließlich unter bestimmungsgemäßen Umgebungsbedingungen.
- ▶ Lagern Sie das Gerät ausschließlich unter bestimmungsgemäßen Lagerbedingungen.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die den Angaben im Abschnitt „Hygienische Aufbereitung“ entsprechen.
- ▶ Für Waagen: Stellen Sie sicher, dass die Höchstlast nicht überschritten wird.

Umgang mit Messergebnissen



WARNUNG!

Patientengefährdung

Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, dürfen Messergebnisse für medizinische Zwecke ausschließlich in SI-Einheiten (Gewicht: Kilogramm/Gramm, Länge: Meter/Zentimeter) angezeigt und verwendet werden. Einige Geräte bieten die Möglichkeit, Messergebnisse in anderen Einheiten anzuzeigen. Dies ist lediglich eine Zusatzfunktion.

- ▶ Verwenden Sie Messergebnisse ausschließlich in SI-Einheiten.
- ▶ Die Verwendung von Messergebnissen in Nicht-SI-Einheiten liegt allein in der Verantwortung des Anwenders.

ACHTUNG!

Inkonsistente Messergebnisse

- ▶ Bevor Sie mit diesem Gerät ermittelte Messwerte speichern und weiterverwenden (z. B. in einer seca Software oder in einem Informationssystem), stellen Sie sicher, dass die Messwerte plausibel sind.
- ▶ Wenn Messwerte an eine seca Software oder an ein Informationssystem übertragen worden sind, stellen Sie vor der Weiterverwendung sicher, dass die Messwerte plausibel und dem richtigen Patienten zugeordnet sind.

ACHTUNG!

Messergebnisse von Fremdgeräten nicht kompatibel

Bioimpedanzmessungen, die mit Geräten unterschiedlicher Hersteller durchgeführt werden, sind nicht kompatibel. Folgemessungen, die nicht auf einem seca Gerät durchgeführt werden, können zu inkonsistenten Daten und zur Fehlinterpretation der Messergebnisse führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass auch Folgemessungen mit einem seca Gerät durchgeführt werden.

ACHTUNG!

Fehlfunktion durch andere Ultraschallsender

Wenn sich andere Ultraschallsender in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden, z. B. automatische Türöffner, kommt es zu fehlerhaften Messungen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Ultraschallsender im selben Raum oder in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden.

ACHTUNG!

Fehlmessung durch Reflexionen

Wenn sich Objekte oder Personen in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden, kommt es zu fehlerhaften Messungen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während des Messvorgangs mindestens 0,5 Meter vor und neben der Waage keine Objekte oder Personen befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät mindestens 0,2 Meter von der Wand entfernt steht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keinen Haarschmuck auf der Kopfoberseite trägt.

Umgang mit Verpackungsmaterial



WARNUNG!

Erstickungsgefahr

Verpackungsmaterialien aus Kunststoffolie (Tüten) stellen eine Erstickungsgefahr dar.

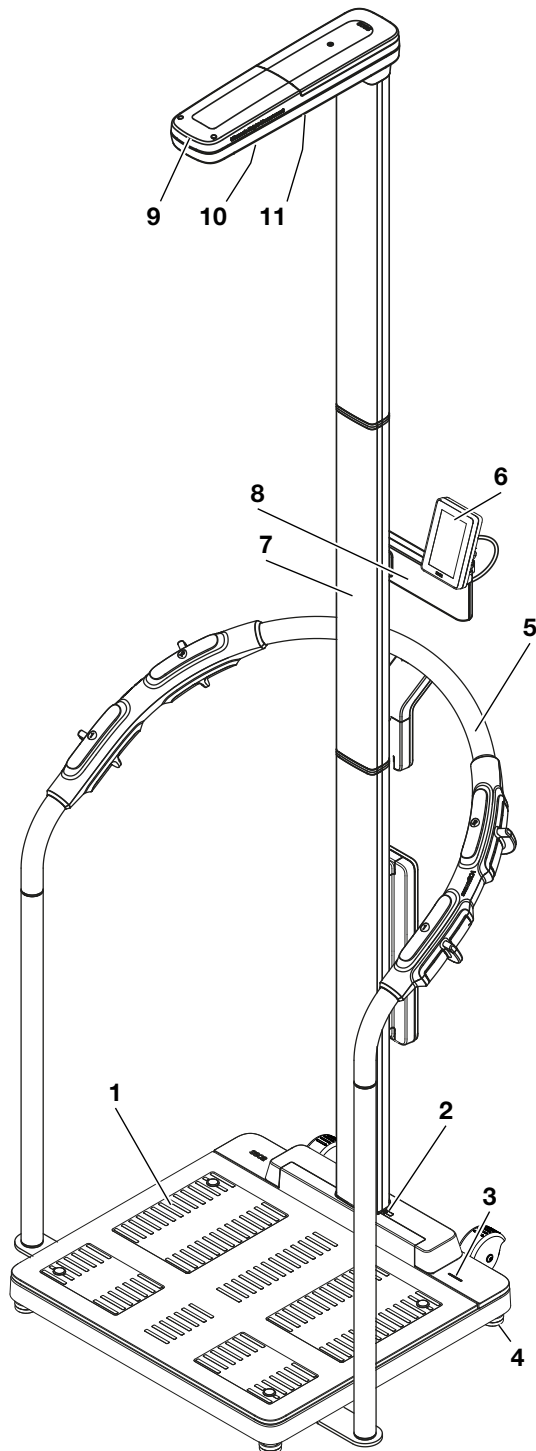
- ▶ Bewahren Sie Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf.
- ▶ Sollte das Originalverpackungsmaterial nicht mehr vorhanden sein, verwenden Sie ausschließlich Kunststofftüten mit Sicherheitslöchern, um die Erstickungsgefahr zu reduzieren. Verwenden Sie nach Möglichkeit wiederverwertbare Materialien.

HINWEIS

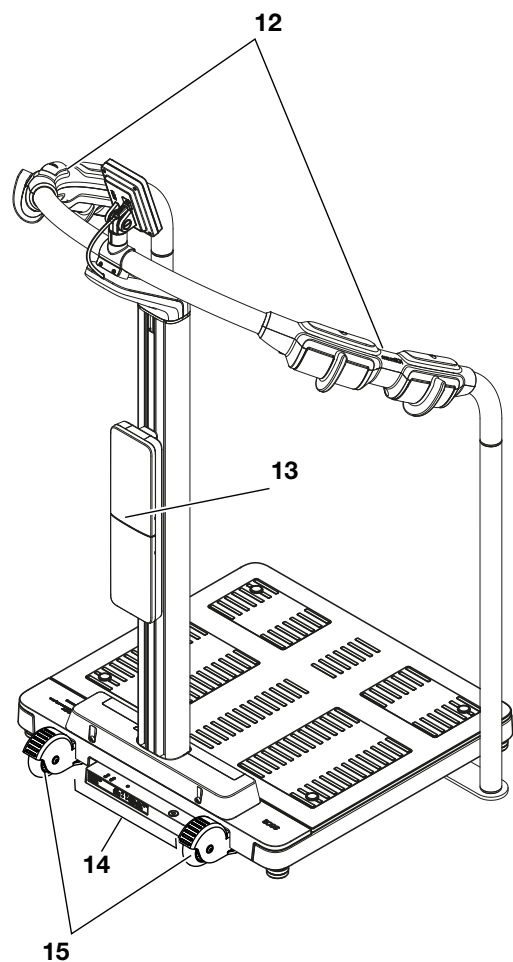
Bewahren Sie das Originalverpackungsmaterial zur späteren Verwendung auf (z. B. Rücksendung zur Wartung).

4 ÜBERSICHT

4.1 Bedienelemente, Kombination mit BIA-Stehhilfe



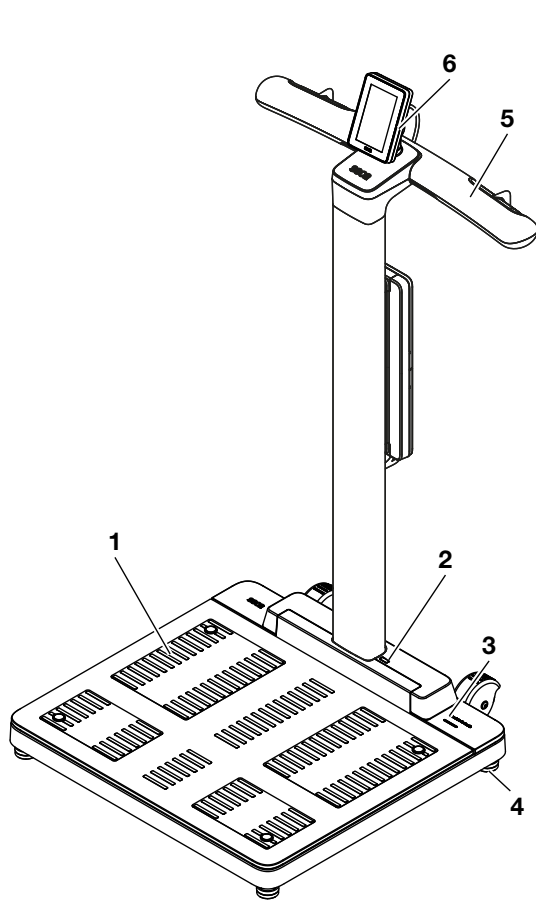
Vorderansicht mit optionaler BIA-Stehhilfe und optionalem Längenmessstab



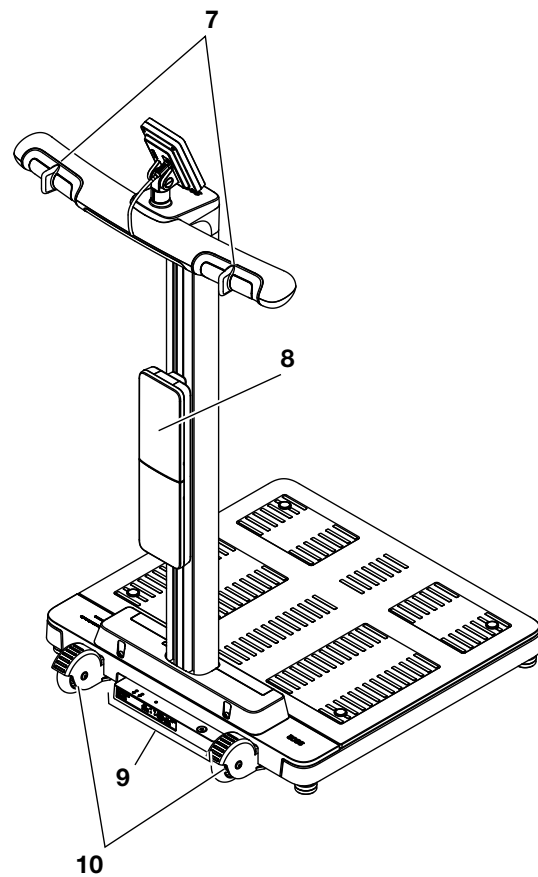
Rückansicht mit optionaler BIA-Stehhilfe

Pos.	Gerätekomponente	Funktion
1	Wägeplattform	• Nimmt das Gewicht des Patienten auf • Mit Fußelektroden für Bioimpedanzmessung • Beleuchtete Fuß-Silhouetten für Gewichts- und Längenmessung • Beleuchtete Fuß-Silhouetten für Bioimpedanzmessung
2	Infrarot-Schnittstelle	Für Funktionserweiterungen, zurzeit keine Funktion
3	LED „Messvorgang“	Zeigt den Status der Datenerfassung und der Datenübermittlung an (Voraussetzung: Anbindung an die Software seca analytics 125) • Leuchtet grün: Messvorgang aktiv • Blinkt grün (ca. 5 Sekunden): Messergebnisse werden an das Informationssystem versendet (je nach Einstellung) • Leuchtet grün (ca. 5 Sekunden): Messergebnisse wurden erfolgreich an das Informationssystem versendet (je nach Einstellung) • Leuchtet rot (ca. 5 Sekunden): Fehler während der Datenübertragung oder während des Messvorganges HINWEIS Welche Daten erfasst und übermittelt werden, wird in der Software seca analytics 125 festgelegt. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Krankenhaustechniker
4	Fußschraube	Dient zum genauen Ausrichten des Gerätes (4 Stück)
5	BIA-Stehhilfe seca mBCA 550/549 (optional)	• Dient zur Unterstützung von Patienten, die nicht sicher stehen können • Mit Handelektroden für Bioimpedanzmessung • Für optimale Messposition von Patienten $\geq 130,0$ cm • → Kompatible seca Produkte, Seite 91
6	Multifunktionsdisplay	Zentrales Steuer- und Anzeigeelement • → Symbole im ID Display (Hauptbildschirm), Seite 16 • → Symbole im ID Display (Menü), Seite 18
7	Halter für Multifunktionsdisplay	Dient zur Montage des Multifunktionsdisplays am Längenmessstab
8	Ultraschalllängenmessstab seca 257/256 (optional)	Dient zum Messen der Körpergröße → Kompatible seca Produkte, Seite 91
9	LED „Betriebsstatus“	Zeigt Betriebsstatus des Längenmessstabes an
10	Ultraschallsensoren	Dienen zur Längenmessung
11	Lautsprecher	Dient zur Sprachausgabe
12	Handelektroden	Zur Bioimpedanzmessung (2 Paar pro Seite)
13	BIA-Box	Enthält Messtechnik und Anschlüsse für die Bioimpedanzmessung
14	Anschluss-Panel	Dient zur Stromversorgung und Datenübertragung
15	Rolle	Dient zum Transport über kurze Distanzen (2 Stück)

4.2 Bedienelemente, Kombination mit BIA-Handgriff



Vorderansicht mit optionalem BIA-Handgriff



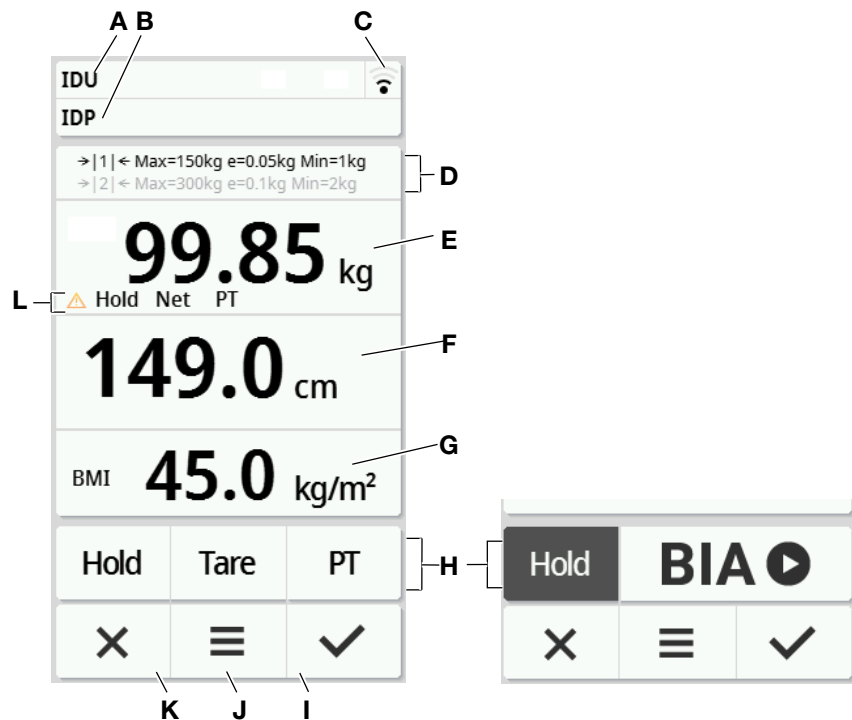
Rückansicht mit optionalem BIA-Handgriff

Pos.	Gerätekomponente	Funktion
1	Wägeplattform	• Nimmt das Gewicht des Patienten auf • Mit Fußelektroden für Bioimpedanzmessung • Beleuchtete Fuß-Silhouetten für Gewichts- und Längenmessung • Beleuchtete Fuß-Silhouetten für Bioimpedanzmessung
2	Infrarot-Schnittstelle	Für Funktionserweiterungen, zurzeit keine Funktion
3	LED „Messvorgang“	Zeigt den Status der Datenerfassung und der Datenübermittlung an (Voraussetzung: Anbindung an die Software seca analytics 125) • Leuchtet grün: Messvorgang aktiv • Blinkt grün (ca. 5 Sekunden): Messergebnisse werden an das Informationssystem versendet (je nach Einstellung) • Leuchtet grün (ca. 5 Sekunden): Messergebnisse wurden erfolgreich an das Informationssystem versendet (je nach Einstellung) • Leuchtet rot (ca. 5 Sekunden): Fehler während der Datenübertragung oder während des Messvorganges HINWEIS Welche Daten erfasst und übermittelt werden, wird in der Software seca analytics 125 festgelegt. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Krankenhaustechniker
4	Fußschraube	Dient zum genauen Ausrichten des Gerätes (4 Stück)

Pos.	Gerätekomponente	Funktion
5	BIA-Handgriff seca mBCA 545/542 (optional)	• Dient zur Unterstützung von Patienten, die nicht sicher stehen können • Mit Handelektroden für Bioimpedanzmessung • Für optimale Messposition von Patienten $\geq 130,0$ cm • → Kompatible seca Produkte, Seite 91
6	Multifunktionsdisplay	Zentrales Steuer- und Anzeigeelement • → Symbole im ID Display (Hauptbildschirm), Seite 16 • → Symbole im ID Display (Menü), Seite 18
7	Handelektroden	Zur Bioimpedanzmessung
8	BIA-Box	Enthält Messtechnik und Anschlüsse für die Bioimpedanzmessung
9	Anschluss-Panel	Dient zur Stromversorgung und Datenübertragung
10	Rolle	Dient zum Transport über kurze Distanzen (2 Stück)

4.3 Symbole im ID Display (Hauptbildschirm)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Displayinhalt im Messbetrieb. Informationen zum Displayinhalt für Konfiguration und Administration finden Sie hier: → [Symbole im ID Display \(Menü\), Seite 18](#).



Pos.	Displayelement	Beschreibung
A B	IDU IDP	Nur bei Verbindung zu Informationssystem eines Drittanbieters (via seca connect 103): • IDU: Anwendername • IDP: Name und Geburtsdatum des Patienten • Bereich antippen, um IDs vergrößert anzuzeigen
C		Statusanzeige WLAN-Verbindung: • WLAN nicht verfügbar • WLAN aktiviert, kein Signal • Signal sehr schwach • Signal schwach • Signal gut • Signal optimal
		Statusanzeige LAN-Verbindung: • nicht verfügbar • deaktiviert • aktiviert

17-10-07-655-001c_2026-02S

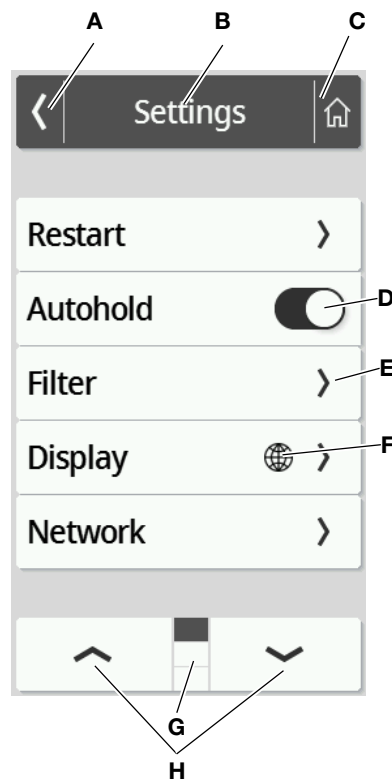
Pos.	Displayelement	Beschreibung
D	Wägetechnische Daten	• Wägebereiche: $\rightarrow 1 \leftarrow$, $\rightarrow 2 \leftarrow$ • Max: Maximale Last je Wägebereich • e: Teilung (geeichte Modelle) • d: Teilung (ungeeichte Modelle) • Min: Minimale Last je Wägebereich
E	Displayfeld Weight (Gewicht)	Körpergewicht: Einheiten: • Kilogramm • Pounds (ungeeichte Modelle)
F	Displayfeld Height (Körpergröße)	Körpergröße, für manuelle Eingabe Display antippen: Einheiten: • Zentimeter • Feet/Inch (ungeeichte Modelle)
G	Displayfeld „Body-Size-Indicator“	Body-Size-Indicator (zum Wechseln Displayfeld antippen): • BMI: Body-Mass-Index (kg/m^2): Automatische Berechnung • BSA (DuBois): Body-Surface-Area (m^2): Automatische Berechnung • BSA (Haycock): Body-Surface-Area (m^2): Automatische Berechnung • BSA (Mosteller): Body-Surface-Area (m^2): Automatische Berechnung Body-Size-Indicator (Im Menü aktivieren/deaktivieren → BMI/BSA/Taillenumfang wählen, Seite 53): • : Taillenumfang eingeben
H	Zusatzfunktionen	•  Zusatzfunktion aktiviert (hier: Hold) •  Zusatzfunktion deaktiviert
	Bioimpedanzmessung	Bioimpedanzmessung (Funktion verfügbar, wenn Gewicht und Größe des Patienten ermittelt wurden): • BIA  Bioimpedanzmessung starten • BIA  Bioimpedanzmessung beendet, Daten können versendet werden •  Bioimpedanzmessung läuft (Messfortschritt in %) •  Bioimpedanzmessung beendet •  Elektrodenprüfung läuft •  Elektrodenprüfung: Elektroden ok, Haut-Übergangswiderstand ok •  Elektrodenprüfung: Elektroden ok, Haut-Übergangswiderstand zu hoch
I		• Messergebnisse bestätigen und an Informationssystem senden • Manuelle Eingaben bestätigen
J		• Kurz drücken: Menü öffnen (→ Konfiguration, Seite 47) • Lang drücken (ca. 5 Sekunden): → Gerätemodus ändern, Seite 47
K		• Messergebnisse verwerfen • Manuelle Eingaben verwerfen • Automatisierte Vorgänge abbrechen
L	Erweiterte Wiegefunktionen	• : Nicht eichfähige Funktion aktiv • Hold: Funktion Hold aktiv • NET: Funktion Tare (Tara) oder Pre-tare (Pre-tara) aktiv • PT: Funktion Pre-tare (Pre-tara) aktiv

4.4 Symbole im ID Display (Menü)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Displayinhalt für Konfiguration und Administration. Informationen zum Displayinhalt für den Messbetrieb finden Sie hier: → [Symbole im ID Display \(Hauptbildschirm\), Seite 16](#).

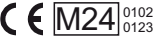
Die Konfigurationsmöglichkeiten im Menü sind abhängig vom gewählten Gerätemodus:

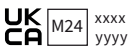
- → [Gerätemodus ändern, Seite 47](#)
- → [Funktionen/Gerätemodus, Seite 86](#)



	Symbol	Beschreibung
A		Zurück zur höheren Menüebene
B	Kopfzeile	Zeigt die aktuelle Menüebene an
C		Zurück zum Hauptbildschirm
D		• Antippen: Funktion aktivieren/deaktivieren • Funktion aktiviert • Funktion deaktiviert
E		• Untermenü vorhanden • Einstellmöglichkeiten vorhanden
F		Tasten mit diesem Symbol führen zum Menüpunkt Display\Language (Sprache)
G		• Seiten pro Menüebene, hier: 3 • Aktuelle Seite wird angezeigt, hier: Seite 1
H		• Seite im Menü wählen

4.5 Kennzeichen

Kennzeichen am Gerät und auf dem Typenschild	
Symbol	Bedeutung
	Name und Anschrift des Herstellers, Herstelldatum
UDI	Unique Device Identification (Produktidentifizierungsnummer)
	Artikelnummer
	Seriennummer
GAL	Wert in m/s^2 (variantenabhängig) - Gibt die Schwerebeschleunigung auf der Erde an - Abhängig vom vorgesehenen Standort
ProdID	Produktidentifikationsnummer
Approval Type	Typenbezeichnung der Bauartzulassung
	Gebrauchsanweisung befolgen
	Gerät kann kippen. Nicht schieben oder daran anlehnen (Geräte mit Stehhilfe oder Längenmessstab)
	Gerät nicht für Personen mit Herzschrittmachern oder implantierten Defibrillatoren verwenden
	Elektromedizinisches Gerät, Typ BF
IP21	Schutzart gemäß IEC 60529: - Schutz gegen feste Fremdkörper mit einem Durchmesser von mehr als 12,5 mm - Schutz gegen Zugang mit dem Finger - Schutz gegen Tropfwasser
e	Wert in Masse-Einheiten (geeichte Modelle) Wird zur Einstufung und zur Eichung einer Waage benutzt
d	Wert in Masse-Einheiten (ungeeichte Modelle) Gibt die Differenz zwischen zwei aufeinander folgenden Anzeigewerten an
	Aktiver Wägebereich
	Waage der Eichklasse III nach Richtlinie 2014/31/EU
	Gerät ist konform mit Richtlinien der EU M: Konformitätsmarke nach Richtlinie 2014/31/EU über nichtselbsttätige Waagen (geeichte Modelle) 24: (Beispiel: 2024) Jahr, in dem die Konformitätserklärung durchgeführt und die CE-Kennzeichnung angebracht wurde (geeichte Modelle) 0102: Benannte Stelle Metrologie (geeichte Modelle) 0123: Benannte Stelle Medizinprodukte
	Medizinprodukt gemäß Verordnung (EU) 2017/745

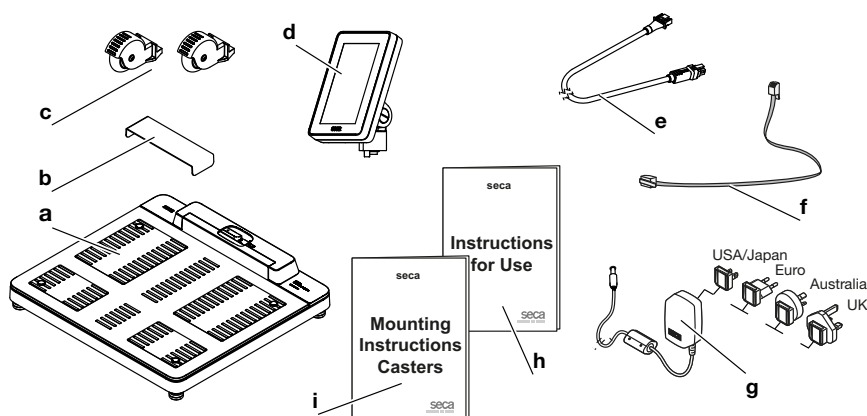
Kennzeichen am Gerät und auf dem Typenschild	
Symbol	Bedeutung
	Gerät erfüllt die Anforderungen der USA und Kanada. Zertifiziert und geprüft von einem Zulassungslabor (NRTL), der TÜV SÜD Product Services GmbH.
	Gerät ist konform mit Richtlinien des Vereinigten Königreiches • M: Konformitätsmarke nach Richtlinie UK SI 2016 Nr. 1152 über nichtselbsttätige Waagen (NA-WIR) (geeichte Modelle) • 24: (Beispiel: 2024) Jahr, in dem die Konformitätserklärung durchgeführt und die UKCA-Kennzeichnung angebracht wurde (geeichte Modelle) • xxxx: Benannte Stelle Medizinprodukt des Vereinigten Königreiches • yyyy: Benannte Stelle Metrologie des Vereinigten Königreiches (geeichte Modelle)
	Importeur/Repräsentant im Vereinigten Königreich: seca Ltd 40 Barn Street B5 5QB Birmingham United Kingdom
	Importeur/Repräsentant in der Schweiz: seca ag (schweiz) Medizinische Waagen und Messsysteme Schönmatte Str. 2 CH-4153 REINACH
	Symbol der US-Behörde Federal Communications Commission FCC
FCC ID	Zulassungsnummer des Gerätes bei der US-Behörde Federal Communications Commission FCC
IC ID	Zulassungsnummer des Gerätes bei der Behörde Industry Canada
	Typenschild an der Netzanschlussbuchse • Benötigte Versorgungsspannung in V • Maximale Stromaufnahme in mA • : Polung des Gerätesteckers beachten • : Gerät mit Gleichstrom betreiben • : Nur kompatible seca Netzgeräte verwenden
	LAN-Schnittstelle
	USB-Schnittstelle
	LED „Betriebsstatus“
	LED „Verbindungsstatus“
	WPS-Taster
	Reset-Taster
	Schnittstelle für Multifunktionsdisplay

Kennzeichen am Gerät und auf dem Typenschild	
Symbol	Bedeutung
	Gerät nicht im Hausmüll entsorgen

Kennzeichen auf der Verpackung	
Symbol	Bedeutung
	Vor Nässe schützen
	Pfeile zeigen zur Oberseite des Produktes Aufrecht transportieren und lagern
	Zerbrechlich, nicht werfen oder fallen lassen
	Zulässige min. und max. Temperatur für Transport und Lagerung
	Zulässige min. und max. Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung
	Zulässiger min. und max. Luftdruck für Transport und Lagerung
	Verpackung hier öffnen
	Verpackungsmaterial kann über Recycling-Programme entsorgt werden

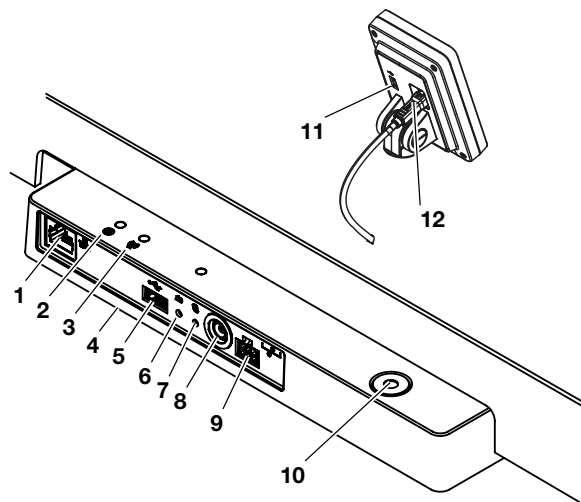
5 GERÄT IN BETRIEB NEHMEN

5.1 Lieferumfang



Pos.	Komponente	Stck.
a	Waage	1
b	Tropfwasserschutz, transparent	1
c	Rolle für den Transport über kurze Distanzen	2
d	Multifunktionsdisplay	1
e	Displaykabel	1
f	Netzkabel	1
g	Steckernetzgerät mit Adaptern	1
h	Gebrauchsanweisung	1
i	Montageanleitung, Rollen	1

5.2 Schnittstellen



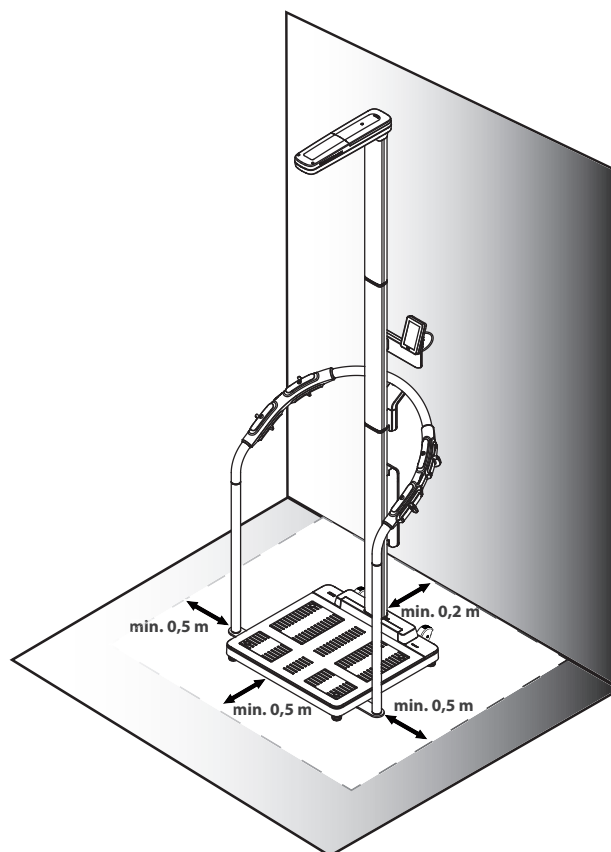
Pos.	Gerätekomponente	Funktion
1	LAN-Schnittstelle	Dient zur Anbindung des Gerätes an die Software seca analytics 125 (Alternative zur WiFi-Verbindung).
2	LED „Betriebsstatus“	• Leuchtet grün: Gerät ist betriebsbereit • Leuchtet rot: Gerät ist defekt • Blinkt grün: Gerät ist als Access-Point aktiv
3	LED „Verbindungsstatus“	• Blinkt grün: Netzwerkverbindung wird hergestellt • Leuchtet grün: Netzwerkverbindung ist hergestellt • Leuchtet rot: Netzwerkverbindung ist gestört
4	WiFi-Modul (intern)	Dient zur Anbindung des Gerätes an die Software seca analytics 125 (Alternative zur LAN-Verbindung).
5	USB-Schnittstelle, Wägeplattform	Für diese Gerätevariante keine Funktion, USB-Schnittstelle am Multifunktionsdisplay verwenden
6	Reset-Taster	• Lange drücken (ca. 8 Sek.): Einstellungen zurücksetzen • Kurz drücken (ca. 1 Sek.): Access-Point-Funktion aktivieren/deaktivieren
7	WPS-Taster	WiFi-Verbindung über WPS herstellen
8	Netzanschluss	Dient zum Anschluss des Steckernetzgerätes
9	Displaybuchse	Für diese Gerätevariante keine Funktion, Display wird bei Gerätemontage an interne Schnittstelle angeschlossen
10	Libelle	Zeigt an, ob das Gerät waagrecht steht
11	USB-Schnittstelle, Multifunktionsdisplay	Dient zum Anschluss eines Barcode-Scanners (Zubehör erforderlich: Scannerhalter seca 463) → Optionales Zubehör und Ersatzteile, Seite 90
12	Display-Schnittstelle	Dient zur Stromversorgung des Multifunktionsdisplays und zur Datenübertragung

17-10-07-655-001c_2026-02S

5.3 Gerät aufstellen

Um exakte Messergebnisse zu erreichen, muss der Boden am Aufstellungsort eben und stabil sein. Weiche Fußböden, z. B. Holzdielen, geben unter dem Gewicht des Patienten nach und verfälschen das Messergebnis.

1. Stellen Sie das Gerät auf einen festen, ebenen Untergrund.
2. Nur für Geräte mit Ultraschalllängenmessstab: Markieren Sie den in der Grafik dargestellten Bereich, z. B. mit farbigem Klebeband.



Beispiel-Gerätekonfiguration: Waage seca 555
BIA-Stehhilfe seca 550, Ultraschalllängenmessstab seca 257

ACHTUNG!

Fehlfunktion durch andere Ultraschallsender

Wenn sich andere Ultraschallsender in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden, z. B. automatische Türöffner, kommt es zu fehlerhaften Messungen.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Ultraschallsender im selben Raum oder in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden.

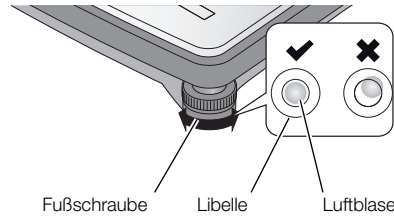
ACHTUNG!

Fehlmessung durch Reflexionen

Wenn sich Objekte oder Personen in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden, kommt es zu fehlerhaften Messungen.

- Stellen Sie sicher, dass sich während des Messvorgangs mindestens 0,5 Meter vor und neben der Waage keine Objekte oder Personen befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät mindestens 0,2 Meter von der Wand entfernt steht.
- Stellen Sie sicher, dass der Patient keinen Haarschmuck auf der Kopfoberseite trägt.

3. Richten Sie das Gerät durch Drehen der Fußschrauben aus.



⇒ Das Gerät steht waagrecht, wenn sich die Luftblase der Libelle genau in der Mitte des Kreises befindet.

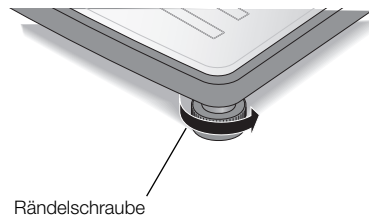


VORSICHT!

Verletzung durch mangelnde Standsicherheit

Werden die Fußschrauben zu weit heraus gedreht, können sich diese vom Gerät lösen. Die Standsicherheit des Gerätes ist dann nicht gegeben.

- Drehen Sie die Fußschrauben maximal 10 mm heraus.
- Kann das Gerät bei maximal heraus gedrehten Schrauben nicht waagrecht ausgerichtet werden, ist der Aufstellungsort ungeeignet. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf.



4. Drehen Sie die Rändelräder in Pfeilrichtung fest.
⇒ Die Fußschrauben sind gegen Verstellen gesichert.

5.4 Barcode-Scanner anschließen (optional)

An die USB-Schnittstelle des Multifunktionsdisplays kann ein Barcode-Scanner angeschlossen werden.

Der Barcode-Scanner wird für folgende Funktionen benötigt:

- **Konfiguration:** Netzwerkdaten in der Software **seca connect 103** festlegen und per QR-Code an das Gerät übertragen: → [Netzwerkfunktionen einrichten, Seite 59](#)
- **Bedienung:** Patienten- und Anwender-IDs erfassen für Übertragung von Messergebnissen an die Software **seca analytics 125** oder an ein Informationssystem: → [Messvorgang abschließen, Seite 44](#)



WARNUNG!

Verletzung

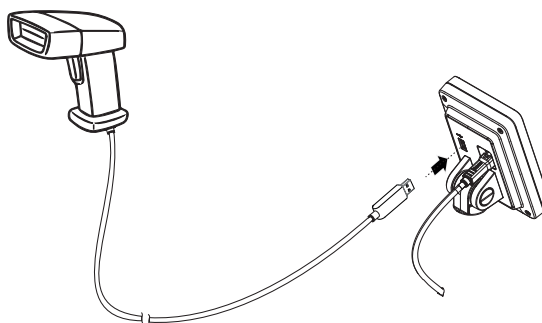
- Führen Sie das Anschlusskabel so, dass sich Patienten nicht darin verfangen oder strangulieren können.
- Führen Sie das Anschlusskabel so, dass Patienten und Anwender nicht stolpern können.

HINWEIS

- Beachten Sie die maximal zulässige Stromaufnahme des Barcode-Scanners.
- Verwenden Sie ausschließlich von seca empfohlene Barcode-Scanner.
- Das Gerät ist mit NFC/RFID-Scannern kompatibel. Für Details wenden Sie sich an den seca Service.

Um einen Barcode-Scanner anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist.
2. Stecken Sie den USB-Stecker des Barcode-Scanners in die USB-Buchse des Multifunktionsdisplays.



3. Hängen Sie den Barcode-Scanner in eine geeignete Halterung (z. B. Scannerhalter **seca 463** → [Optionales Zubehör und Ersatzteile, Seite 90](#)).

ACHTUNG!

Fehlmessung

Barcode-Scanner und Scannerhalter liegen im wägesensitiven Bereich des Gerätes. Wird der Barcode-Scanner nach dem Scannen nicht wieder in den Scannerhalter eingehängt, wird das Messergebnis verfälscht.

- Hängen Sie den Scanner nach jedem Scanvorgang wieder in den Scannerhalter ein.

4. Stellen Sie die Stromversorgung her → [Stromversorgung herstellen, Seite 25](#).

5.5 Stromversorgung herstellen

Die Stromversorgung des Gerätes erfolgt mit einem Steckernetzgerät.



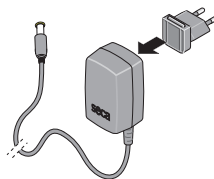
WARNUNG!

Personen- und Geräteschaden durch falsche Netzgeräte

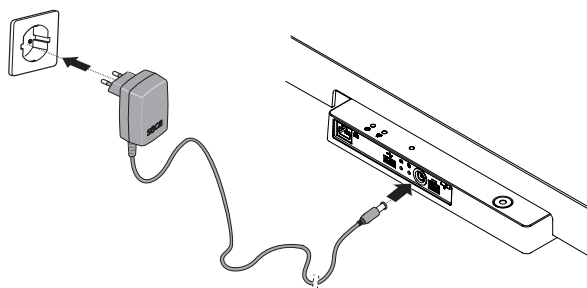
Handelsübliche Netzgeräte können eine höhere Spannung liefern, als auf ihnen angegeben ist. Das Messgerät kann überhitzen, in Brand geraten, schmelzen oder kurzgeschlossen werden.

- Verwenden Sie ausschließlich original seca Netzgeräte mit geregelter 12-Volt-Ausgangsspannung.

1. Stecken Sie den für Ihre Stromversorgung notwendigen Adapter auf das Netzgerät.



2. Stecken Sie den Gerätestecker des Netzgerätes in die Netzanschlussbuchse des Gerätes.
3. Stecken Sie das Netzgerät in eine Netzsteckdose.



4. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch → [Funktionskontrolle, Seite 72](#).

5.6 Tropfwasserschutz montieren

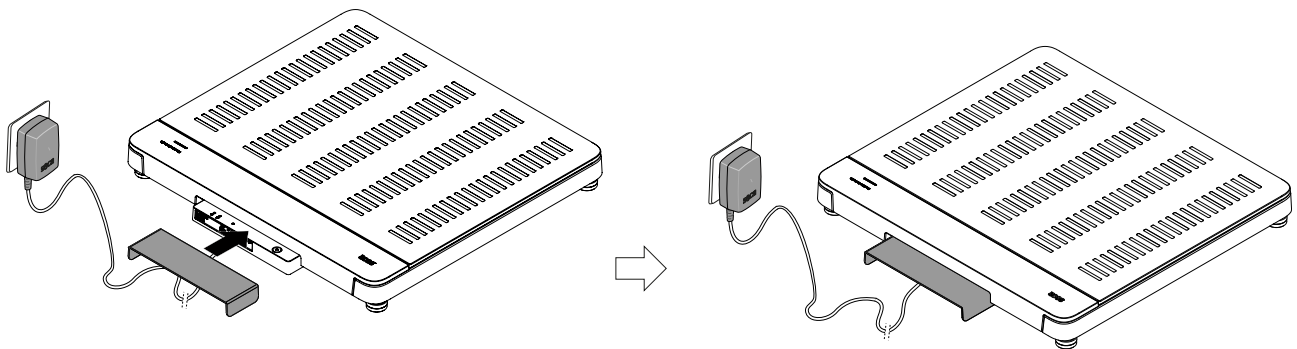
ACHTUNG!

Geräteschäden durch Eindringen von Flüssigkeiten

Wenn Tropfwasser oder anderen tropfende Flüssigkeiten über das Anschluss-Panel in das Gerät eindringen, kann es zu Geräteschäden kommen.

► Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit montiertem Tropfwasserschutz.

1. Stellen Sie alle Kabelverbindungen her, wie in dieser Gebrauchsanweisung und in den Montageanleitungen der kompatiblen Produkte beschrieben.
2. Setzen Sie den Tropfwasserschutz auf das Anschluss-Panel, wie in der Grafik dargestellt.
3. Schieben Sie den Tropfwasserschutz bis zum Anschlag unter die Wägeplattform.



5.7 Geräteeinstellungen anpassen

Um das Gerät für unterschiedliche Nutzungssituationen einzurichten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- → [Gerätemodus ändern, Seite 47](#)
- → [Menü aufrufen/verlassen, Seite 47](#)
- → [Netzwerkfunktionen einrichten, Seite 59](#)
- → [Ultraschalllängenmessstab kalibrieren, Seite 50](#)

5.8 Gerät transportieren

Das Gerät ist mit zwei Rollen ausgerüstet, die den Transport über kurze Distanzen ermöglichen.



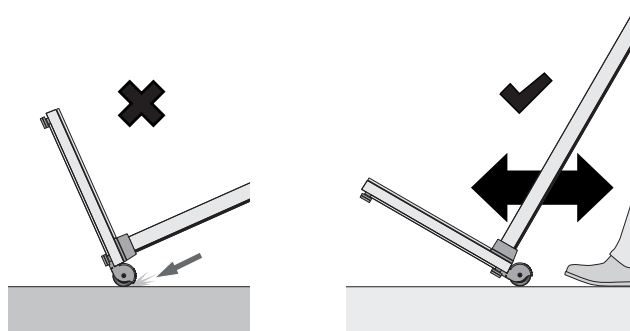
VORSICHT!

Verletzung, Geräteschaden

Für den Transport muss das Gerät geneigt werden. Wird das Gerät unachtsam geneigt und transportiert, kann dies zu Verletzungen und Geräteschäden führen.

- Stellen Sie während des gesamten Transportvorganges sicher, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe befinden.
- Stellen Sie während des gesamten Transportvorganges sicher, dass sich keine Gegenstände in unmittelbarer Nähe befinden.

1. Entfernen Sie den Tropfwasserschutz.
2. Lösen Sie alle Kabelverbindungen des Gerätes (z. B. Stromversorgung, Netzwerk).
3. Neigen Sie das Gerät, bis es frei auf den Rollen bewegt werden kann.



4. Transportieren Sie das Gerät an den neuen Aufstellungsort.
5. Stellen Sie das Gerät auf.
6. Stellen Sie alle Kabelverbindungen wieder her.
7. Montieren Sie den Tropfwasserschutz.

6 BEDIENUNG



WARNUNG!

Verletzung durch Sturz

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät fest und eben steht.
- ▶ Verlegen Sie Anschlusskabel (falls vorhanden) so, dass weder Anwender noch Patient darüber stolpern können.
- ▶ Das Gerät ist nicht als Aufstieghilfe vorgesehen. Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik, z. B. beim Aufrichten aus einem Rollstuhl.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Wägeplattform nicht direkt an den Kanten betritt oder verlässt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Wägeplattform langsam und sicher betritt und verlässt.



WARNUNG!

Rutschgefahr

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wägeplattform trocken ist, bevor der Patient sie betritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient trockene Füße hat, bevor er die Wägeplattform betritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient die Wägeplattform langsam und sicher betritt und verlässt.

HINWEIS

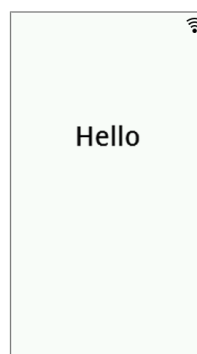
Die Verfügbarkeit einiger Funktionen ist abhängig vom Gerätemodus. Sollten Sie Funktionen benötigen, die im aktuellen Gerätemodus nicht verfügbar sind, fragen Sie Ihren Administrator oder Krankenhaustechniker, ob der Gerätemodus geändert werden kann.

6.1 Messvorgang starten

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Multifunktionsdisplay aktivieren (Stand-alone- Betrieb)

Das Multifunktionsdisplay wechselt nach einer eingestellten Zeitspanne in den Standby-Modus (→ [Standby-Zeit einstellen, Seite 56](#)). Bei Stand-alone-Betrieb wird folgender Bildschirmschoner angezeigt:

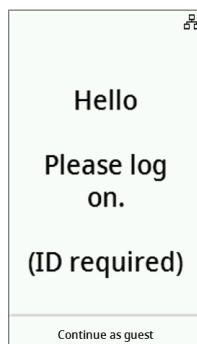


Bildschirmschoner bei
Stand-alone-Betrieb

1. Tippen Sie das Multifunktionsdisplay an, um es zu aktivieren.
⇒ Der Hauptbildschirm wird angezeigt.
2. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu betreten.
3. Führen Sie den Messvorgang durch, wie in den entsprechenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

Multifunktionsdisplay aktivieren (Netzwerkanbindung)

Das Multifunktionsdisplay wechselt nach einer eingestellten Zeitspanne in den Standby-Modus (→ [Standby-Zeit einstellen, Seite 56](#)). Bei Netzwerkanbindung wird folgender Bildschirmschoner angezeigt:



Bildschirmschoner bei
Netzwerkanbindung

1. Tippen Sie das Multifunktionsdisplay an, um es zu aktivieren.
⇒ Der Hauptbildschirm wird angezeigt.
2. Scannen Sie Ihre ID und die ID des Patienten.

HINWEIS

Wenn Sie die Taste **Continue as guest (Weiter als Gast)** drücken, können Sie direkt mit dem Messvorgang beginnen und die IDs zu einem späteren Zeitpunkt scannen.

**Reserviertes Gerät
verwenden
(Netzwerkanbindung)**

- 3. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu betreten.
- 4. Führen Sie den Messvorgang durch, wie in den entsprechenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

Sie können das Gerät (ab Firmwareversion 1.3) in der Software **seca analytics 125** (versionsabhängig) für Ihren Patienten reservieren. Der Name des Patienten wird auf dem reservierten Gerät angezeigt:



- 1. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu betreten.
⇒ Der Hauptbildschirm wird angezeigt.
- 2. Führen Sie den Messvorgang durch, wie in den entsprechenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

6.2 Gewicht messen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•



VORSICHT!
Verletzung durch Sturz

Personen mit eingeschränkter Motorik können stürzen, wenn sie die Wägeplattform betreten.

► Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik beim Betreten der Waage.

- 1. Stellen Sie sicher, dass die Wägeplattform unbelastet ist.
- 2. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu betreten.
- 3. Bitten Sie den Patienten, ruhig stehen zu bleiben.
- 4. Lesen Sie das Messergebnis ab.



6.3 Größe manuell eingeben

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•



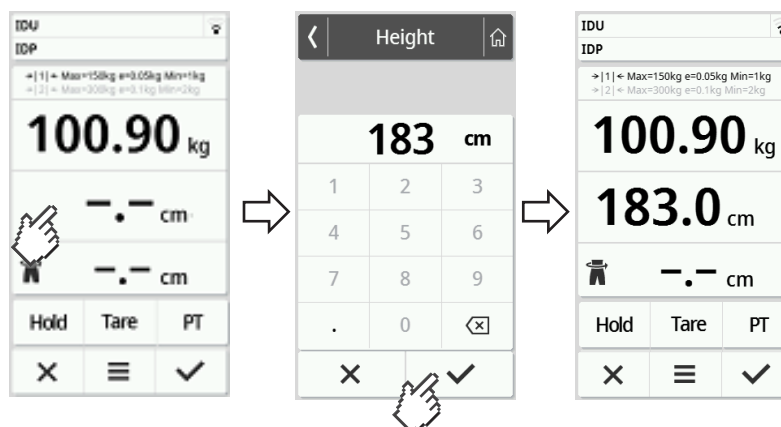
VORSICHT!

Patientengefährdung

Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, dürfen Messergebnisse für medizinische Zwecke ausschließlich in SI-Einheiten (Kilogramm/Gramm, Meter/Zentimeter) angezeigt und verwendet werden. Einige Geräte bieten die Möglichkeit, Messergebnisse in anderen Einheiten anzuzeigen. Dies ist lediglich eine Zusatzfunktion.

- Verwenden Sie Messergebnisse ausschließlich in SI-Einheiten.
- Die Verwendung von Messergebnissen in Nicht-SI-Einheiten liegt allein in der Verantwortung des Anwenders.

1. Tippen Sie das Feld **Height (Körpergröße)** an.
2. Geben Sie die Körpergröße ein.
3. Tippen Sie die Taste ✓ an, um die Eingabe zu bestätigen.



4. Um die Eingabe zu verwerfen, tippen Sie die Taste ✕ an.

6.4 Gewicht und Größe messen (Geräte mit Ultraschalllängenmessstab)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•



VORSICHT!

Verletzung durch Sturz

Personen mit eingeschränkter Motorik können stürzen, wenn sie die Wägeplattform betreten.

- Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik beim Betreten der Waage.

ACHTUNG!

Fehlmessung durch Reflexionen

Wenn sich Objekte oder Personen in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden, kommt es zu fehlerhaften Messungen.

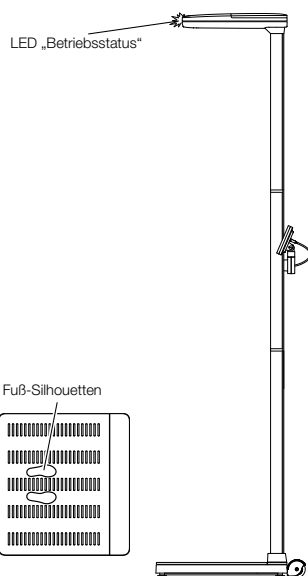
- Stellen Sie sicher, dass sich während des Messvorgangs mindestens 0,5 Meter vor und neben der Waage keine Objekte oder Personen befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät mindestens 0,2 Meter von der Wand entfernt steht.
- Stellen Sie sicher, dass der Patient keinen Haarschmuck auf der Kopfoberseite trägt.

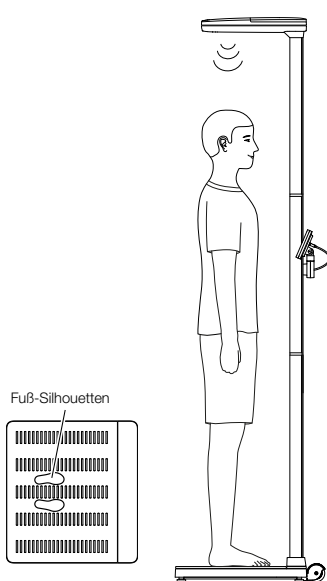
Der im Folgenden beschriebene Messvorgang basiert auf den Werkseinstellungen. Informationen zu Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie hier: → [Ultraschalllängenmessstab kalibrieren, Seite 50](#).

1. Stellen Sie sicher, dass das Messgerät betriebsbereit ist:

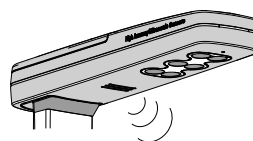
- Wägeplattform ist unbelastet
- LED „Betriebsstatus“ am Ultraschallkopf leuchtet
- Fuß-Silhouetten auf der Wägeplattform leuchten

2. Berühren Sie gegebenenfalls den Bildschirm des Multifunktionsdisplays, um das Gerät aus dem Standby „aufzuwecken“.





3. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform mit dem Gesicht zur Säule gewandt zu betreten.
4. Bitten Sie den Patienten, den Anweisungen des Gerätes zu folgen.



5. Stellen Sie sicher, dass die Körperhaltung des Patienten korrekt ist:
 - Aufrechte Körperhaltung: Rücken und Kopf gerade
 - Füße auf den beleuchteten Fuß-Silhouetten
6. Lesen Sie das Messergebnis ab.



7. Sie haben folgende Möglichkeiten, fortzufahren:
 - Messung abschließen → [Messvorgang abschließen, Seite 44](#)
 - Bioimpedanzmessung durchführen → [Bioimpedanz messen, Seite 39](#)
 - Messergebnisse verwerfen: Taste **X** antippen

6.5 Erweiterte Wägefunktionen verwenden

Zusatzgewicht austarieren (Tara)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Mit der Funktion **Tare (Tara)** können Sie vermeiden, dass ein Zusatzgewicht (z. B. ein Handtuch) den Gewichtswert des Patienten beeinflusst.

ACHTUNG!

Fehlmessung durch Kraftnebenschluss

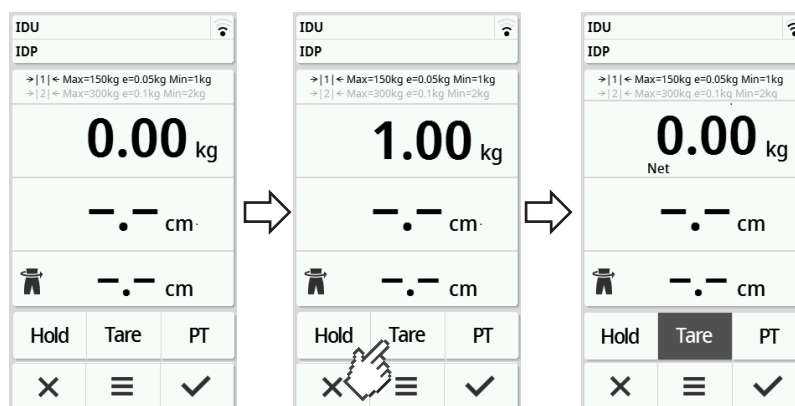
Wenn ein Zusatzgewicht (z. B. ein großes Handtuch) die Fläche berührt, auf der die Waage steht, wird das Gewicht nicht korrekt gemessen.

- Stellen Sie sicher, dass Zusatzgewichte ausschließlich auf der Wägeplattform der Waage aufliegen.

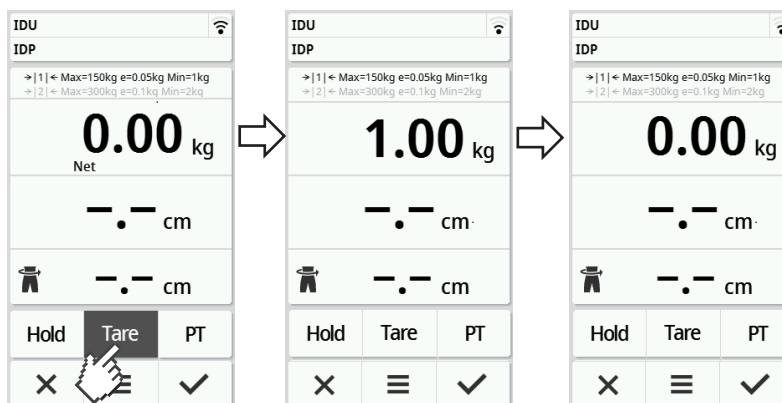
✓ Die Waage ist unbelastet.

1. Um die Funktion **Tare (Tara)** zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Zusatzgewicht (hier: 1 kg) auf die Wägeplattform legen.
 - b) Taste **Tare (Tara)** antippen.

c) Warten, bis der Wert **0.00** und die Meldung **NET** angezeigt werden.



2. Wiegen Sie den Patienten.
3. Lesen Sie das Messergebnis ab.
⇒ Das Zusatzgewicht wurde automatisch abgezogen.
4. Um die Funktion zu deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Wägeplattform entlasten.
 - b) Taste **Tare (Tara)** antippen.
 - c) Warten, bis die Meldung **NET** erlischt und das Zusatzgewicht angezeigt wird.
 - d) Zusatzgewicht von der Wägeplattform nehmen.



HINWEIS

Das maximal anzeigbare Gewicht verringert sich um das Gewicht der austarierten Gegenstände.

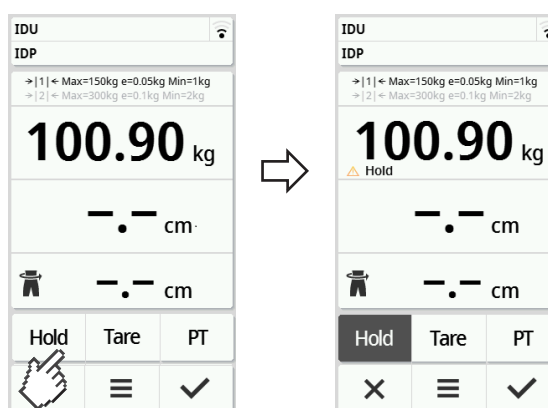
Gewicht dauerhaft anzeigen (Hold)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Wenn Sie die Funktion **Hold** aktivieren, wird das Gewicht nach Entlastung der Waage weiterhin angezeigt. So können Sie den Patienten versorgen, bevor Sie den Gewichtswert notieren.

✓ Die Waage ist unbelastet.

1. Bitten Sie den Patienten, sich auf die Waage zu stellen.
2. Tippen Sie die Taste **Hold** an.
3. Warten Sie, bis der Gewichtswert nicht mehr blinkt.
⇒ Die Meldung **Hold** erscheint.



4. Um die Funktion zu deaktivieren, tippen Sie die Taste **Hold** an.
⇒ Die Meldung **Hold** wird nicht mehr angezeigt.

HINWEIS

- Wenn die Funktion **Autohold** aktiviert ist, werden Gewicht und Größe automatisch dauerhaft angezeigt, sobald stabile Messwerte vorliegen (→ [Funktion Autohold aktivieren, Seite 49](#)).
- Wenn Sie Messwerte (Gewicht und Größe) aktualisieren möchten, tippen Sie das Displayfeld **Weight (Gewicht)** oder erneut die Taste **Hold** an. Die Messung wird wiederholt und die aktualisierten Messwerte werden dauerhaft angezeigt.

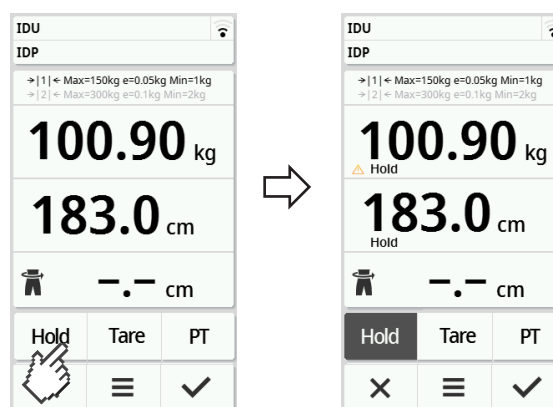
Gewicht und Größe dauerhaft anzeigen (Hold)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Wenn Sie die Funktion **Hold** aktivieren, werden Gewicht und Größe nach Entlastung der Waage weiterhin angezeigt. So können Sie den Patienten versorgen, bevor Sie die Messergebnisse notieren.

✓ Die Waage ist unbelastet.

1. Bitten Sie den Patienten, sich auf die Waage zu stellen.
2. Warten Sie, bis die Längenmessung abgeschlossen ist und – falls das Gerät entsprechend eingestellt ist – die Messergebnisse angezeigt wurden.
3. Tippen Sie die Taste **Hold** an.
⇒ Die Meldung **Hold** erscheint.



4. Um die Funktion zu deaktivieren, tippen Sie die Taste **Hold** an.
⇒ Die Meldung **Hold** wird nicht mehr angezeigt.

HINWEIS

- Wenn die Funktion **Autohold** aktiviert ist, wird der Gewichtswert automatisch dauerhaft angezeigt, sobald ein stabiles Messergebnis erreicht ist (→ [Funktion Autohold aktivieren, Seite 49](#)).
- Wenn Sie den Gewichtswert aktualisieren möchten, tippen Sie das Displayfeld **Weight (Gewicht)** oder erneut die Taste **Hold** an. Die Messung wird wiederholt und der aktualisierte Gewichtswert wird dauerhaft angezeigt.

Zusatzgewicht dauerhaft speichern (Pre-Tara)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Mit der Funktion **Pre-tare (Pre-tara)** können Sie ein Zusatzgewicht dauerhaft speichern und automatisch von einem Messergebnis abziehen lassen, z. B. ein Pauschalgewicht für Schuhe und Kleidung.

Funktion Pre-tare (Pre-tara) aktivieren

1. Wägeplattform entlasten.
2. Taste **PT** antippen.
3. Wert eingeben.
4. Wert mit der Taste  bestätigen.
 ⇒ Das eingestellte Zusatzgewicht (hier: 1,5 kg) wird mit negativem Vorzeichen angezeigt.
 ⇒ Die Meldungen **NET** und **PT** werden angezeigt.



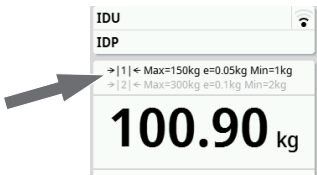
5. Bitten Sie den Patienten, sich auf die Waage zu stellen.
 ⇒ Das Gewicht des Patienten wird angezeigt.
 ⇒ Das gespeicherte Zusatzgewicht wurde automatisch abgezogen.

Funktion Pre-tare (Pre-tara) deaktivieren

1. Wägeplattform entlasten.
2. Taste **PT** antippen.
3. Wert mit der Taste **X** verwerfen.
 ⇒ Das eingestellte Zusatzgewicht wird nicht mehr angezeigt.
 ⇒ Die Funktion ist deaktiviert.

Wägebereich umschalten

Nach dem Einschalten der Waage ist der Wägebereich 1 aktiv. Wird ein bestimmter Gewichtswert überschritten, schaltet die Waage automatisch in den Wägebereich 2.



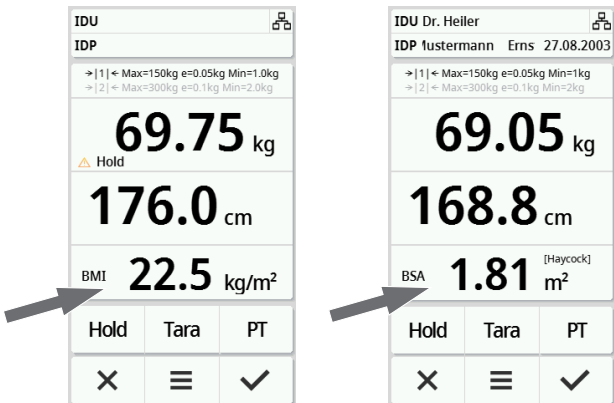
- Um wieder in den Wägebereich 1 umzuschalten, entlasten Sie die Waage vollständig.
⇒ Der Wägebereich 1 ist wieder aktiv.

Automatische Berechnung von BMI oder BSA

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Das Gerät berechnet automatisch den Body-Mass-Index (**BMI**) oder die Körperoberfläche (**BSA**: Body-Surface-Area) entsprechend der Voreinstellung (→ [BMI/BSA/Taillenumfang wählen, Seite 53](#)).

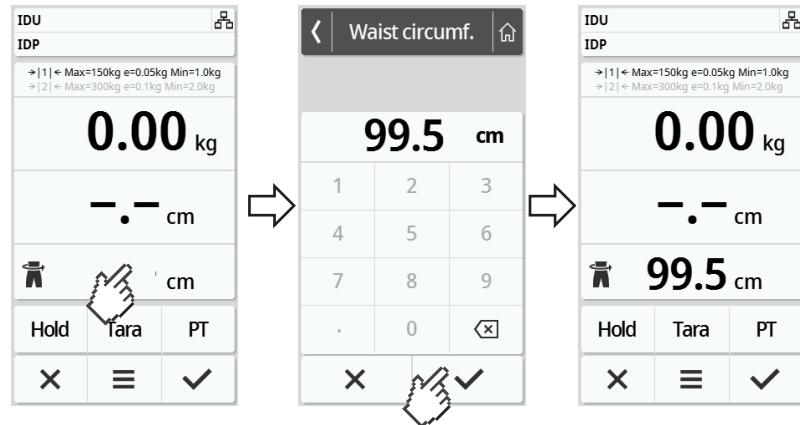
1. Ermitteln Sie das Gewicht des Patienten (→ [Gewicht messen, Seite 29](#)).
2. Ermitteln Sie die Größe des Patienten (→ [Größe manuell eingeben, Seite 30](#)).
⇒ Entsprechend der Voreinstellung werden entweder **BMI** oder **BSA** angezeigt:



Taillenumfang eingeben

Wenn auf dem Hauptbildschirm das Symbol  sichtbar ist, können Sie den Taillenumfang des Patienten eingeben. Die Eingabe des Taillenumfanges ist konfigurierbar
→ [BMI/BSA/Taillenumfang wählen, Seite 53](#).

1. Tippen Sie das Displayfeld  an.
2. Geben Sie den Taillenumfang ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste .
⇒ Der Taillenumfang wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



6.6 Bioimpedanz messen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	•
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Anwenderqualifikation Bioimpedanzmessung

Bioimpedanzmessungen dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, die – entsprechend den Regularien der jeweiligen Institution – in die Funktionsweise des Gerät eingewiesen wurden.

Um eine Bioimpedanzmessung durchzuführen, müssen – zusätzlich zu den Informationen in diesem Kapitel – mindestens folgende Abschnitte dieser Gebrauchsanweisung beachtet werden:

- → [Sicherheitshinweise, Seite 7](#)
- → [Kontraindikationen, Seite 6](#)
- → [Hygienische Aufbereitung, Seite 71](#)

Bioimpedanzmessung durchführen, Kombination mit BIA-Stehhilfe



WARNUNG!

Patientengefährdung durch Infektionen

Durch mangelnde Hygiene können Krankheiten übertragen werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine ansteckenden Krankheiten hat.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Hände und Füße des Patienten sauber sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine offenen Wunden an den Handinnenflächen oder den Fußsohlen hat.
- ▶ Desinfizieren Sie die Elektrodenflächen nach jeder Messung.

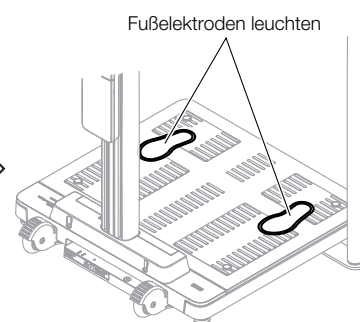


WARNUNG!

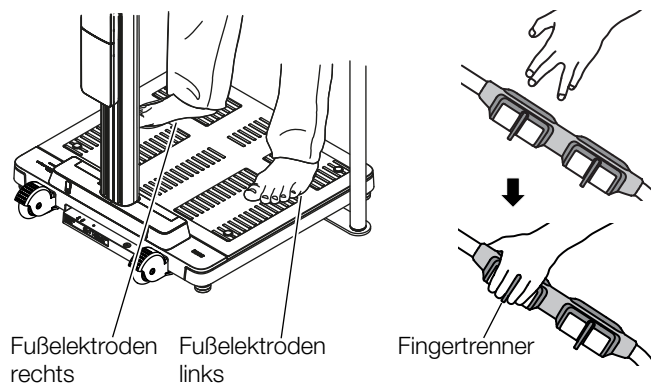
Verletzung durch Sturz

- ▶ Das Gerät ist nicht als Aufstehhilfe vorgesehen. Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik, z. B. beim Aufrichten aus einem Rollstuhl.

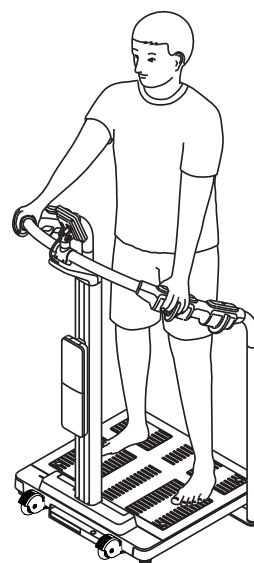
1. Bitten Sie den Patienten, sich auf die Wägeplattform zu stellen.
2. Ermitteln Sie Gewicht und Größe des Patienten, wie in den entsprechenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.
 - ⇒ Die BIA-Start-Taste wird eingeblendet.
 - ⇒ Auf der Wägeplattform leuchten die Fußelektroden für die Bioimpedanzmessung.



3. Falls vorgesehen, geben Sie den Taillenumfang des Patienten ein.
4. Stellen Sie sicher, dass der Patient korrekt auf dem Gerät steht:



Prüfpunkt	Merkmale
Hände	• Hände müssen sauber sein • Handelektrodenpaar so wählen, dass Arme ausgestreckt, aber nicht angespannt sind • Links und rechts gleiches Handelektrodenpaar • Fingertrenner der Handelektroden auf beiden Seiten zwischen Mittelfinger und Ringfinger (siehe Zeichnung unten)
Füße	• Füße müssen sauber sein • Gerät barfuß betreten • Füße auf die beleuchteten Fußelektroden stellen (siehe Zeichnung unten)
Haltung	• Aufrechte Haltung • Knie leicht gebeugt • Während der Messung nicht bewegen



HINWEIS

Die Wahl der Handelektroden beeinflusst das Messergebnis. Notieren Sie die vom Patienten gewählten Handelektrodenpaare. So stellen Sie sicher, dass der Patient bei späteren Messungen die gleichen Handelektrodenpaare verwenden kann.

Der elektrische Strom, der während der Messung durch den Körper geleitet wird, ist sehr gering und stellt keine Gesundheitsgefährdung dar. Dennoch kann es im Einzelfall bei sehr empfindlichen Personen vorkommen, dass diese ein leichtes „Kribbeln“ verspüren.

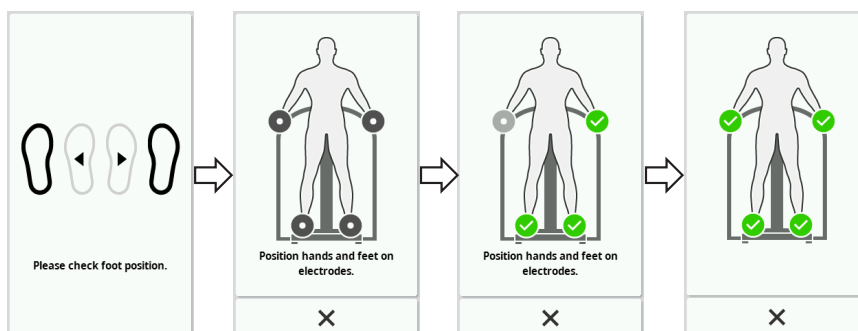
5. Tippen Sie die BIA-Start-Taste an.
 ⇒ Die Meldung **Authorized personnel only (Nur autorisiertes Fachpersonal)** erscheint.



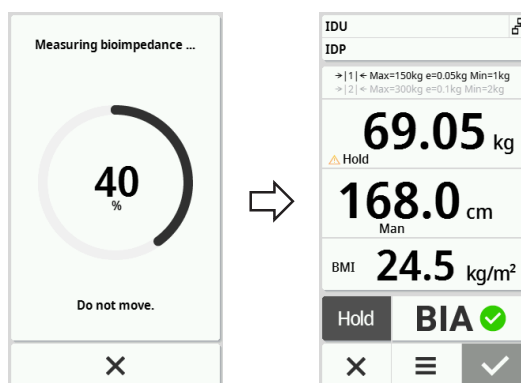
6. Beachten Sie den Abschnitt → [Anwenderqualifikation Bioimpedanzmessung, Seite 39](#) und fahren Sie folgendermaßen fort:

- ▶ Autorisiertes Fachpersonal: Taste ✓ antippen und fortfahren
- ▶ Kein autorisiertes Fachpersonal: Taste X antippen, um Vorgang abzubrechen

7. Stellen Sie sicher, dass der Patient korrekten Kontakt zu den Hand- und Fußelektroden hat.



- ⇒ Das Gerät startet automatisch die Prüfung des Elektrodenkontaktes.
- ⇒ Wenn der Elektrodenkontakt korrekt ist, wird der entsprechende Elektrodenindikator grün.
- ⇒ Sind alle Elektrodenindikatoren grün, startet die Messung automatisch.



- ⇒ Ist die Messung beendet, wird der Hauptbildschirm wieder angezeigt.
8. Schließen Sie den Messvorgang ab → [Messvorgang abschließen, Seite 44](#).
9. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu verlassen.

Bioimpedanzmessung durchführen, Kombination mit BIA-Handgriff



WARNUNG!

Patientengefährdung durch Infektionen

Durch mangelnde Hygiene können Krankheiten übertragen werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine ansteckenden Krankheiten hat.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Hände und Füße des Patienten sauber sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient keine offenen Wunden an den Handinnenflächen oder den Fußsohlen hat.
- ▶ Desinfizieren Sie die Elektrodenflächen nach jeder Messung.

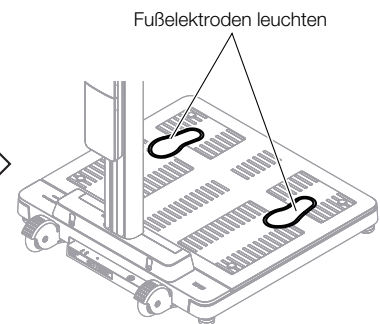
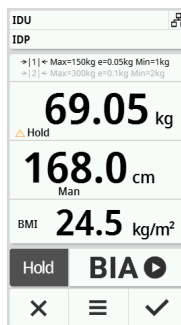


WARNUNG!

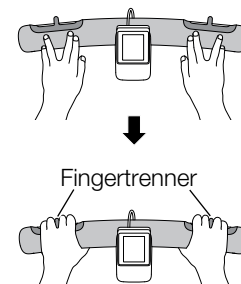
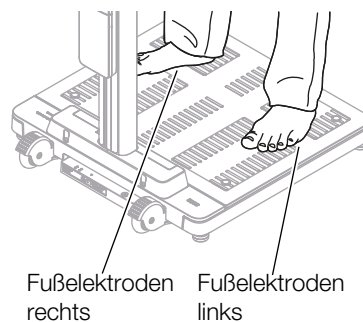
Verletzung durch Sturz

- ▶ Das Gerät ist nicht als Aufstieghilfe vorgesehen. Stützen Sie Personen mit eingeschränkter Motorik, z. B. beim Aufrichten aus einem Rollstuhl.

1. Bitten Sie den Patienten, sich auf die Wägeplattform zu stellen.
2. Ermitteln Sie Gewicht und Größe des Patienten, wie in den entsprechenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.
 - ⇒ Die BIA-Start-Taste wird eingeblendet.
 - ⇒ Auf der Wägeplattform leuchten die Fußelektroden für die Bioimpedanzmessung.

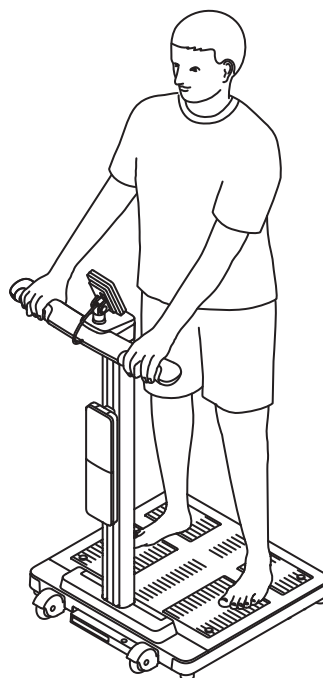


3. Falls vorgesehen, geben Sie den Taillenumfang des Patienten ein.
4. Stellen Sie sicher, dass der Patient korrekt auf dem Gerät steht:



Prüfpunkt	Merkmale
Hände	• Hände müssen sauber sein • Fingertrenner der Handelektroden auf beiden Seiten zwischen Mittelfinger und Ringfinger (siehe Zeichnung unten)
Füße	• Füße müssen sauber sein • Gerät barfuß betreten • Füße auf die beleuchteten Fußelektroden stellen (siehe Zeichnung unten)

Prüfpunkt	Merkmale
Haltung	• Aufrechte Haltung • Knie leicht gebeugt • Während der Messung nicht bewegen

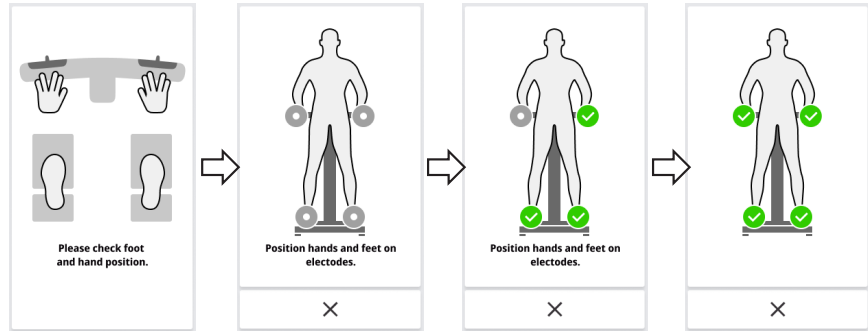
**HINWEIS**

Der elektrische Strom, der während der Messung durch den Körper geleitet wird, ist sehr gering und stellt keine Gesundheitsgefährdung dar. Dennoch kann es im Einzelfall bei sehr empfindlichen Personen vorkommen, dass diese ein leichtes „Kribbeln“ verspüren.

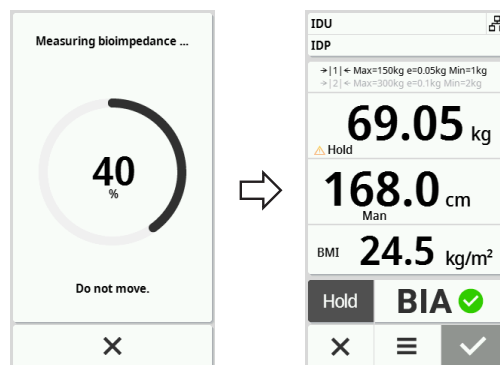
5. Tippen Sie die BIA-Start-Taste an.
 ⇒ Die Meldung **Authorized personnel only (Nur autorisiertes Fachpersonal)** erscheint.



6. Beachten Sie den Abschnitt → [Anwenderqualifikation Bioimpedanzmessung, Seite 39](#) und fahren Sie folgendermaßen fort:
 - ▶ Autorisiertes Fachpersonal: Taste ✓ antippen und fortfahren
 - ▶ Kein autorisiertes Fachpersonal: Taste ✗ antippen, um Vorgang abubrechen
7. Stellen Sie sicher, dass der Patient korrekten Kontakt zu den Hand- und Fußelektroden hat.



- ⇒ Das Gerät startet automatisch die Prüfung des Elektrodenkontaktes.
- ⇒ Wenn der Elektrodenkontakt korrekt ist, wird der entsprechende Elektrodenindikator grün.
- ⇒ Sind alle Elektrodenindikatoren grün, startet die Messung automatisch.



- ⇒ Ist die Messung beendet, wird der Hauptbildschirm wieder angezeigt.
 - 8. Schließen Sie den Messvorgang ab → [Messvorgang abschließen, Seite 44.](#)
 - 9. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu verlassen.
- Für die Darstellung von Ergebnissen und Auswertungen von Bioimpedanzmessungen ist die Software **seca analytics 125** erforderlich → [Kompatible seca Produkte, Seite 91.](#)

Auswertung für Bioimpedanzmessungen ansehen

6.7 Messvorgang abschließen

Stand-alone-Betrieb

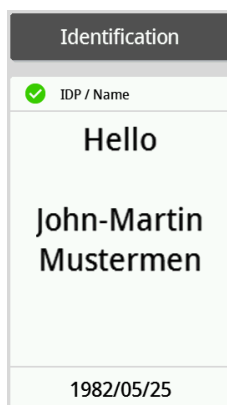
Um einen Messvorgang an Geräten abzuschließen, die keine Anbindung an ein Informationssystem oder die Software **seca analytics 125** haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die angezeigten Messwerte plausibel sind.
2. Übertragen Sie die angezeigten Messwerte manuell in die Patientenakte.
3. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu verlassen.
4. Tippen Sie die Taste **X** an.
 - ⇒ Messwerte und manuelle Eingaben werden verworfen.
 - ⇒ Das Gerät ist bereit für die nächste Messung.

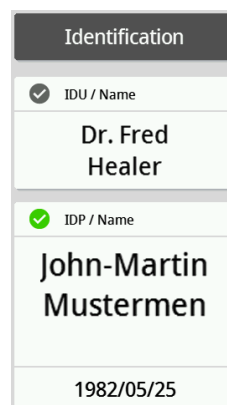
Geräte mit Anbindung an ein Informationssystem

Um einen Messvorgang an Geräten abzuschließen, die an ein Informationssystem angebunden sind, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die angezeigten Messwerte plausibel sind.
2. Tippen Sie die Taste ✓ an.
3. Scannen Sie die Patienten- und/oder Anwender-ID.
⇒ Das Gerät zeigt an, ob die gescannten IDs korrekt sind:



Patienten-ID

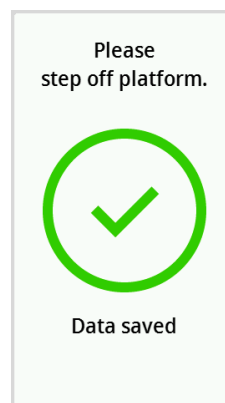
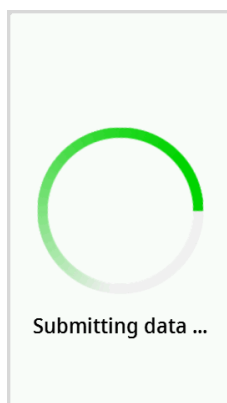


Anwender- und Patienten-ID

HINWEIS

Ob und an welcher Stelle im Messvorgang die IDs gescannt werden müssen, wird bei Anbindung des Gerätes an Ihr Informationssystem festgelegt. Wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Administrator oder Krankenhaustechniker.

4. Tippen Sie die Taste ✓ an.
⇒ Die Messergebnisse werden an das Informationssystem gesendet und der elektronischen Patientenakte zugeordnet.

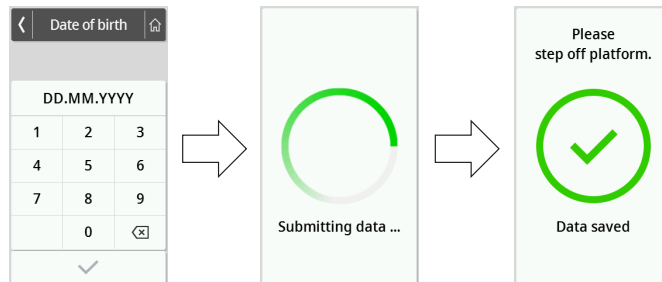


5. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu verlassen.
⇒ Das Gerät ist bereit für die nächste Messung.

Geräte mit Anbindung an die Software **seca** **analytics 125**

Um einen Messvorgang an Geräten abzuschließen, die an die Software **seca analytics 125** angebunden sind, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie die Taste ✓ an.
⇒ Das Dialogfenster **Date of birth (Geburtsdatum)** erscheint.
2. Geben Sie das Geburtsdatum des Patienten ein.
3. Tippen Sie die Taste ✓ an.
⇒ Die Messergebnisse werden an die Software **seca analytics 125** gesendet.



4. Bitten Sie den Patienten, die Wägeplattform zu verlassen.
⇒ Das Gerät ist bereit für die nächste Messung.

7 KONFIGURATION

7.1 Grundfunktionen

Gerätemodus ändern Um das Gerät für unterschiedliche Nutzungssituationen einzurichten, stehen folgende Gerätemodi zur Verfügung:

Modus	Funktionen	Verwendung	Empfohlene Anwendergruppe
Basic	- Messfunktionen: - Messung durchführen - Ergebnisse ablesen - Menü: - Gerät neu starten	Geführte Messungen	Klinikpersonal
Advanced	- Messfunktionen: - Messung durchführen - Ergebnisse ablesen - Zusatzfunktionen verwenden - Menü: - Eingeschränkte Gerätekonfiguration	Geführte Messungen	Klinikpersonal
Expert	- Messfunktionen: - Messung durchführen - Ergebnisse ablesen - Zusatzfunktionen verwenden - Menü: - Gerät konfigurieren - Netzwerkanbindung konfigurieren	- Geführte Messungen - Gerät konfigurieren - Netzwerkanbindung	- Klinikpersonal - Krankenhaustechniker - IT-Administratoren
Service	- Messfunktionen: - Messung durchführen - Ergebnisse ablesen - Zusatzfunktionen verwenden - Menü: - Gerät konfigurieren - Netzwerkanbindung konfigurieren - Zusätzliche Servicefunktionen	Service	Autorisierte Servicetechniker

Um einen Gerätemodus zu wählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Halten Sie die Taste  gedrückt (ca. 5 Sek.), bis das Menü **Device mode (Gerätemodus)** erscheint.
⇒ Der aktuelle Gerätemodus wird angezeigt.
- Tippen Sie den gewünschten Gerätemodus an.
⇒ Die Funktion ist aktiv.
- Tippen Sie die Taste  in der Kopfzeile an.
⇒ Der Hauptbildschirm wird angezeigt.

Menü aufrufen/verlassen

- Um das Menü aufzurufen, tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
- Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.
⇒ Der Hauptbildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

Die im Menü verfügbaren Einstellmöglichkeiten sind abhängig von der verwendeten Produktvariante/Produktkombination. Das Menü Ihres Gerätes kann einen geringeren Umfang aufweisen, als in dieser Gebrauchsanweisung dargestellt.

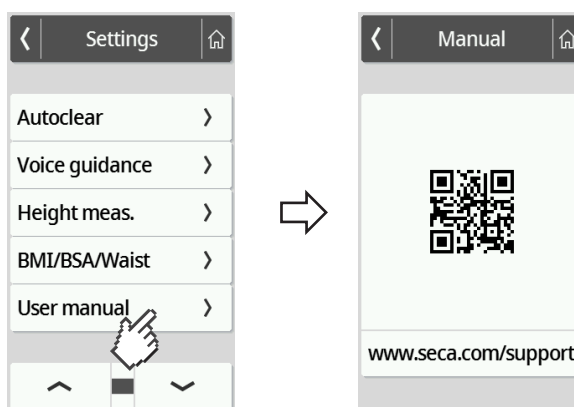
**PDF-Version der
Gebrauchsanweisung
verwenden (QR-Code)**

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können einen QR-Code scannen, mit dem Sie auf die PDF-Version dieser Gebrauchsanweisung zugreifen und diese z. B. auf Ihr Smartphone oder Tablet-PC laden können.

Um den QR-Code zu scannen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **User manual (Handbuch)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **User manual (Handbuch)** an.
⇒ Ein QR-Code wird angezeigt.



4. Scannen Sie den QR-Code (z. B. mit Ihrem Smartphone oder Tablet).
⇒ Sie werden zur Website www.seca.com/support weitergeleitet und können dort die Gebrauchsanweisung herunterladen.

7.2 Messen

Funktion Autohold aktivieren

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

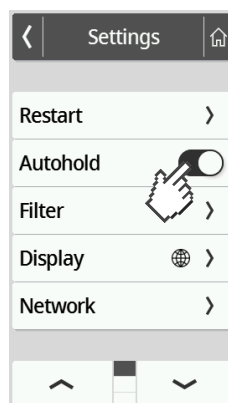
Wenn Sie die Funktion **Autohold** aktivieren, ist es nicht mehr notwendig, die Funktion **Hold** für jeden einzelnen Messvorgang manuell zu aktivieren.

Bei Geräten mit Längenmessstab gilt die Einstellung auch für die Anzeige der Körpergröße.

HINWEIS

Bei einigen Modellen ist diese Funktion werkseitig aktiviert. Sie können die Funktion deaktivieren.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.



2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Autohold** angezeigt wird.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung:
 -  Funktion aktiviert
 -  Funktion deaktiviert
4. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

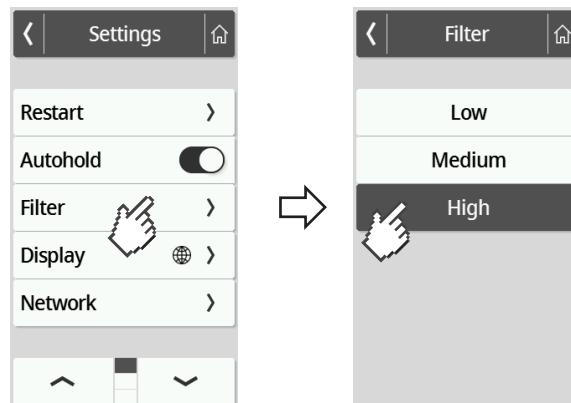
Dämpfung einstellen

Gerätemodus	Verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Mit der Funktion **Filter (Dämpfung)** können Sie Störungen bei der Gewichtsermittlung vermeiden. Die gewählte Einstellung hat folgende Einflüsse auf Messvorgänge mit aktivierter **Hold/Autohold**-Funktion:

- Empfindlichkeit, mit der die Gewichtsanzeige auf Patientenbewegungen reagiert
- Zeitspanne, bis ein Gewichtswert dauerhaft angezeigt wird

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Filter (Dämpfung)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Filter (Dämpfung)** an.
⇒ Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4. Tippen Sie die gewünschte Dämpfungsstufe an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.

Settings (Einstellungen)	Gewichtsermittlung
Low (Niedrig)	Schnell
Medium (Mittel)	Mittel
High (Hoch)	Langsam

5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

HINWEIS

Mit der Einstellung **Low (Niedrig)** kann es bei nicht standsicheren Patienten vorkommen, dass trotz aktivierter Funktion **Hold** kein Gewichtswert dauerhaft angezeigt wird.

Ultraschalllängenmessstab kalibrieren

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	—
Expert	•

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Service	•

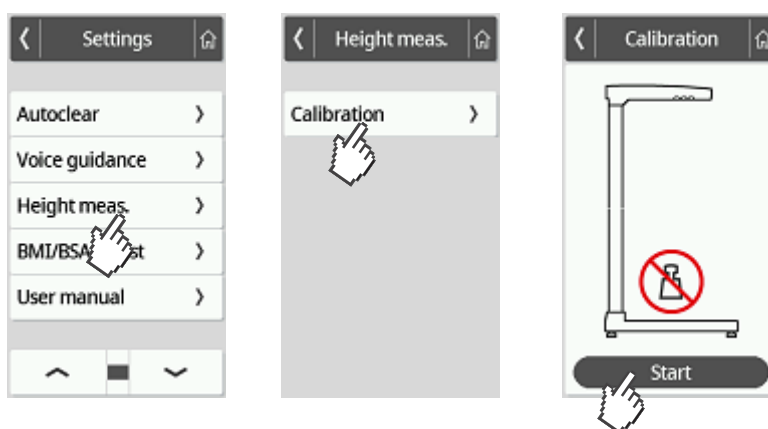
Bevor Sie mit dem Gerät das erste Mal eine Messung durchführen, müssen Sie die Längenmessung kalibrieren. Wiederholen Sie die Kalibrierung mindestens einmal jährlich.

Der automatisierte Kalibriervorgang besteht aus zwei Schritten:

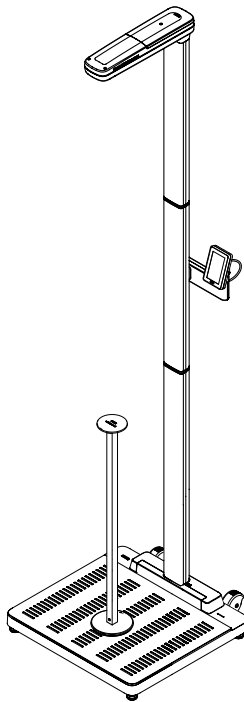
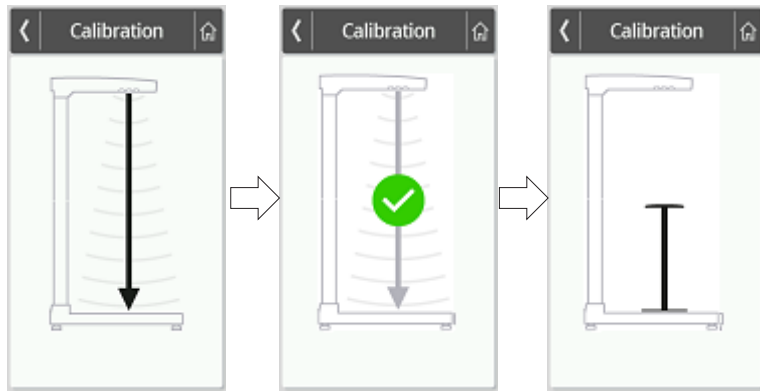
- Kalibrierung über den gesamten Messbereich
- Kalibrierung mit einem Kalibrierstab (im Lieferumfang des Längenmessstabes enthalten).

- ✓ Wägeplattform ist unbelastet
- ✓ LED „Betriebsstatus“ am Ultraschallkopf leuchtet
- ✓ Silhouetten auf der Wägeplattform leuchten
- ✓ Keine Objekte oder Personen in unmittelbarer Nähe des Gerätes (Abstand ca. 0,5 m)

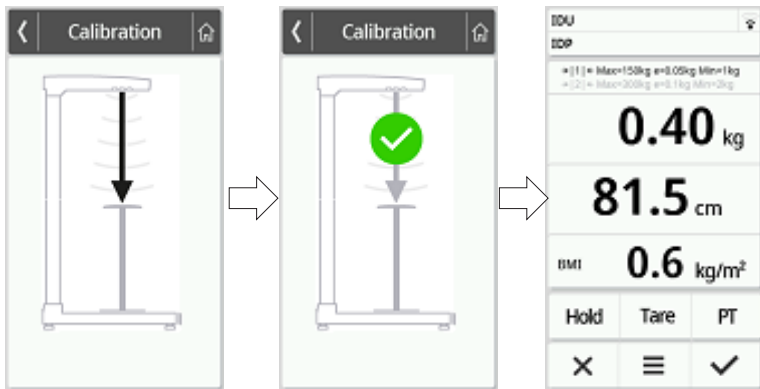
1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Height meas. (Längenmessung)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Menüpunkt **Height meas. (Längenmessung)** an.
4. Tippen Sie den Menüpunkt **Calibration (Kalibrierung)** an.
⇒ Der Dialog **Calibration (Kalibrierung)** wird angezeigt:
5. Tippen Sie die Taste **Start** an.
⇒ Der erste Schritt des Kalibriervorganges startet.



6. Treten Sie vom Messgerät zurück (Abstand ca. 0,5 m).
7. Warten Sie, bis der erste Teil des Kalibriervorganges abgeschlossen ist.
⇒ Das Gerät fordert Sie auf, den Kalibrierstab auf die Wägeplattform zu stellen:



8. Stellen Sie den Kalibrierstab mittig auf die beleuchteten Fuß-Silhouetten der Wägeplattform.
9. Treten Sie vom Messgerät zurück (Abstand ca. 0,5 m).
⇒ Der zweite Schritt des Kalibriervorganges startet.
10. Warten Sie, bis der zweite Teil des Kalibriervorganges abgeschlossen ist.
⇒ Der Hauptbildschirm wird wieder angezeigt.



11. Entfernen Sie den Kalibrierstab von der Wägeplattform.
⇒ Das Gerät ist messbereit.

**BMI/BSA/Taillenumfang
wählen**

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	—
Expert	•
Service	•

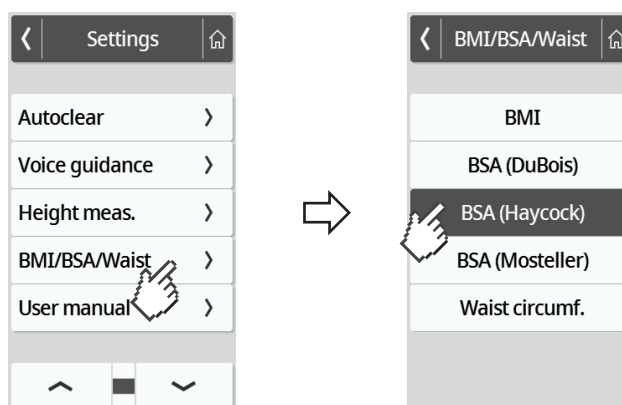
Sie können festlegen, ob das Gerät den Body-Mass-Index (**BMI**) oder die Body-Surface-Area (**BSA**) berechnet, sobald Gewicht und Körpergröße des Patienten vorliegen.

Sie können das Gerät auch so einstellen, dass nicht der berechnete **BMI**- oder **BSA**-Wert angezeigt wird, sondern der Taillenumfang **Waist circumf. (Taillenumfg.)** manuell eingegeben werden kann.

HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung **Waist circumf. (Taillenumfg.)** wählen, ist keine automatische BMI/BSA-Berechnung möglich.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **BMI/BSA/Waist (BMI/BSA/Taille)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **BMI/BSA/Waist (BMI/BSA/Taille)** an.
4. Tippen Sie die gewünschte Einstellung an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.



5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

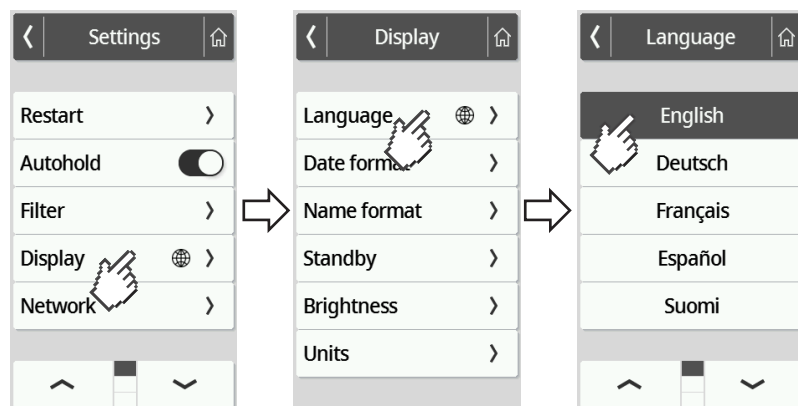
7.3 Displayeinstellungen anpassen

Displaysprache einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können die Displaysprache einstellen.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Language (Sprache)** aus.
4. Tippen Sie die gewünschte Sprache an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.



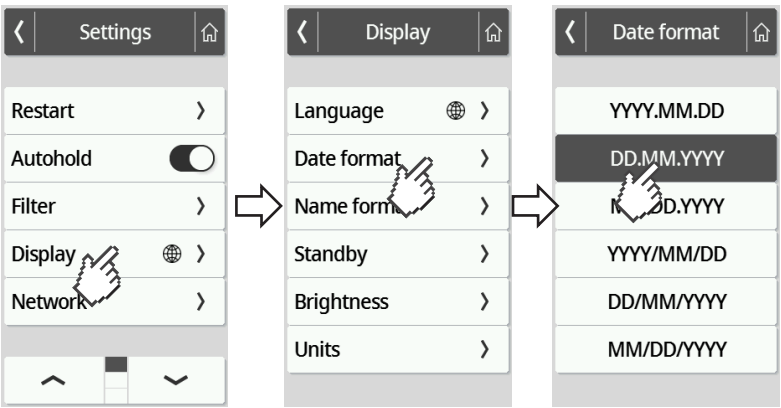
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

Datumsformat einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können das Format einstellen, in dem das Geburtsdatum der Patienten angezeigt wird.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Date format (Datumsformat)** aus.
4. Tippen Sie das gewünschte Datumsformat an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.



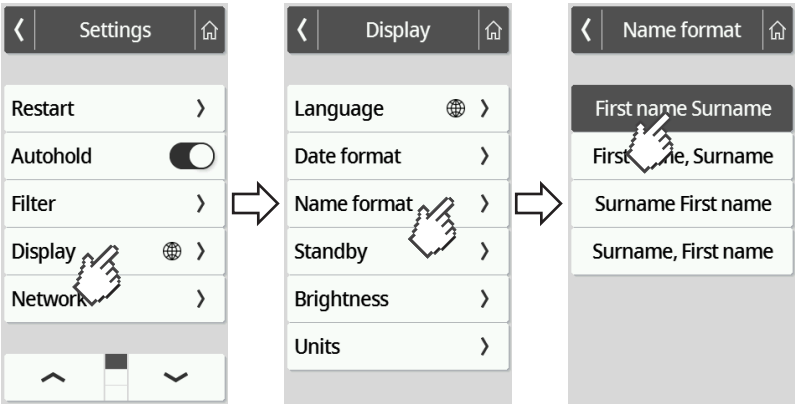
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste an.

Namensformat einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können das Format einstellen, in dem die Namen von Patienten und Anwendern angezeigt werden.

- 1. Tippen Sie die Taste an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
- 2. Tippen Sie die Taste oder an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.
- 3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Name format (Namensformat)** aus.
- 4. Tippen Sie das gewünschte Namensformat an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.



5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste an.

Standby-Zeit einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können einstellen, nach welcher Zeitspanne das Multifunktionsdisplay in den Standby-Modus wechselt.



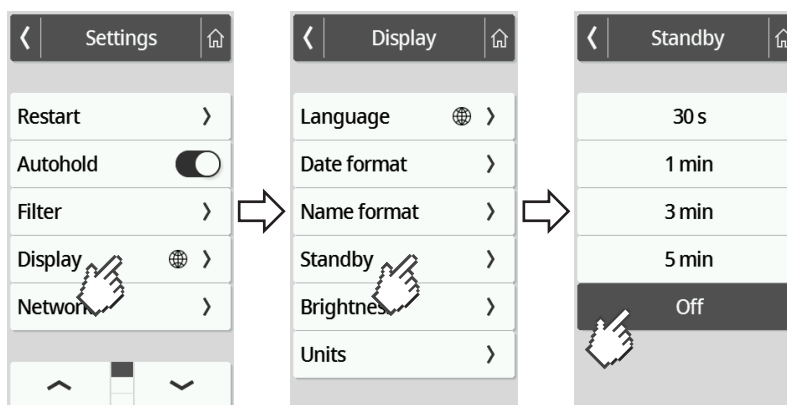
WARNUNG!

Elektrischer Schlag

Das Gerät ist nicht stromlos, wenn das Display erlischt.

- Das Gerät verfügt über keinen Ein-/Aus-Schalter. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Gerät stromlos sein muss, z. B. für die hygienische Aufbereitung oder Wartungsarbeiten.

1. Tippen Sie die Taste an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste oder an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Standby** aus.
4. Tippen Sie die gewünschte Einstellung an.
⇒ Die Einstellung ist aktiv.



HINWEIS

Wenn Sie im Menü **Standby** die Einstellung **Off (Aus)** wählen, bleibt das Multifunktionsdisplay permanent aktiv.

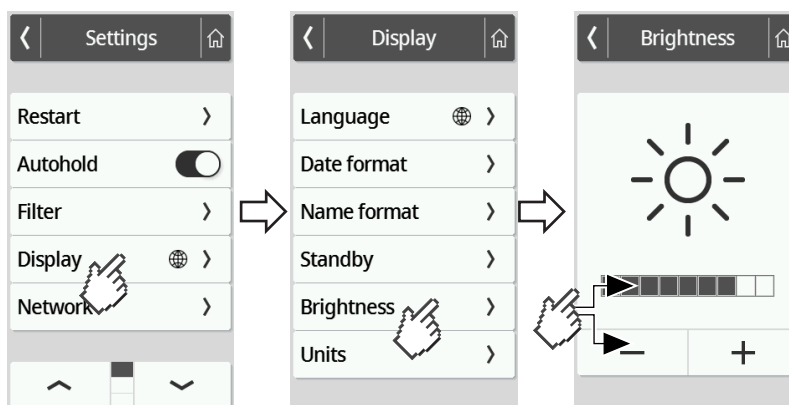
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste an.

Displayhelligkeit einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können die Displayhelligkeit stufenweise anpassen (0 = aus, 9 = max).

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Brightness (Helligkeit)** aus.
4. Stellen Sie die Helligkeit ein:
 - Plus-/Minus-Tasten antippen
 - Stufen in Auswahlbalken antippen
 - ⇒ Die Einstellung ist aktiv.



5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

Einheiten umschalten

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

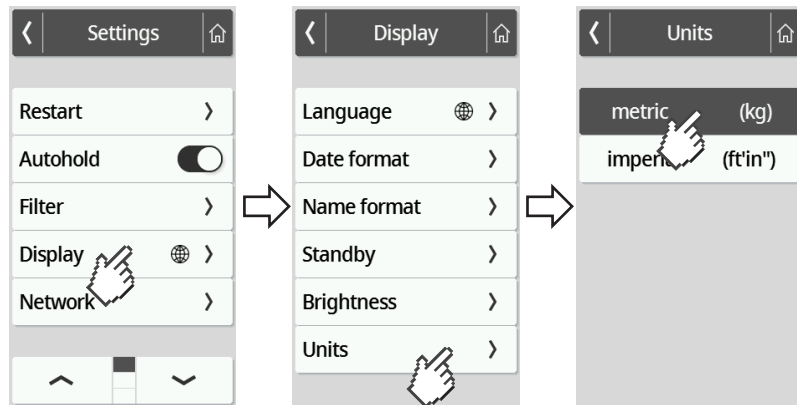
**VORSICHT!****Patientengefährdung**

Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, dürfen Messergebnisse für medizinische Zwecke ausschließlich in SI-Einheiten (Kilogramm/Gramm, Meter/Zentimeter) angezeigt und verwendet werden. Einige Geräte bieten die Möglichkeit, Messergebnisse in anderen Einheiten anzuzeigen. Dies ist lediglich eine Zusatzfunktion.

- Nutzen Sie Messergebnisse ausschließlich in SI-Einheiten.
- Für die Verwendung von Messergebnissen in Nicht-SI-Einheiten sind Sie als Anwender allein verantwortlich.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Display** angezeigt wird.

3. Wählen Sie im Menü **Display** den Punkt **Units (Einheiten)** aus.
4. Tippen Sie das gewünschte Einheitensystem an.



- ⇒ Die Einstellung ist aktiv.
- ⇒ Messergebnisse werden im gewählten Einheitensystem angezeigt.

5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

7.4 Netzwerkfunktionen einrichten



VORSICHT!

Fehlfunktion, unplausible Messergebnisse

Werden Netzwerkeinstellungen nicht korrekt vorgenommen, können Messergebnisse falsch zugeordnet werden oder verloren gehen.

- Lassen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte durch Ihren Administrator oder Krankenhaustechniker durchführen. Bei Fragen wenden Sie sich an den seca Service.

HINWEIS

Sobald das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird die Funktion **Autohold** automatisch aktiviert. Die Funktion **Autohold** kann nicht deaktiviert werden, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Um Messwerte an die Software **seca analytics 125** oder an ein Informationssystem eines Drittanbieters übertragen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Software **seca analytics 125** (Direktanbindung):

- Gerät ist an den Server der Software **seca analytics 125** angebunden
- Gerät ist über eine LAN- oder eine WLAN-Verbindung an Ihr Netzwerk angebunden

HINWEIS

Im Einzelfall kann es sinnvoll sein, das Gerät nicht direkt an die Software **seca analytics 125** anzubinden, sondern über die Software **seca connect 103**. Dies wird im Rahmen der Projektvorbereitung abgesprochen.

Informationssystem eines Drittanbieters (via **seca connect 103**):

- Gerät ist an den Server der Software **seca connect 103** angebunden
- In der Software **seca connect 103** ist – in Absprache mit dem Drittanbieter – eine Schnittstelle zum Informationssystem eingerichtet
- Gerät ist über eine LAN- oder eine WLAN-Verbindung an Ihr Netzwerk angebunden
- Am Gerät ist ein Barcode-Scanner angeschlossen

Nach erfolgreicher Anbindung besteht der Messvorgang aus folgenden Schritten:

- ID(s) mit Barcode-Scanner erfassen; Alternative bei Direktanbindung an **seca analytics 125**: IDs an das Gerät senden
- Messwerte am Gerät erfassen
- Messergebnisse über die Software **seca connect 103** an das Informationssystem übertragen

HINWEIS

In der Software **seca connect 103** oder der Software **seca analytics 125** sind individuelle Einstellungen für den Messvorgang möglich. Diese Einstellungen werden im Rahmen der Projektvorbereitung abgesprochen und vom seca Service eingerichtet.

Serveradresse eingeben

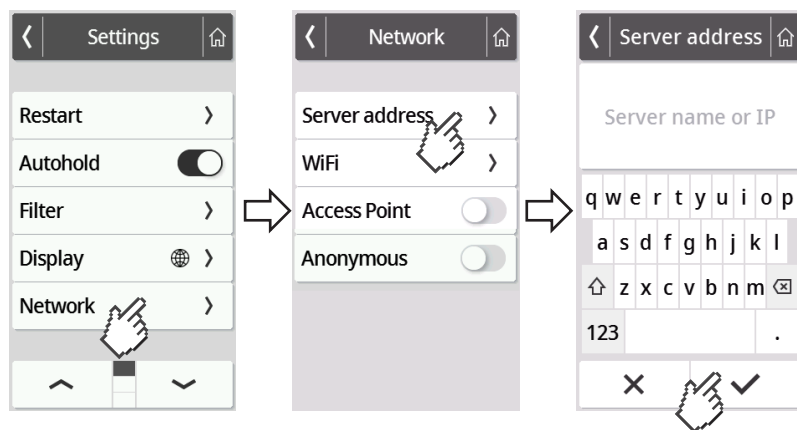
Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	—
Expert	•
Service	•

Um Netzwerkfunktionen nutzen zu können, muss das Gerät – abhängig von Ihrem individuellen Anwendungsfall – mit einem der folgenden Server verbunden werden:

- **seca connect 103**, lokale Installation: Lokaler Server, auf dem die Software **seca connect 103** installiert ist.
- **seca connect 103**, Cloud-Installation: Cloud-Server (Zugangsdaten haben Sie im Rahmen der Projektabwicklung erhalten)
- **seca analytics 125**, Cloud-Installation: Cloud-Server (Zugangsdaten haben Sie im Rahmen der Projektabwicklung erhalten)

Welche der genannten Möglichkeiten für Ihren Anwendungsfall zutrifft, wurde im Rahmen der Projektvorbereitung abgesprochen.

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Network (Netzwerk)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Network (Netzwerk)** an.
4. Tippen Sie den Punkt **Server address (Serveradresse)** an.
5. Geben Sie die IP-Adresse des Servers oder den Servernamen (DNS) ein:
 - a) Wert eingeben
 - b) Eingabe mit der Taste  bestätigen



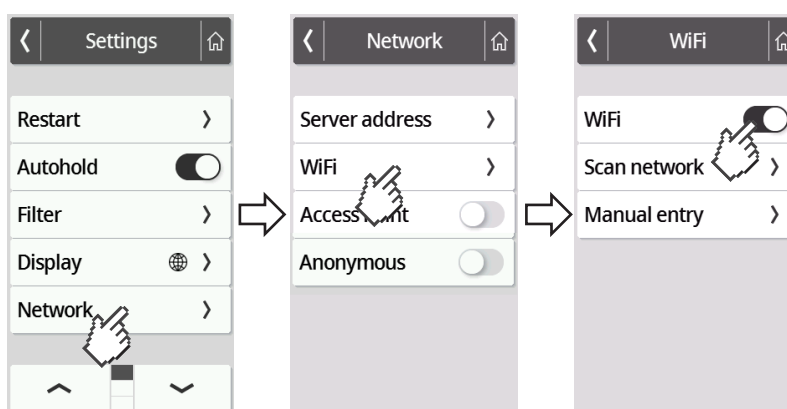
6. Sie haben folgende Möglichkeiten fortzufahren:
 - ▶ LAN: Gerät per LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbinden
 - ▶ WLAN-Verbindung herstellen → [WLAN direkt am Gerät einrichten, Seite 61](#)

WLAN-Funktion aktivieren/deaktivieren

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

Um die WLAN-Funktion des Gerätes zu aktivieren/deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Network (Netzwerk)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Network (Netzwerk)** an.
⇒ Die aktuelle Einstellung wird angezeigt:



4. Tippen Sie für den Punkt **WiFi** die gewünschte Einstellung an:
 -  Funktion aktiviert
 -  Funktion deaktiviert
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

WLAN direkt am Gerät einrichten

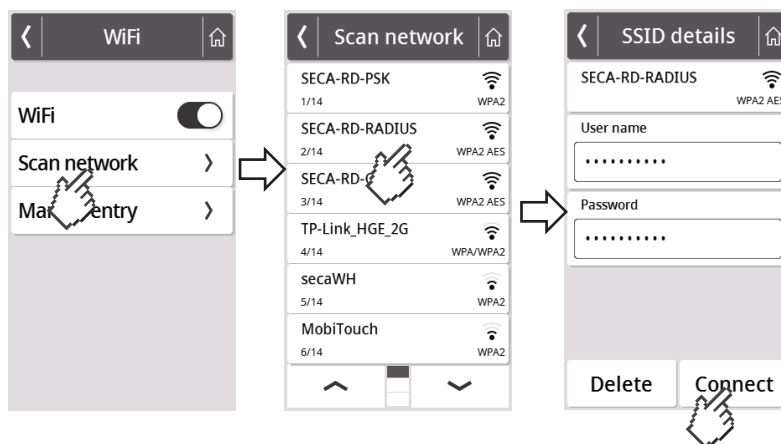
Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

1. Stellen Sie sicher, dass keine LAN-Verbindung besteht, ziehen Sie – falls vorhanden – das LAN-Kabel vom Gerät ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion des Gerätes aktiviert ist → [WLAN-Funktion aktivieren/deaktivieren, Seite 61](#).
3. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
4. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **WiFi** angezeigt wird.
5. Tippen Sie den Menüpunkt **WiFi** an.
⇒ Sie haben folgende Möglichkeiten fortzufahren:
 - Automatisiert nach Netzwerk suchen (empfohlen und im Folgenden beschrieben)

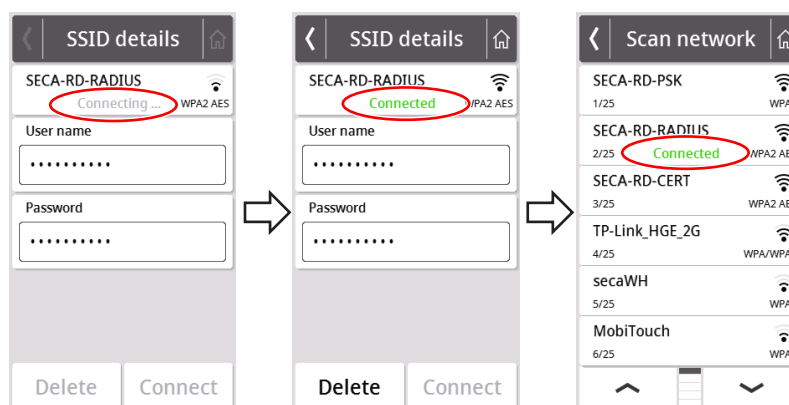
► Gerät manuell in ein WLAN-Netzwerk einbinden

6. Tippen Sie den Menüpunkt **Scan network (Scannen)** an.

⇒ Das Gerät sucht nach verfügbaren WLAN-Netzwerken. Dies kann einen Moment dauern.



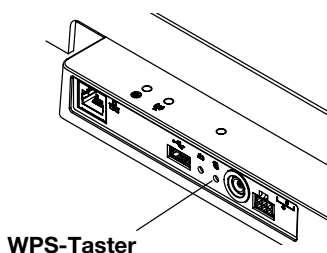
7. Tippen Sie das Netzwerk an, das Sie verwenden möchten (hier: „SECA-RD-RADIUS“ mit Verschlüsselungsstandard „WPA2 AES“).
8. Geben Sie Anwendername und Passwort für das WLAN-Netzwerk ein, indem Sie das jeweilige Textfeld antippen.
9. Tippen Sie die Taste **Connect (Verbinden)** an.



⇒ Das Gerät verbindet sich (**Connecting (Verbinde)**) mit dem Router des WLAN-Netzwerkes.

⇒ Sobald das Gerät mit dem WLAN-Netzwerk verbunden ist, wird die Meldung **Connected (Verbunden)** angezeigt.

Gerät mit WLAN-Netzwerk verbinden (WPS)



Verbinden Sie Ihr Gerät per WPS mit dem WLAN-Netzwerk, wenn kein Barcode-Scanner am Gerät angeschlossen ist und Sie Zugriff auf den Router haben.

1. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion des Gerätes aktiviert ist → [WLAN-Funktion aktivieren/deaktivieren, Seite 61](#).
2. Drücken Sie den WPS-Taster am Router und am Anschluss-Panel der Wägeplattform.
 - ⇒ Das Gerät verbindet sich mit dem Router des WLAN-Netzwerkes.
 - ⇒ Sobald das Gerät mit dem WLAN-Netzwerk verbunden ist, leuchtet das Symbol konstant.

ACHTUNG!

Fehlfunktion, unvollständige Datenübertragung

Um Messdaten über die Software **seca connect 103** an ein Informationssystem senden zu können, müssen weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- Beachten Sie die System-Gebrauchsanweisung **seca 103/452**.

Anonyme Messvorgänge erlauben

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	–
Service	•

Wenn das Gerät über die Software **seca connect 103** mit einem geeigneten Informationssystem verbunden ist, können Sie anonyme Messvorgänge erlauben. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, erfolgt am Gerät keine Abfrage der Anwender-ID oder von Patientendaten (Geburtsdatum, Patienten-ID).



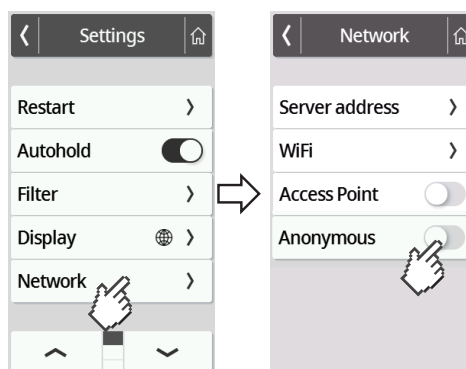
WARNUNG!

Falsche Zuordnung von Messergebnissen, Datenverlust

Werden Messergebnisse falsch zugeordnet oder gehen verloren, führt dies zu Fehlinterpretationen und in der Folge zu Fehldiagnosen.

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsumgebung anonyme Messvorgänge unterstützt, sodass die eindeutige Zuordnung von Messergebnissen stets sichergestellt ist.
- Verwenden Sie diese Funktion ausschließlich in Rücksprache mit dem seca Service.

1. Tippen Sie die Taste an.
 - ⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste oder an, bis der Menüpunkt **Network (Netzwerk)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Network (Netzwerk)** an.
 - ⇒ Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4. Tippen Sie für den Punkt **Anonymous (Anonym)** die gewünschte Einstellung an:

-  Funktion aktiviert
-  Funktion deaktiviert

5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

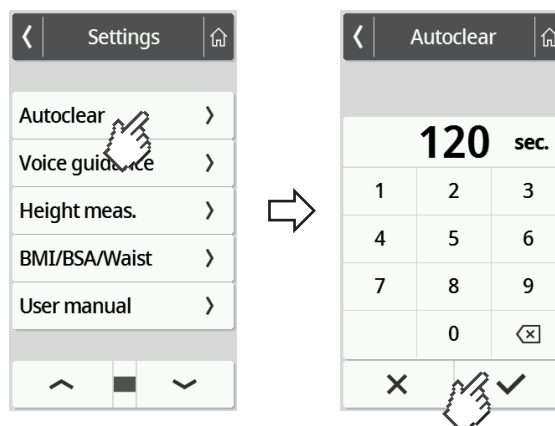
Messwerte automatisch löschen (Autoclear)

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

Veraltete Messergebnisse und Patientendaten führen zu einer fehlerhaften BMI- bzw. BSA-Berechnung oder zu unplausiblen Bioimpedanzanalysen. Sie können einstellen, nach welcher Zeitspanne folgende Parameter automatisch gelöscht werden:

- Gewicht
- Körpergröße
- **BMI**
- **BSA**
- Patienten-ID

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Autoclear** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Autoclear** an.
4. Geben Sie die Zeit an, nach der das Gerät Messergebnisse und Patientendaten verwerfen soll:
 - a) Wert eingeben (Minimum: 1 sec./Maximum: 3600 sec./1 h)
 - b) Eingabe mit der Taste  bestätigen



5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

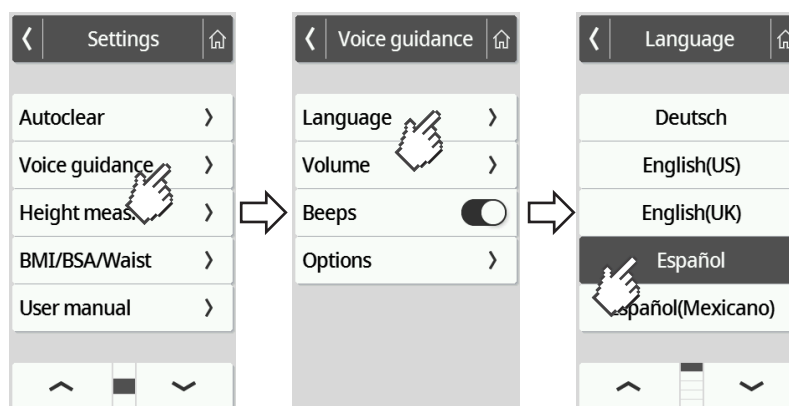
7.5 Sprachführung konfigurieren (Geräte mit Ultraschalllängenmessstab)

Sprache wählen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Um die Sprache zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Voice guidance (Sprachführung)** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Voice guidance (Sprachführung)** den Punkt **Language (Sprache)** aus.



4. Wählen Sie eine Sprache aus.
 - a) Pfeil-Tasten antippen, bis die gewünschte Sprache auf dem Display erscheint
 - b) Gewünschte Sprache antippen
⇒ Die Einstellung ist aktiv.
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

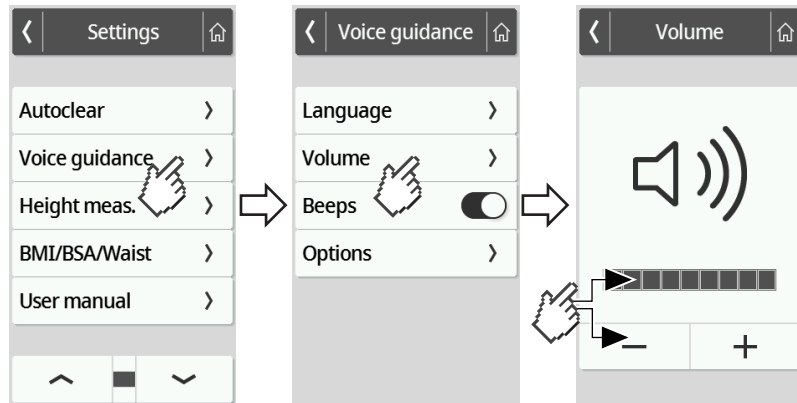
Lautstärke einstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	•
Expert	•
Service	•

Sie können die Lautstärke der Sprachausgabe stufenweise anpassen (0 = aus, 9 = max.).

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Voice guidance (Sprachführung)** angezeigt wird.

3. Wählen Sie im Menü **Voice guidance (Sprachführung)** den Punkt **Volume (Lautstärke)**.



4. Stellen Sie die Lautstärke ein:
- ▶ Plus-/Minus-Tasten antippen
 - ▶ Stufen in Auswahlbalken antippen
- ⇒ Die Einstellung ist aktiv.

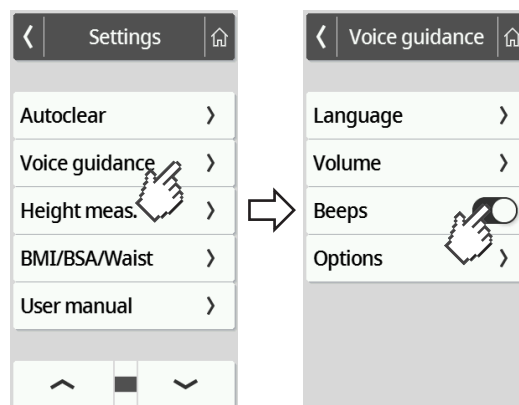
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste an.

Signaltöne aktivieren/deaktivieren

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	—
Expert	•
Service	•

Sie können Signaltöne für die Längenmessung aktivieren, um Beginn und Ende eines Messvorganges zu signalisieren.

1. Tippen Sie die Taste an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste oder an, bis der Menüpunkt **Voice guidance (Sprachführung)** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Voice guidance (Sprachführung)** den Punkt **Beeps (Signaltöne)** aus.



4. Wählen Sie für den Punkt **Beeps (Signaltöne)** die gewünschte Einstellung:

- Funktion aktiviert: 
- Funktion deaktiviert: 

5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

Ansage der Patienteninstruktionen aktivieren/deaktivieren (Messung)

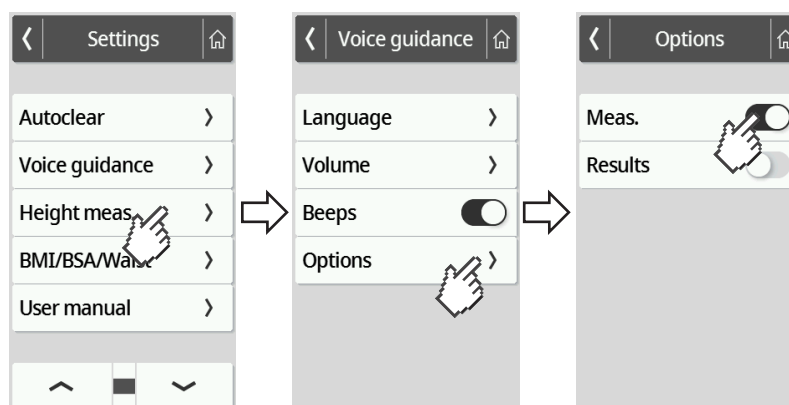
Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

Sie können das Gerät so einstellen, dass der Patient mit Sprachausgaben durch den Messvorgang geführt wird.

HINWEIS

Wählen Sie eine Sprache, die der Patient versteht → [Sprache wählen, Seite 65](#).

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Voice guidance (Sprachführung)** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Voice guidance (Sprachführung)** den Punkt **Options (Optionen)** aus.



4. Wählen Sie für den Punkt **Meas. (Messung)** die gewünschte Einstellung:
 - Funktion aktiviert: 
 - Funktion deaktiviert: 
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

**Ansage der
Messergebnisse
aktivieren/deaktivieren
(Ergebnisse)**

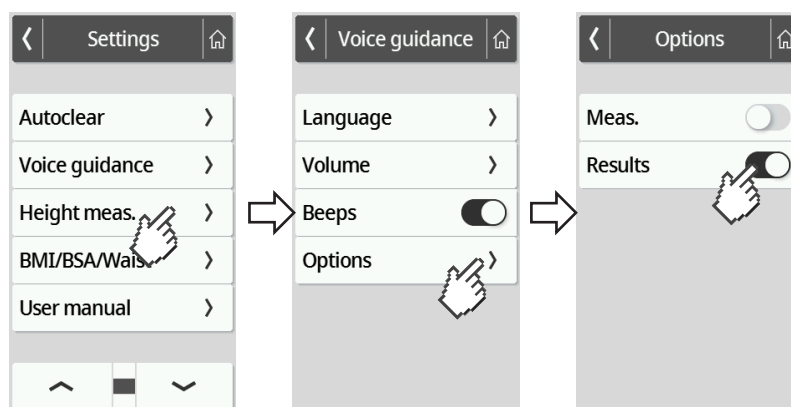
Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	–
Advanced	–
Expert	•
Service	•

Sie können das Gerät so einstellen, dass nach jedem Messvorgang die Messergebnisse (Gewicht, Länge und BMI) angesagt werden.

HINWEIS

Wählen Sie eine Sprache, die der Patient versteht → [Sprache wählen, Seite 65](#).

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Voice guidance (Sprachführung)** angezeigt wird.
3. Wählen Sie im Menü **Voice guidance (Sprachführung)** den Punkt **Options (Optionen)** aus.



4. Wählen Sie für den Punkt **Results (Ergebnisse)** die gewünschte Einstellung:
 - Funktion aktiviert: 
 - Funktion deaktiviert: 
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die Taste  an.

7.6 Werkseinstellungen

Überblick Werkseinstellungen

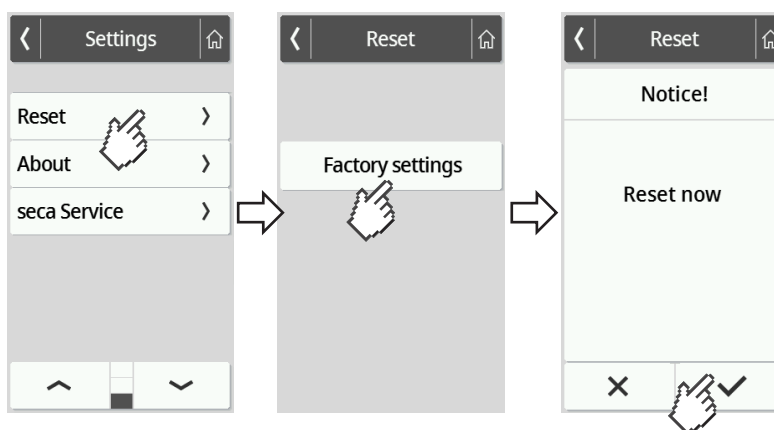
Funktion	Werkseinstellung
Allgemein	
Hold	Off
Tare (Tara)	0 kg
Pre-tare (Pre-tara)	0 kg
Height (Körpergröße)	0 cm
Autohold	Off
Device mode (Gerätemodus)	Expert
Autoclear ^a	300 sec.
Filter (Dämpfung)	Low
Display: Language (Sprache)	English
Display: Date format (Datumsformat)	YYYY/MM/DD
Display: Name format (Namensformat)	First name Surname
Display: Standby	Off
Display: Brightness (Helligkeit)	Stufe 7 von 9
BMI/BSA/Waist (BMI/BSA/Taille)	BMI
Units (Einheiten)	Metrisch (kg, cm)
Server address (Serveradresse) ^a	Keine
WiFi ^a	On
Access Point ^a	Off
Anonymous (Anonym)	Off
Sprachführung (Geräte mit Ultraschalllängenmessstab)	
Voice guidance (Sprachführung): Language (Sprache)	English
Voice guidance (Sprachführung): Volume (Lautstärke)	Stufe 5 von 9
Voice guidance (Sprachführung): Beeps (Signaltöne) Beeps	On
Voice guidance (Sprachführung): Meas. (Messung)	On
Voice guidance (Sprachführung): Results (Ergebnisse)	On

^a Individuelle Einstellung wird **nicht** auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Gerätemodus	Funktion verfügbar
Basic	—
Advanced	—
Expert	•
Service	•

1. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Reset (Zurücksetzen)** angezeigt wird.
3. Tippen Sie den Punkt **Reset (Zurücksetzen)** an.



4. Tippen Sie die Taste **Factory settings (Werkseinstellungen)** an.
5. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Gerät wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
⇒ Der Hauptbildschirm wird wieder angezeigt.

HINWEIS

Folgende Netzwerkeinstellungen werden **nicht** zurückgesetzt:

- Autoclear
- Server address (Serveradresse)
- Server port (Serverport)
- WiFi
- Access Point

8 HYGIENISCHE AUFBEREITUNG



WARNUNG!

Elektrischer Schlag

Bei der Anwendung von Flüssigkeiten am Gerät kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.

- ▶ Ziehen Sie vor jeder hygienischen Aufbereitung den Netzstecker.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.



WARNUNG!

Infektionsgefahr

- ▶ Bereiten Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen hygienisch auf, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

ACHTUNG!

Geräteschaden

Ungeeignete Reinigungs- und Desinfektionsmittel können die empfindlichen Oberflächen des Gerätes beschädigen und die Bedienbarkeit beeinträchtigen.

- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel (z. B. Spiritus oder Benzin).

8.1 Reinigung

- ▶ Feuchten Sie bei Bedarf ein weiches Tuch mit einer milden Seifenlauge an und wischen Sie das Gerät damit ab.

8.2 Desinfektion

1. Desinfizieren Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen mit einem für empfindliche Oberflächen und Acrylglas geeigneten Desinfektionsmittel (z. B. 70 % Ethanol).
2. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Desinfektionsmittels.
3. Desinfizieren Sie das Gerät:
 - ▶ Weiches Tuch mit Desinfektionsmittel anfeuchten und Gerät damit abwischen.
 - ▶ Fristen beachten, siehe Tabelle:

Frist	Komponente
Vor jeder Messung	• Wägeplattform • BIA-Stehhilfe/BIA-Handgriff mit Handelektroden
Nach jeder Messung	• Wägeplattform • BIA-Stehhilfe/BIA-Handgriff mit Handelektroden
Bei Bedarf	• Multifunktionsdisplay • Säule (Geräte mit Längenmessstab)

8.3 Sterilisation

Die Sterilisation des Gerätes ist nicht zulässig.

9 FUNKTIONSKONTROLLE

► Führen Sie vor jeder Anwendung eine Funktionskontrolle durch.

Zu einer vollständigen Funktionskontrolle gehören:

- Sichtprüfung auf mechanische Beschädigung
- Prüfung der Ausrichtung des Gerätes
- Sicht- und Funktionsprüfung der Anzeigeelemente
- Funktionsprüfung aller im Abschnitt „Übersicht“ dargestellten Bedienelemente
- Funktionsprüfung des optionalen Zubehörs

Sollten Sie bei der Funktionskontrolle Fehler oder Abweichungen feststellen, versuchen Sie zunächst, den Fehler mit Hilfe des Abschnitts „Fehlerbehebung“ in diesem Dokument zu beheben.



VORSICHT!

Personenschäden

Wenn Sie bei der Funktionskontrolle Fehler oder Abweichungen feststellen, die nicht mit Hilfe des Abschnitts „Fehlerbehebung“ in diesem Dokument behoben werden können, dürfen Sie das Gerät nicht verwenden.

- Lassen Sie das Gerät durch den seca Service oder einen autorisierten Servicepartner reparieren.
- Beachten Sie den Abschnitt „Wartung“ in diesem Dokument.

10 FEHLERBEHEBUNG

Sollten während der Bedienung des Gerätes Störungen auftreten, versuchen Sie diese zunächst mit Hilfe der folgenden Tabellen selbst zu beseitigen. Sollte die Störung bestehen bleiben, wenden Sie sich an den seca Service.

Bei einigen Störungen erscheint ein Fehlercode auf dem Multifunktionsdisplay. Bitte übermitteln Sie den Fehlercode, wenn Sie sich an den seca Service wenden.

Informationen zu Displaymeldungen und der Struktur von Fehlercodes finden Sie hier:

- → [Ampelsystem der Displaymeldungen, Seite 81](#)
- → [Fehlercodes, Seite 81](#)

10.1 Allgemeine Störungen

Störung	Ursache	Beseitigung
Kein Menüzugriff möglich	Gerätemodus Basic aktiv	Mit Administrator/Krankenhaustechniker klären, ob das Gerät in einem anderen Gerätemodus betrieben werden kann • → Gerätemodus ändern, Seite 47 • → Funktionen/Gerätemodus, Seite 86
Gewünschte Funktion nicht verfügbar	Gerätemodus aktiv, in dem die Funktion nicht vorgesehen ist	Mit Administrator/Krankenhaustechniker klären ob das Gerät in einem anderen Gerätemodus betrieben werden kann • → Gerätemodus ändern, Seite 47 • → Funktionen/Gerätemodus, Seite 86
Multifunktionsdisplay reagiert nicht auf das Drücken von Tasten	Gerät ist nach unplausiblen Eingaben in einem undefinierten Zustand	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	Bei Gerätekombinationen mit Stehhilfe und/oder Längenmessstab: Zusätzliches Display angeschlossen	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
Multifunktionsdisplay bleibt nach Antippen dunkel	Keine Verbindung zur Wägeplattform	• Prüfen, ob Displaykabel korrekt angeschlossen ist • Falls der Fehler erneut auftritt, seca Service benachrichtigen
	Kein Steckernetzgerät angeschlossen	• Prüfen, ob Steckernetzgerät korrekt angeschlossen ist • Falls der Fehler erneut auftritt, seca Service benachrichtigen
	Gerät ist nach unplausiblen Eingaben in einem undefinierten Zustand	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	Multifunktionsdisplay defekt	seca Service benachrichtigen

10.2 Gewicht messen

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
Angezeigter Gewichtswert ist unplausibel	Wägeelektronik verwendet veralteten Nullpunkt	• Wägeplattform entlasten • Displayfeld Weight (Gewicht) antippen • → Gerät neu starten, Seite 80 • Warten, bis Hauptbildschirm wieder angezeigt wird
	Wägeelektronik defekt	seca Service benachrichtigen
Funktion Autohold kann nicht deaktiviert werden	Gerät ist mit einem Netzwerk verbunden (Vorgesehenes Verhalten): Funktion Autohold wird automatisch aktiviert	Falls notwendig, Gerät vom Netzwerk trennen
001-272XX-XXX bis 008-272XX-XXX	Wägezelle oder Gewichtserfassungsmodul defekt	seca Service benachrichtigen
010-272XX-XXX	Waage wurde mit einer zu großen Belastung eingeschaltet	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
013-272XX-XXX	Waage wurde in Eigenschwingungen versetzt, der Nullpunkt konnte nicht ermittelt werden	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
016-272XX-XXX	Höchstlast überschritten	Patient bitten, die Waage zu verlassen
019-272XX-XXX	Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig	• Umgebungsbedingungen für Betrieb, Transport und Lagerung beachten → Allgemeine technische Daten, Seite 87
020-272XX-XXX bis 023-272XX-XXX	Eine Ecke der Waage ist zu stark belastet worden	• Gewicht gleichmäßig verteilen • → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
		• seca Service benachrichtigen
024-272XX-XXX	Kein GAL-Wert	seca Service benachrichtigen

10.3 Ultraschalllängenmessung

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
Symbol  erscheint während der Kalibrierung	Kalibrierung fehlgeschlagen	• Sicherstellen, dass sich während der Kalibrierung keine Objekte oder Personen in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden • Sicherstellen, dass der mitgelieferte Kalibrierstab verwendet wurde • Sicherstellen, dass der Kalibrierstab mittig auf den Fuß-Silhouetten der Wägeplattform steht
LED „Betriebsstatus“ des Ultraschallmesskopfes leuchtet nicht	Gerät ist nach unplausiblen Eingaben in einem undefinierten Zustand	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	Verkabelung im Ultraschallmesskopf nicht korrekt	Verkabelung im Ultraschallmesskopf ausführen, wie in der entsprechenden Montageanleitung beschrieben
	LED „Betriebsstatus“ ist defekt	seca Service benachrichtigen
Fuß-Silhouetten der Wägeplattform leuchten nicht	Gerät ist nach unplausiblen Eingaben in einem undefinierten Zustand	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	Beleuchtung der Fuß-Silhouetten ist defekt	seca Service benachrichtigen

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
Patienteninstruktionen werden nicht angesagt	Funktion nicht aktiviert	Funktion aktivieren → Ansage der Patienteninstruktionen aktivieren/deaktivieren (Messung) , Seite 67
	Lautstärke auf Null gestellt	Lautstärke erhöhen → Lautstärke einstellen , Seite 65
	Lautsprecher ist defekt	seca Service benachrichtigen
Keine Signaltöne hörbar	Funktion nicht aktiviert	Funktion aktivieren → Signaltöne aktivieren/deaktivieren , Seite 66
	Lautstärke auf Null gestellt	Lautstärke erhöhen → Lautstärke einstellen , Seite 65
	Lautsprecher ist defekt	seca Service benachrichtigen
Messergebnisse werden nicht angesagt	Funktion nicht aktiviert	Funktion aktivieren → Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Ergebnisse) , Seite 68
	Lautstärke auf Null gestellt	Lautstärke erhöhen → Lautstärke einstellen , Seite 65
	Lautsprecher ist defekt	seca Service benachrichtigen
080-297XX-XXX	Sprachausgabespeicher kann nicht gelesen werden	seca Service benachrichtigen
		Signaltöne und Sprachausgaben deaktivieren, um die Fehlermeldung bis zur Reparatur zu unterdrücken: • Ansage der Patienteninstruktionen deaktivieren → Ansage der Patienteninstruktionen aktivieren/deaktivieren (Messung), Seite 67 • Ansage der Messergebnisse deaktivieren → Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Ergebnisse), Seite 68 • Signaltöne deaktivieren → Signaltöne aktivieren/deaktivieren, Seite 66
081-297XX-XXX	Sprachdatei wurde nicht gefunden	seca Service benachrichtigen
		Signaltöne und Sprachausgaben deaktivieren, um die Fehlermeldung bis zur Reparatur zu unterdrücken: • Ansage der Patienteninstruktionen deaktivieren → Ansage der Patienteninstruktionen aktivieren/deaktivieren (Messung), Seite 67 • Ansage der Messergebnisse deaktivieren → Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Ergebnisse), Seite 68 • Signaltöne deaktivieren → Signaltöne aktivieren/deaktivieren, Seite 66
082-297XX-XXX	Während des Messvorganges ist ein Fehler aufgetreten	Messvorgang wiederholen und Patient bitten, ruhig stehen zu bleiben
		Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
083-297XX-XXX	Während des Kalibriervorganges ist ein Fehler aufgetreten	• Objekte aus unmittelbarer Nähe des Gerätes entfernen. • Umstehende Personen bitten, größeren Abstand zum Gerät zu halten
	Störung durch Reflektion	
	Störung durch andere Ultraschallsender	Abstand zu anderen Ultraschallsendern erhöhen

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
084-297XX-XXX	Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig	Umgebungsbedingungen für Betrieb, Transport und Lagerung beachten → Allgemeine technische Daten, Seite 87
	Temperatursensor ist defekt	seca Service benachrichtigen
099-297XX-XXX	Sprachführung: Sprache aktiv, die keine Ansage von Messergebnissen in imperialen Einheiten unterstützt, Ansage der Messergebnisse wurde automatisch deaktiviert	• Metrische Einheiten einstellen → Einheiten umschalten, Seite 57 • Ansage der Messergebnisse aktivieren → Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Ergebnisse), Seite 68
		• Sprache auswählen, die die Ansage von Messergebnissen in imperialen Einheiten unterstützt: EN-US, EN-UK, ES-MX, ES-SP → Sprache wählen, Seite 65 • Ansage der Messergebnisse aktivieren → Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Ergebnisse), Seite 68

10.4 Bioimpedanzmessung

Störung	Ursache	Beseitigung
Fuß-Silhouetten der Wägeplattform leuchten nicht	Gerät ist nach unplausiblen Eingaben in einem undefinierten Zustand	• → Gerät neu starten, Seite 80 • Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	Beleuchtung der Fuß-Silhouetten ist defekt	seca Service benachrichtigen
 wird während der Elektrodenprüfung angezeigt, Bioimpedanzmessung startet nicht	Hände oder Füße des Patienten nicht korrekt positioniert	Sicherstellen, dass Hände und Füße des Patienten korrekt positioniert sind: • Füße auf den beleuchteten Fuß-Silhouetten • Hände auf beiden Seiten auf den gleichen Handelektroden
	Haut des Patienten zu trocken	Haut an den Kontaktstellen mit etwas Elektrodenspray benetzen
	Haut des Patienten zu schwielig	Haut an den Kontaktstellen mit etwas Elektrodenspray benetzen
 wird dauerhaft angezeigt, Bioimpedanzmessung startet nicht	Elektroden defekt	seca Service benachrichtigen
BIA  wird angezeigt	Bioimpedanzmessung fehlgeschlagen	• Messvorgang mit Taste X verwerfen • Elektrodenkontakt des Patienten prüfen • Bioimpedanzmessung wiederholen
Software seca analytics 125 : Ergebnisse der Bioimpedanzmessung weichen deutlich von erwartbaren Ergebnissen ab	Patient hat sich während der Messung bewegt	Patient bitten, sich während der Messung nicht zu bewegen, und Messung wiederholen
	Patient hat links und rechts unterschiedliche Handelektrodenpaare verwendet (nur bei BIA-Stehhilfe seca mBCA 550/549)	Darauf achten, dass der Patient auf beiden Seiten die gleichen Handelektroden verwendet, und Messung wiederholen
	Elektroden defekt	seca Service benachrichtigen

Störung	Ursache	Beseitigung
Software seca analytics 125 : Wert eines Auswerteparameters wird rot dargestellt	Wert liegt außerhalb des – für diesen Auswerteparameter ermittelten – Normalbereiches	- Messung wiederholen, um Messfehler auszuschließen - Wenn der Wert weiterhin außerhalb des Normalbereiches liegt, diesen bei Auswertung und weiteren Untersuchungen berücksichtigen
007-276XX-XXX	BIA-Board muss kalibriert werden	seca Service benachrichtigen
013-276XX-XXX bis 018-276XX-XXX	Messung ungültig: Beeinträchtigung durch Interferenzen	- In der Nähe befindliche elektronische Geräte entfernen oder ausschalten - Messung wiederholen - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
	BIA-Board defekt	seca Service benachrichtigen
020-276XX-XXX	Ungültige Messung	- Messung wiederholen - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
021-276XX-XXX	Impedanz der BIA-Elektroden zu hoch	- Haut des Patienten an den Kontaktflächen anfeuchten (z. B. mit Elektroden-spray) - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
030-276XX-XXX	Hände und Füße des Patienten nicht korrekt positioniert	- Sicherstellen, dass Hände und Füße des Patienten korrekt positioniert sind - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
034-276XX-XXX	Selbsttest fehlgeschlagen	Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
036-276XX-XXX	Temperatursensor defekt	seca Service benachrichtigen
037-276XX-XXX	Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig	Umgebungsbedingungen für Betrieb, Transport und Lagerung beachten
039-276XX-XXX	- Hände und Füße des Patienten nicht korrekt positioniert - Impedanz der BIA-Elektroden zu hoch	- Sicherstellen, dass Hände und Füße des Patienten korrekt positioniert sind - Haut des Patienten an den Kontaktflächen anfeuchten (z. B. mit Elektroden-spray)
	BIA-Elektroden defekt	seca Service benachrichtigen

10.5 Datenübertragung

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
Nach Betätigen der Taste ✓ erscheint das Dialogfenster „Geburtsdatum“	Patienten-ID nicht gescannt	- Taste ✕ drücken - Patienten-ID scannen
	Scannen von IDs nicht eingerichtet	Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
	Patient hat noch keine Akte im Informationssystem	- Geburtsdatum eingeben und Taste ✓ erneut drücken - Patientenakte im Informationssystem anlegen und Messung zuweisen
	Gerät ist mit der Software seca analytics 125 verbunden	- Geburtsdatum eingeben - Taste ✓ drücken

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
Nach Betätigen der Taste ✓ erfolgt keine Abfrage von Patienten- oder Anwenderdaten	ID(s) zu Beginn des Messvorganges gescannt	- Keine Fehlfunktion, Messergebnisse sind dem Patienten zugeordnet und werden im Informationssystem gespeichert - Zuordnung im Informationssystem prüfen
	Scannen von IDs nicht eingerichtet	Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
	Funktion Anonymous (Anonym) aktiviert	- Keine Fehlfunktion, Messergebnisse werden an das Informationssystem gesendet - Im Informationssystem sicherstellen, dass die Messergebnisse korrekt zugeordnet werden
Icon  erscheint	Eine obligatorische Messung wurde nicht durchgeführt	- Taste X drücken - Fehlende Messung durchführen
	Gescannte ID ist ungültig	Gültige ID scannen
Icon  erscheint	Optionaler Messwert (z. B. Körpergröße) wurde nicht ermittelt	- Taste X drücken und optionalen Messwert ermitteln - Taste ✓ drücken und Messvorgang beenden - Falls gewünscht: Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
Icon  erscheint	Optionale ID (z. B. User-ID) wurde gescannt	Falls gewünscht: Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
Taste  erscheint ausgegraut	Es liegen keine Daten vor, die bestätigt werden können	- Messung durchführen - IDs (Anwender/Patient) scannen
Taste  erscheint ausgegraut	Es liegen keine Daten vor, die verworfen werden können	- Messung durchführen - IDs (Anwender/Patient) scannen
Funktion Autoclear: Eingabe „0 Sekunden“ wird nicht akzeptiert, stattdessen wird die Werkseinstellung (300 Sekunden) vorgeschlagen	Unplausible Eingabe, Ausschalten der Funktion ist werksseitig nicht vorgesehen	- Werkseinstellung übernehmen - Wert zwischen 1 und 3600 Sekunden manuell eingeben
LED „Messvorgang“ leuchtet nicht	Messvorgang noch nicht gestartet	Messvorgang starten (→ Messvorgang starten, Seite 28)
	Keine Netzwerkverbindung	Netzwerkverbindung einrichten → Netzwerkfunktionen einrichten, Seite 59
	WLAN-Funktion deaktiviert	WLAN-Funktion aktivieren → WLAN-Funktion aktivieren/deaktivieren, Seite 61
	LED „Messvorgang“ defekt	seca Service benachrichtigen
LED „Messvorgang“ leuchtet rot	ID wurde nicht im Informationssystem oder in der seca Software gefunden	ID im Informationssystem oder in der seca Software anlegen
	Messergebnisse wurden nicht vom Gerät zwischengespeichert	Messung wiederholen
	Messergebnisse wurden nicht an ein Informationssystem oder eine seca Software gesendet	- Messung wiederholen - WLAN-Verbindung prüfen
001-288XX-XXX	Keine Verbindung zum Server	- LAN-Kabel prüfen - Netzwerkeinstellungen prüfen → Netzwerkfunktionen einrichten, Seite 59

Störung/Fehlercode	Ursache	Beseitigung
002-288XX-XXX	Keine Datenübertragung möglich	- Netzwerkeinstellungen prüfen → Netzwerkfunktionen einrichten, Seite 59 - Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
004-288XX-XXX	Barcode zum falschen Zeitpunkt gescannt	Messung wiederholen und korrekte Reihenfolge einhalten → Gerät neu starten, Seite 80 - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
005-288XX-XXX	Barcode ungültig oder beschädigt	Gültigen, unbeschädigten Barcode verwenden
	Patienten-ID/Anwender-ID nicht gefunden	In der Datenbank (seca analytics 125 oder Informationssystem): - Patientenakte erstellen - Anwenderkonto erstellen
006-288XX-XXX	Messung kann nicht an das Informationssystem übertragen werden	Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
010-288XX-XXX	Update fehlgeschlagen	- Update erneut starten - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
019-288XX-XXX	Überstrom an USB-Schnittstelle der Wägeplattform	- Angeschlossenes USB-Gerät prüfen - Sollte der Fehler erneut auftreten, USB-Gerät nicht verwenden
020-288XX-XXX 022-288XX-XXX	Keine Verbindung zur Software seca connect 103	- Messung wiederholen - Workflow-Einstellungen der Software seca connect 103 oder seca analytics 125 prüfen
		→ Gerät neu starten, Seite 80 - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
050-280XX-XXX	Überstrom an USB-Schnittstelle des Multifunktionsdisplays	- Angeschlossenes USB-Gerät prüfen - Sollte der Fehler erneut auftreten, USB-Gerät nicht verwenden
052-280XX-XXX	Geräteinterner Kommunikationsfehler	→ Gerät neu starten, Seite 80 - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen
053-280XX-XXX	Kommunikationsfehler zwischen Wägeplattform und Multifunktionsdisplay	→ Gerät neu starten, Seite 80 - Sollte der Fehler erneut auftreten, seca Service benachrichtigen

10.6 Gerät neu starten

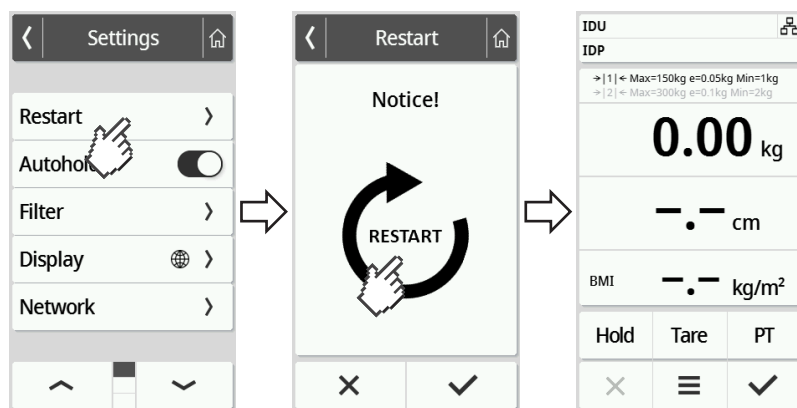
Im Einzelfall kann es notwendig sein (z. B. nach unplausiblen Eingaben), das Gerät neu zu starten. Dazu können Sie die Funktion **Restart (Neustart)** im Menü verwenden oder die Stromversorgung unterbrechen und wieder herstellen.

HINWEIS

Bei einem Neustart bleiben alle individuellen Einstellungen des Gerätes erhalten. Wenn Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, gehen Sie vor, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben: → [Werkseinstellungen, Seite 69](#)

Menü-Funktion „Neustart“ verwenden

1. Stellen Sie sicher, dass die Wägeplattform unbelastet ist.
2. Tippen Sie die Taste  an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
3. Tippen Sie die Taste  oder  an, bis der Menüpunkt **Restart (Neustart)** angezeigt wird.

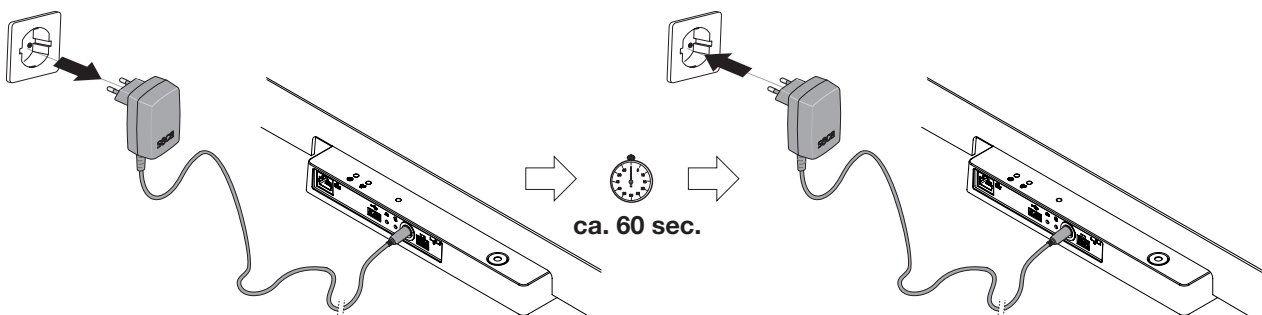


4. Tippen Sie den Punkt **Restart (Neustart)** an.
5. Tippen Sie das Symbol  an.
⇒ Das Gerät startet neu.
6. Warten Sie, bis der Hauptbildschirm wieder angezeigt wird.
⇒ Das Gerät ist betriebsbereit.

Stromversorgung unterbrechen und wiederherstellen (Netzbetrieb)

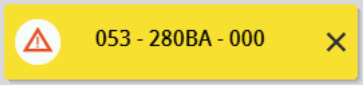
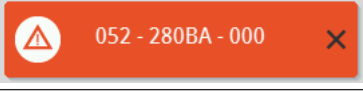
Ist der Neustart über das Display nicht erfolgreich, können Sie die Stromversorgung des Gerätes kurz unterbrechen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Wägeplattform unbelastet ist.
2. Ziehen Sie das Netzgerät aus der Steckdose.
3. Warten Sie etwa eine Minute.

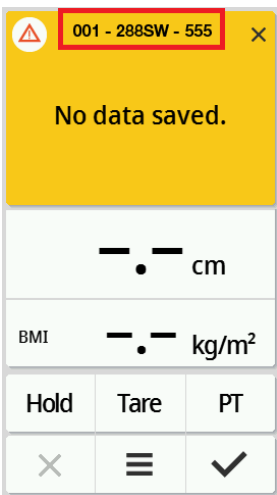


- 4. Stecken Sie das Netzgerät wieder in die Steckdose.
 - ⇒ Gerät und Multifunktionsdisplay schalten sich automatisch ein.
 - ⇒ Das Gerät ist betriebsbereit.

10.7 Ampelsystem der Displaymeldungen

Symbol	Beschreibung
	Grün: Aktion erfolgreich, z. B. Daten an ein Informationssystem oder an die Software seca analytics 125 gesendet
	Gelb: Fehlbedienung oder Fehlfunktion, kann vom Anwender mit Hilfe der Fehlertabellen in dieser Gebrauchsanweisung behoben werden (→ Fehlerbehebung, Seite 73).
	Rot: Gerätefehler, der nicht vom Anwender behoben werden kann. seca Service benachrichtigen.

10.8 Fehlercodes



001 - 288SW - 555

- Modellnummer, hier: Waage seca mBCA 555
- Firmwarestand der betroffenen Baugruppe, hier: Index „W“
- Hardwarestand der betroffenen Baugruppe, hier: Index „S“
- Betroffene Baugruppe, hier: 288 = Interface-Modul
- Fehlernummer, hier: 001 = Keine Verbindung zum Server

11 WARTUNG

11.1 Geeichte Waagen



VORSICHT!

Fehlmessungen durch fehlende oder unsachgemäße Eichung

- ▶ Lassen Sie eine Eichung nur durch autorisierte Personen durchführen.
- ▶ Lassen Sie immer eine Eichung durchführen, wenn eine oder mehrere Sicherungsmarken verletzt sind.

seca empfiehlt, vor der Eichung des Gerätes eine Wartung durchführen zu lassen.



VORSICHT!

Fehlmessungen durch unsachgemäße Wartung

- ▶ Lassen Sie Wartungen und Reparaturen ausschließlich durch den seca Service oder einen autorisierten Servicepartner durchführen.
- ▶ Den Servicepartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.seca.com oder senden Sie eine E-Mail an service@seca.com.

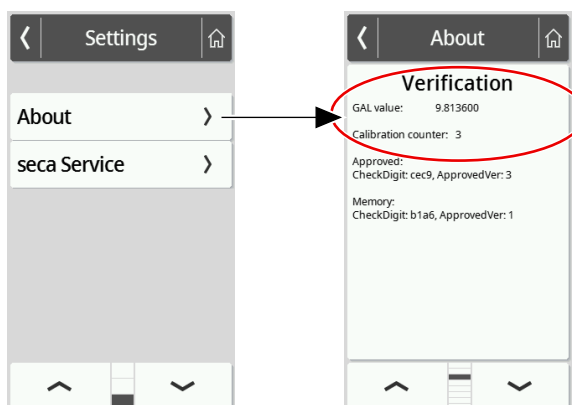
Lassen Sie den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsprechend eine Eichung durch autorisierte Personen durchführen.

Eine Eichung ist in jedem Falle erforderlich, wenn eine oder mehrere Sicherungsmarken verletzt sind oder der Eichzählerinhalt nicht mit der Zahl auf der gültigen Eichzählermarke übereinstimmt. Wenn Sicherungsmarken verletzt sind, wenden Sie sich direkt an den seca Service.

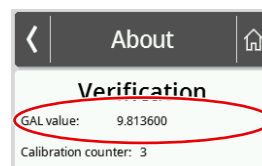
Eichungen dürfen nur durch autorisierte Stellen erfolgen. Um dies sicherzustellen, ist die Waage mit einem Eichzähler ausgestattet, der jede Veränderung der eichtechnisch relevanten Daten festhält. Zusätzlich kann abgelesen werden, welchen GAL-Wert das Gerät verwendet.

Wenn Sie prüfen möchten, ob die Waage ordnungsgemäß geeicht ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

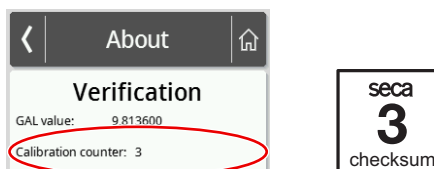
1. Tippen Sie die Taste an.
⇒ Das Menü **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
2. Tippen Sie **About** an.
3. Tippen Sie die Taste oder an, bis der Menüpunkt **Verification (Eich-Informationen)** angezeigt wird.



4. Lesen Sie den GAL-Wert ab (Abbildung zeigt Beispielwerte).



5. Lesen Sie den Eichzähler ab.



⇒ Der Wert muss mit der auf der Eichzählermarke angegebenen Zahl übereinstimmen (Abbildung zeigt Beispielwerte).

Für eine gültige Eichung müssen beide Zahlen übereinstimmen. Wenn Marke und Eichzähler nicht übereinstimmen, muss eine Eichung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Servicepartner oder den seca Service. Ist die Eichung erfolgt, wird eine neue, aktualisierte Eichmarke zur Kennzeichnung des Eichzählerstandes verwendet. Diese Marke wird durch die zur Eichung autorisierte Person mit einem Zusatzsiegel gesichert. Die Eichmarke kann vom seca Service bezogen werden.

11.2 Ungeeichte Waagen

Das Produkt muss sorgfältig aufgestellt und regelmäßig gewartet werden. seca empfiehlt je nach Häufigkeit der Benutzung eine Wartung im Abstand von 3 bis 5 Jahren.



VORSICHT!

Fehlmessungen durch unsachgemäße Wartung

- Lassen Sie Wartungen und Reparaturen ausschließlich durch den seca Service oder einen autorisierten Servicepartner durchführen.
- Den Servicepartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.seca.com oder senden Sie eine E-Mail an service@seca.com.

11.3 Längenmessgeräte

Das Produkt muss sorgfältig aufgestellt und regelmäßig gewartet werden. seca empfiehlt je nach Häufigkeit der Benutzung eine Wartung im Abstand von 3 bis 5 Jahren.



VORSICHT!

Fehlmessungen durch unsachgemäße Wartung

- Lassen Sie Wartungen und Reparaturen ausschließlich durch den seca Service oder einen autorisierten Servicepartner durchführen.
- Den Servicepartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.seca.com oder senden Sie eine E-Mail an service@seca.com.

11.4 Geräte zur Bioimpedanzmessung

Die Messtechnik für die Bioimpedanzmessung (BIA) muss alle zwei Jahre überprüft werden. seca empfiehlt, im Rahmen dieser Prüfung eine Wartung des gesamten Gerätes durchführen zu lassen.



VORSICHT!

Fehlmessungen durch unsachgemäße Wartung

- Lassen Sie Wartungen und Reparaturen ausschließlich durch den seca Service oder einen autorisierten Servicepartner durchführen.
- Den Servicepartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.seca.com oder senden Sie eine E-Mail an service@seca.com.

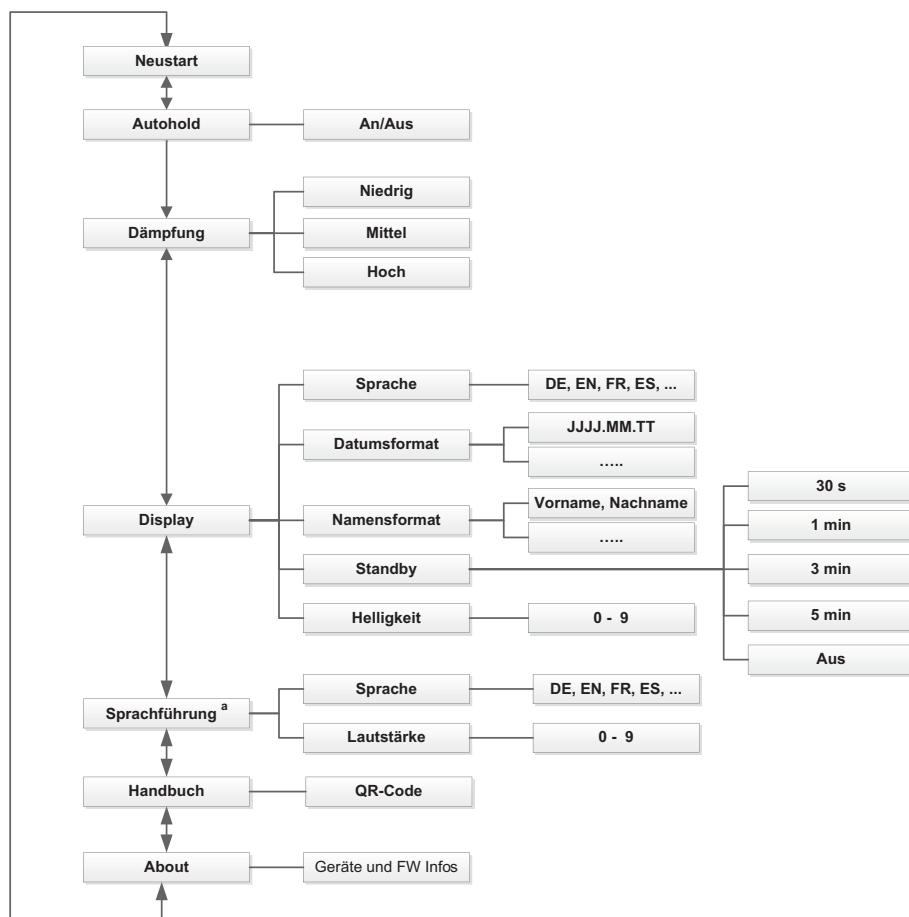
12 TECHNISCHE DATEN

12.1 Menüstrukturen

Gerätemodus „Basic“

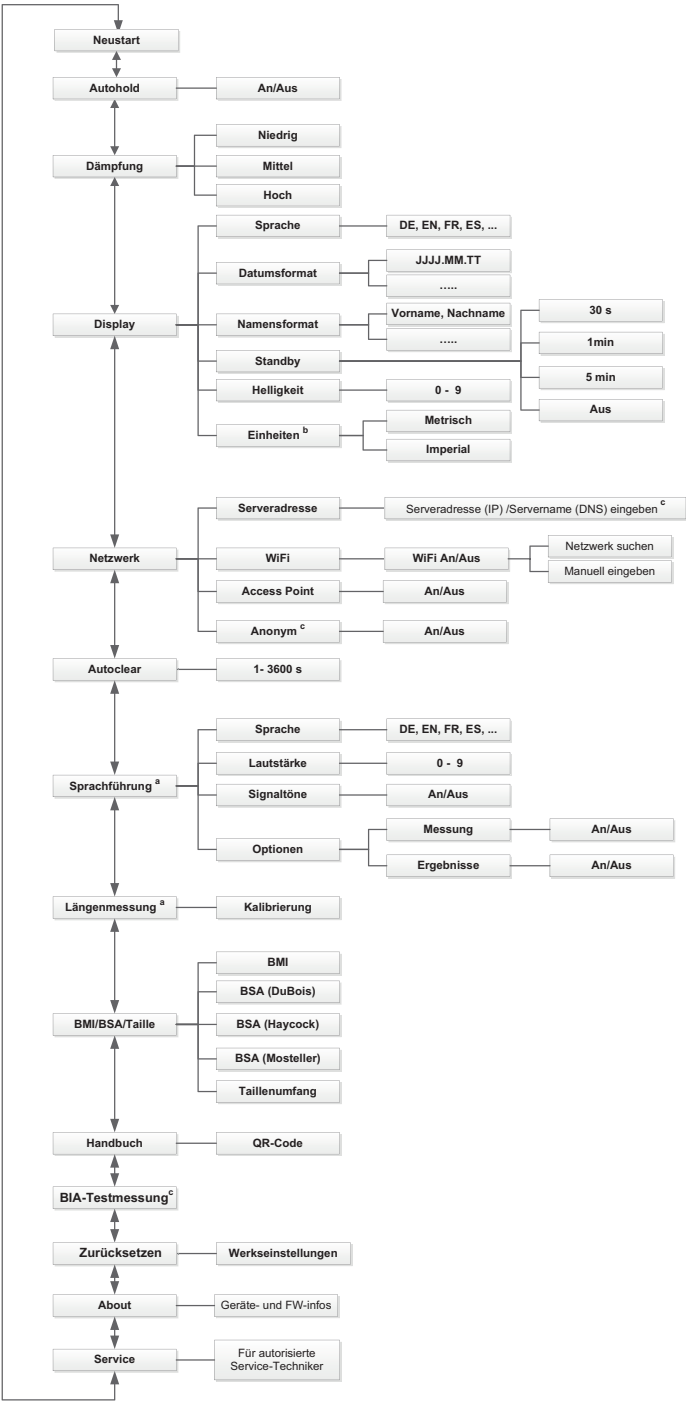
Im Gerätemodus **Basic** steht ausschließlich der Menüpunkt **Restart (Neustart)** zur Verfügung.

Gerätemodus „Advanced“



^a Bei Gerätekombinationen mit Ultraschalllängenmessstab

Gerätemodi „Expert“/
„Service“



a Bei Gerätekombinationen mit Ultraschalllängenmessstab
b Nur bei ungeeichten Waagen
c Nur in Rücksprache mit dem seca Service verwenden

12.2 Funktionen/Gerätemodus

Funktion	Gerätemodus			
	Basic	Advanced	Expert	Service
Messen				
Bioimpedanz messen	•	•	•	•
BMI/BSA automatisch berechnen	•	•	•	•
Gewicht messen	•	•	•	•
IDs (Anwender/Patient) erfassen ^a	•	•	•	•
Körpergröße manuell eingeben	•	•	•	•
Körpergröße messen	•	•	•	•
Messergebnisse dauerhaft anzeigen (Hold)	–	•	•	•
Messergebnisse versenden ^a	•	•	•	•
Taillenumfang eingeben	–	•	•	•
Zusatzgewicht austarieren (Tare (Tara))	–	•	•	•
Zusatzgewicht dauerhaft speichern (Pre-tare (Pre-tara))	–	•	•	•
Konfigurieren				
Anonymen Messvorgang erlauben ^{a b}	–	–	–	•
Ansage der Messergebnisse aktivieren/deaktivieren (Results (Ergebnisse))	–	–	•	•
Ansage der Patienteninstruktionen aktivieren/deaktivieren (Meas. (Messung))	–	–	•	•
Auf PDF-Version der Gebrauchsanweisung zugreifen (QR-Code)	–	•	•	•
BIA-Testmessung durchführen ^b	–	–	•	•
Funktion Autoclear : Zeitspanne festlegen	–	–	•	•
Funktion Autohold aktivieren	–	•	•	•
Funktion Restart (Neustart) verwenden	•	•	•	•
Dämpfung einstellen (Empfindlichkeit der Waage gegenüber Patientenbewegungen)	–	•	•	•
Datumsformat einstellen	–	•	•	•
Namensformat einstellen	–	•	•	•
Displayhelligkeit einstellen	–	•	•	•
Displaysprache einstellen	–	•	•	•
Eichzählerstand ablesen (geeichte Waagen)	–	•	•	•
Einheiten umschalten (ungeeichte Waagen)	–	–	•	•
GAL-Wert ablesen	–	•	•	•
Gerät mit WiFi-Netzwerk verbinden (WPS)	–	–	•	•
Gerät mit WiFi-Netzwerk verbinden (direkt)	–	–	•	•
Geräte mit WiFi-Netzwerk verbinden (seca connect 103)	–	–	•	•
Bei Netzwerkanbindung: Servername (DNS) eingeben	–	–	•	•
IP-Adresse des Servers eingeben	–	–	•	•
Lautstärke für Sprachführung einstellen	–	•	•	•
Menü aufrufen	–	•	•	•
Service-Funktionen ^c	–	–	–	•

17-10-07-655-001c_2026-02S

Funktion	Gerätemodus			
	Basic	Advanced	Expert	Service
Signaltöne für Ultraschalllängenmessung aktivieren/deaktivieren	–	–	•	•
Sprache für Sprachführung wählen	–	•	•	•
Standby-Zeit einstellen	–	•	•	•
Ultraschalllängenmessstab kalibrieren	–	–	•	•
Umschalten zwischen BMI-/BSA-Berechnung und Eingabe Taillenumfang	–	–	•	•
Werkseinstellungen wiederherstellen	–	–	•	•
WiFi-Modul aktivieren/deaktivieren	–	–	•	•

^a Geräte mit Anbindung an ein Informationssystem oder an die Software **seca analytics 125** (direkt oder via Software **seca connect 103**)

^b Nur nach Rücksprache mit dem seca Service verwenden

^c Nur für autorisierte Servicetechniker

12.3 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten	
Umgebungsbedingungen, Betrieb:	
• Temperatur	+10 °C bis +40 °C (50 °F bis 104 °F)
• Luftdruck	700 hPa – 1060 hPa
• Luftfeuchtigkeit	20 % – 80 % nicht kondensierend
Umgebungsbedingungen, Lagerung:	
• Temperatur	-10 °C bis +65 °C (14 °F bis 149 °F)
• Luftdruck	700 hPa – 1060 hPa
• Luftfeuchtigkeit	0 % – 95 % nicht kondensierend
• Aufwärmzeit von niedrigster Lagertemperatur auf betriebsfähige Temperatur	8 h
– bei Umgebungstemperatur 20 °C	
– bei Umgebungstemperatur 20 °C und Kondensatbildung	24 h
• Abkühlzeit von höchster Lagertemperatur auf betriebsfähige Temperatur (bei Umgebungstemperatur 20 °C)	8 h
Umgebungsbedingungen, Transport	
• Temperatur	-10 °C bis +65 °C (14 °F bis 149 °F)
• Luftdruck	700 hPa – 1060 hPa
• Luftfeuchtigkeit	0 % – 95 % nicht kondensierend
Stromversorgung: Steckernetzgerät	
• Versorgungsspannung	12 V
• maximale Stromaufnahme	max. 1,5 A
Netzspannung	100 V – 240 V
Netzfrequenz	50 Hz – 60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 18 W
IEC 60601-1: elektromedizinisches Gerät, Typ BF	
Schutzart gemäß IEC 60529	IP 21
Betriebsart	Dauerbetrieb
Medizinprodukt gemäß Verordnung (EU) 2017/745 (Europa):	Klasse IIa

Allgemeine technische Daten	
Anwendungsteile gemäß IEC 60601-1 (Europa): • Waagen seca mBCA 555/554, seca mBCA 552 • BIA-Stehhilfe seca mBCA 550, seca mBCA 549 • BIA-Handgriff seca mBCA 545, seca mBCA 542	Multifunktionsdisplay, Glasplatte, Fußelektroden Griffschalen mit Handelektroden Griffschalen mit Handelektroden
Schnittstellen: • USB • WiFi • LAN • Internes Bussystem/Multifunktionsdisplay	USB 2.0, max. 500 mA 2,4 GHz, IEEE 802.11b/g/n/e/i IEEE 802.3u seca Device Bus (SDB)
Mindestgewicht (Auslösen des Messvorganges bei Geräte-kombinationen mit Sprachführung)	0,5 kg

12.4 Abmessungen und Gewichte

Abmessungen und Gewichte	
Waage mit BIA-Stehhilfe	
Abmessungen: • Tiefe • Breite • Höhe	653 mm 839 mm 1280 mm
Eigengewicht	ca. 26,5 kg
Waage mit BIA-Handgriff	
Abmessungen: • Tiefe • Breite • Höhe	635 mm 595 mm 1236 mm
Eigengewicht	ca. 20,8 kg
Waage mit BIA-Stehhilfe und Ultraschalllängenmessstab	
Abmessungen: • Tiefe • Breite • Höhe (Standard/kurze Säule)	650 mm 839 mm 2387 mm/2187 mm
Eigengewicht	ca. 30,5 kg

12.5 Gewichtsmessung

Geeichtes Modell	
Eichung nach Richtlinie 2014/31/EU	Klasse III
Höchstlast • Wägebereich 1 • Wägebereich 2	150 kg 300 kg
Mindestlast • Wägebereich 1 • Wägebereich 2	1 kg 2 kg
Feinteilung • Wägebereich 1 • Wägebereich 2	50 g 100 g
Tarierbereich	300 kg (subtraktiv)

17-10-07-655-001c_2026-02S

Geeichtes Modell	
Genauigkeit bei Ersteichung	
• Wägebereich 1: 0 bis 25 kg	± 25 g
• Wägebereich 1: 25 bis 100 kg	± 50 g
• Wägebereich 1: 100 bis 150 kg	± 75 g
• Wägebereich 2: 0 bis 50 kg	± 50 g
• Wägebereich 2: 50 bis 200 kg	± 100 g
• Wägebereich 2: 200 bis 300 kg	± 150 g

Ungeechtes Modell	
Höchstlast	360 kg
Mindestlast	1 kg
Feinteilung	50 g
Tarierbereich	360 kg (subtraktiv)
Genauigkeit	
• 0 kg bis 50 kg	± 50 g
• 50 kg bis 360 kg	± 50 g / ± 0,10 %

12.6 Längenmessung

Messbereich, Teilung, Genauigkeit	
Längenmessung, Standard	
• Messbereich mit BIA-Stehhilfe • Teilung	100 – 220 cm 1 mm
Genauigkeit • Messbereich 100 – 200 cm • Messbereich >200 – 220 cm 20° C Umgebungstemperatur, keine Luftbewegungen, keine störenden Gegenstände in der Umgebung des Messbereichs	± 5 mm ± 6 mm
Längenmessung, kurz	
• Messbereich mit BIA-Stehhilfe • Teilung	100 – 200 cm 1 mm
Genauigkeit • Messbereich 100 – 180 cm • Messbereich >180 – 200 cm 20° C Umgebungstemperatur, keine Luftbewegungen, keine störenden Gegenstände in der Umgebung des Messbereichs	± 5 mm ± 6 mm

Signale und Sprachausgaben	
LED „Betriebsstatus“ am Ultraschallkopf leuchtet stetig.	Das Gerät ist messbereit.
„Bitte stehen Sie aufrecht und blicken Sie nach vorn.“	Instruktion an den Patienten.
LED „Betriebsstatus“ am Ultraschallkopf erlischt.	Der Messvorgang wird durchgeführt.
„Bewegen Sie sich nicht. Die Messung startet jetzt.“	Instruktion an den Patienten.
Kurze Signaltöne.	Der Messvorgang wird durchgeführt.
Langer Signalton.	Der Messvorgang ist abgeschlossen.
„Ihr Körpergewicht beträgt (...) Kilogramm. Ihre Körpergröße beträgt (...) Zentimeter. Ihr BMI beträgt (...).“	Ansage der Messergebnisse.
„Die Messung ist beendet. Bitte verlassen Sie die Plattform.“	Instruktion an den Patienten.

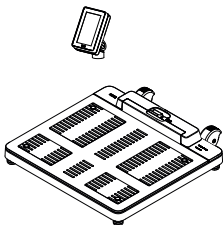
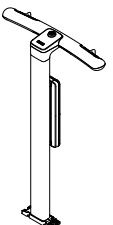
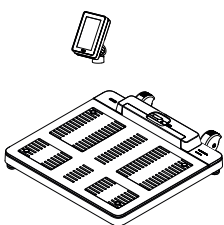
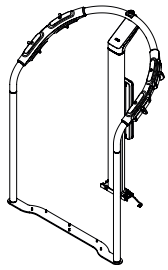
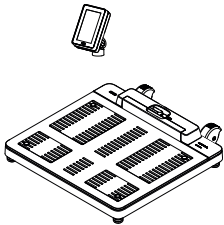
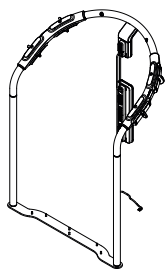
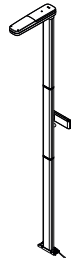
12.7 Bioimpedanzmessung

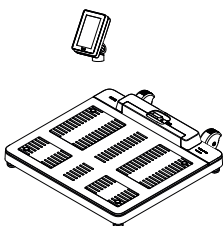
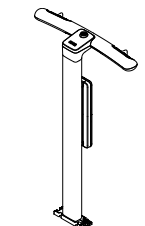
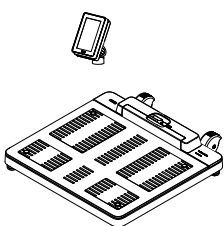
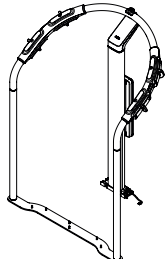
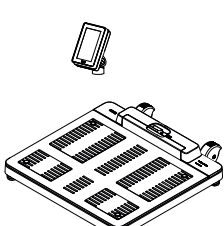
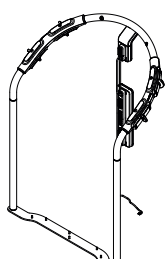
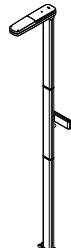
Technische Daten, Bioimpedanzmessung	
Messmethode	8-Punkt-Bioimpedanzmessung
Elektrodentyp: • Handelektroden, BIA-Stehhilfe seca mBCA 550, seca mBCA 549 • Handelektroden, BIA-Handgriff seca mBCA 545, seca mBCA 542 • Fußelektroden	2 x 2 Paar, verchromter Kunststoff 2 x 1 Paar, verchromter Kunststoff 2 Paar, ITO-Beschichtung
Messfrequenzen (kHz)	1; 2; 5; 10; 20; 50; 100; 200; 500
Messwerte	Impedanz (Z), Resistanz (R), Reaktanz (X _c), Phasenwinkel (φ)
Messbereich Phasenwinkel	0° bis 20°
Messbereich Impedanz	10 Ω bis 1000 Ω
Messsegmente	Rechter Arm, linker Arm, rechtes Bein, linkes Bein, rechte Körperhälfte, linke Körperhälfte, Torso
Messstrom	100 µA (+20 %, -50 %)
Messdauer	max. 30 s
Genauigkeit (Frequenzen: 1; 2; 5; 10; 20; 50 kHz, Segmente: rechte Körperhälfte, linke Körperhälfte): • Impedanz (Phasenwinkel 0°) • Phasenwinkel (Phasenwinkel 0°), Impedanz 200 Ω bis 1000 Ω)	± 5 Ω ± 0,5°
Mindestalter des Patienten	5 Jahre
Körpergröße des Patienten	≥ 130,0 cm
Auswerteparameter	Keine Ergebnisdarstellung am Gerät, siehe Gebrauchsanweisung der Software seca analytics 125

13 OPTIONALES ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

Zubehör/Ersatzteil	Artikelnummer
Switchmode-Netzgerät: 100-240 V~ / 50-60 Hz, 12 V= / 1,5 A / 18 W	68 32 10 273
Barcode-Scanner	siehe Empfehlung unter www.seca.com
Halter seca 463 für Barcode-Scanner	463 0000 009
Figur „Pandabär“ seca 459 (nicht kompatibel mit BIA-Handgriff seca mBCA 545/542)	459 0000 009
Aufkleber „Tiere“ seca 487 für Ultraschalllängenmessstäbe	487 0045 009
BIA-Test-Kit seca 474	474 0000 009

14 KOMPATIBLE SECA PRODUKTE

Waage	Stehhilfe/Handgriff	Längenmessstab	Konfigurationssoftware	Auswertesoftware
seca Medical, Gehäusefarbe: Weiß				
 seca mBCA 555/554 555 7021 099 554 1321 009	 seca mBCA 545 545 0017 009	—	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125
 seca mBCA 555/554 555 7021 099 554 1321 009	 seca mBCA 550 550 0010 009	—	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125
 seca mBCA 555/554 555 7021 099 554 1321 009	 seca mBCA 550 550 0000 009	 seca 257, Standard 257 1714 009 seca 257, kurz 257 2914 009	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125

Waage	Stehhilfe/Handgriff	Längenmessstab	Konfigurationssoftware	Auswertesoftware
seca Fitness, Gehäusefarbe: Schwarz/Anthrazit				
 seca mBCA 552 552 1333 009	 seca mBCA 542 542 0009 009	—	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125
 seca mBCA 552 552 1333 009	 seca mBCA 549 549 0133 009	—	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125
 seca mBCA 552 552 1333 009	 seca mBCA 549 549 0033 009	 seca 256 256 1733 009	 seca connect 103 ab Version 2.0	 seca analytics 125

15 GERÄT ENTSORGEN



Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll. Das Gerät muss sachgerecht als Elektronikschrott entsorgt werden. Beachten Sie Ihre jeweiligen nationalen Bestimmungen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den seca Service unter **service@seca.com**.

16 GEWÄHRLEISTUNG

Für Mängel, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, gilt eine zweijährige Gewährleistungsfrist ab Lieferung. Alle beweglichen Teile, wie z. B. Batterien, Kabel, Netzgeräte, Akkus etc., sind hiervon ausgenommen. Mängel, die unter die Gewährleistung fallen, werden für den Kunden gegen Vorlage der Kaufquittung kostenlos behoben. Weitere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Kosten für Hin- und Rücktransporte gehen zu Lasten des Kunden, wenn sich das Gerät an einem anderen Ort als dem Sitz des Kunden befindet. Bei Transportschäden können Gewährleistungs-

ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn für Transporte die komplette Originalverpackung verwendet und das Gerät darin gemäß dem originalverpackten Zustand gesichert und befestigt wurde. Bewahren Sie daher alle Verpackungsteile auf.

Es besteht keine Gewährleistung, wenn das Gerät durch Personen geöffnet wird, die hierzu nicht ausdrücklich von seca autorisiert worden sind.

Bitte wenden Sie sich im Gewährleistungsfall an Ihre seca Niederlassung oder den Händler, über den Sie das Produkt bezogen haben.

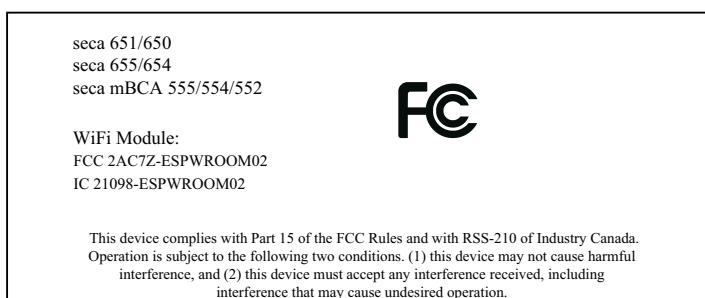
17 KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

17.1 Europa



Hiermit erklärt die seca gmbh & co. kg, dass das Produkt den Bestimmungen der anwendbaren europäischen Richtlinien und Verordnungen entspricht. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.seca.com.

17.2 USA und Kanada



NOTE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with RSS-210 of Industry Canada. Operation is subject to the following two conditions:

- This device may not cause harmful interference.
- This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTE

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by seca may void the FCC authorization to operate this equipment.

NOTE

Radiofrequency radiation exposure information: This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 1 m between the radiator and your body. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Medical Measuring Systems and Scales since 1840

seca gmbh & co. kg
Hammer Steindamm 3–25
22089 Hamburg · Germany
T +49 40 20 00 00 0
F +49 40 20 00 00 50
E info@seca.com

seca operates worldwide with headquarters
in Germany and branches in:

[seca](#) france
[seca](#) united kingdom
[seca](#) north america
[seca](#) schweiz
[seca](#) zhong guo
[seca](#) nihon
[seca](#) mexico
[seca](#) austria
[seca](#) polska
[seca](#) middle east
[seca](#) suomi
[seca](#) américa latina
[seca](#) asia pacific
[seca](#) danmark
[seca](#) benelux
[seca](#) lietuva

and with exclusive partners in
more than 110 countries.

All contact data at seca.com